

EPSON STYLUS™ PHOTO 875DC

Farbtintenstrahldrucker

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die hierin enthalten Informationen sind ausschließlich für dieses EPSON-Druckermodell bestimmt und nicht auf andere Druckermodelle übertragbar.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die SEIKO EPSON CORPORATION haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Änderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der SEIKO EPSON CORPORATION als "EPSON Approved Product" hat.

EPSON haftet ebenso wenig für Schäden durch elektromagnetische Störfelder, die bei der Verwendung von Schnittstellenkabeln entstehen können, wenn diese nicht eine ausdrückliche Zulassung der SEIKO EPSON CORPORATION als "EPSON Approved Product" haben.

EPSON ist eine eingetragene Marke, und EPSON Stylus ist eine Marke der SEIKO EPSON CORPORATION.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Hinweis: Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen ® bzw. ™ kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 2000, EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf.

Inhalt

Bauteile und Funktionen des Druckers

Drucker auspacken	1
Bauteile des Druckers und Bedienfeldfunktionen.	2

Sicherheitshinweise

Wichtige Sicherheitshinweise.....	4
Vorsichtsmaßnahmen	6
Zum Arbeiten mit dem Drucker	6
Zur Speicherkarte	6
Zum Umgang mit Tintenpatronen.....	7
Zum Standort des Druckers.....	8
ENERGY STAR-Kompatibilität	9
Handbuch-Konventionen	9

Kapitel 1 Umgang mit Papier

Normalpapier einlegen	1-2
Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen	1-3
Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien	1-6
Briefumschläge einlegen.....	1-7
EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm).....	1-8
Photo Paper einlegen	1-8
Perforationsränder abtrennen	1-9
EPSON Photo Paper lagern	1-11
Rollenpapier	1-12
Papierrollenhalter verwenden.....	1-13
Rollenpapier zuschneiden	1-19
Rollenpapier bedrucken.....	1-23
Rollenpapier aus dem Drucker entfernen	1-31
Rollenpapier lagern.....	1-33

Kapitel 2 Druckersoftware für Windows

Einführung zur Druckersoftware	2-2
Weitere Informationen	2-2
Druckersoftware aufrufen	2-2
Druckereinstellungen ändern	2-3
Druckmedium einstellen	2-5
Modus Automatisch	2-7
Modus PhotoEnhance	2-8
Modus Manuell	2-10
Erweiterte Einstellungen	2-11
Druckstil ändern	2-15
Einstellungen in der Registerkarte Papier	2-16
Dokument an das Papierformat anpassen	2-20
Zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt drucken	2-21
Poster drucken	2-22
Wasserzeichen auf einem Dokument drucken	2-23
Druckvorschau	2-26
Drucker-Utilities verwenden	2-29
EPSON Status Monitor 3	2-30
Düsentest	2-30
Druckkopfreinigung	2-31
Druckkopf-Justage	2-31
Informationen zu Drucker und Optionen	2-31
Geschwindigkeit & Fortschritt	2-33
Überwachungsoptionen	2-34
Informationen über die Online-Hilfe erhalten	2-36
Hilfe aus einer Anwendung aufrufen	2-36
Hilfe über das Windows-Startmenü aufrufen	2-36
Druckgeschwindigkeit erhöhen	2-37
Allgemeine Hinweise	2-37

Kapitel 3 Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten unter Windows

Fortschrittsbalken.....	3-2
EPSON Spool Manager	3-4
EPSON Status Monitor 3.....	3-5
EPSON Status Monitor 3 aufrufen	3-5
Informationen in EPSON Status Monitor 3 anzeigen	3-6

Kapitel 4 Druckersoftware für Macintosh

Einführung zur Druckersoftware	4-2
Druckereinstellungen ändern.....	4-2
Druckmedium einstellen	4-4
Modus Automatisch	4-7
Modus PhotoEnhance.....	4-8
Modus Manuell	4-9
Erweiterte Einstellungen	4-10
Papierformat ändern.....	4-14
Druckzeit festlegen	4-18
Seitenlayout ändern.....	4-20
Dokument an das Papierformat anpassen.....	4-21
Wasserzeichen auf einem Dokument drucken	4-21
Zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt drucken	4-24
Poster drucken.....	4-25
Druckvorschau	4-26
Druckdaten in Dateien speichern	4-28
Drucker-Utilities verwenden	4-29
EPSON StatusMonitor	4-29
Düsentest	4-30
Druckkopfreinigung.....	4-30
Druckkopf-Justage	4-30
Konfiguration.....	4-30

Kapitel 5 Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten auf einem Macintosh

EPSON StatusMonitor.	5-2
EPSON StatusMonitor aufrufen.	5-2
Konfigurationseinstellungen vornehmen.	5-4
EPSON Monitor3.	5-5
EPSON Monitor3 aufrufen	5-5
Druckaufträge mit EPSON Monitor3 verwalten.	5-6
Priorität von Druckaufträgen ändern	5-8

Kapitel 6 Drucker in ein Netzwerk einbinden

Für Windows 98	6-2
Drucker freigeben	6-2
Drucker im Netzwerk ansteuern	6-4
Für Macintosh	6-6
Drucker freigeben	6-6
Drucker im Netzwerk ansteuern	6-7

Kapitel 7 Tintenpatronen austauschen

Eine Tintenpatrone austauschen.	7-2
Am Bedienfeld des Druckers	7-2
Mit Status Monitor 3	7-10

Kapitel 8 Wartung

Druckkopfdüsen überprüfen.	8-2
Mit dem Düsentest-Utility	8-2
Am Bedienfeld	8-3
Druckkopf reinigen.	8-4
Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung.	8-5
Am Bedienfeld	8-8
Druckkopf justieren	8-10
Drucker reinigen	8-11
Drucker transportieren.	8-12

Kapitel 9 Fehlerbehebung

Problemdiagnose	9-3
Fehleranzeigen.	9-3
EPSON Status Monitor 3	9-5
Druckertest (Statusblatt).	9-6
Druckauftrag abbrechen	9-8
Unter Windows 98	9-8
Auf dem Macintosh	9-8
Druckqualität entspricht nicht den Erwartungen	9-10
Horizontale Streifen (Banding-Effekt)	9-10
Vertikale Streifen (Banding-Effekt).	9-11
Lücken im Farbausdruck	9-11
Falsche oder fehlende Farben	9-12
Unscharfer oder verschmierter Ausdruck.	9-13
Ausdrucke sind anders als erwartet	9-14
Falsche oder verstümmelte Zeichen.	9-15
Falsche Randeinstellungen	9-15
Gespiegelte Grafiken	9-16
Leere Seiten werden ausgedruckt.	9-16
Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert	9-17
Langsame Druckgeschwindigkeit	9-17
Der Drucker druckt nicht	9-18
Alle Anzeigen sind dunkel	9-18
Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus.	9-19
Nur die Betriebsanzeige leuchtet.	9-19
Die Anzeige  blinkt oder leuchtet permanent.	9-20
Die Anzeige  bzw.  blinkt oder leuchtet permanent ..	9-20
Die Anzeigen  und  leuchten permanent, alle anderen Anzeigen blinken	9-21
Papier wird nicht korrekt eingezogen.	9-22
Einzelblätter werden nicht korrekt eingezogen	9-22
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen	9-23
Das Papier staut sich.	9-23
Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert	9-24
Wo Sie Hilfe erhalten.	9-24

Kapitel 10 Optionen und Verbrauchsmaterialien

Optionen.....	10-2
Verbrauchsmaterialien.....	10-2

Anhang A Hinweise zum Farbdruck

Grundlagen zum Farbdruck.....	A-2
Bildauflösung und Bildgröße.....	A-6
Der Einsatz von Farbe.....	A-8

Anhang B Druckerspezifikationen

Drucken.....	B-2
Papier.....	B-3
Papierspezifikationen.....	B-3
Druckbereich.....	B-5
Tintenpatronen.....	B-7
Bauteile.....	B-9
Elektrische Anschlusswerte.....	B-9
Umgebungsbedingungen.....	B-10
Sicherheitszulassungen.....	B-10
Systemvoraussetzungen.....	B-11
Für PCs.....	B-11
Für Macintosh.....	B-11

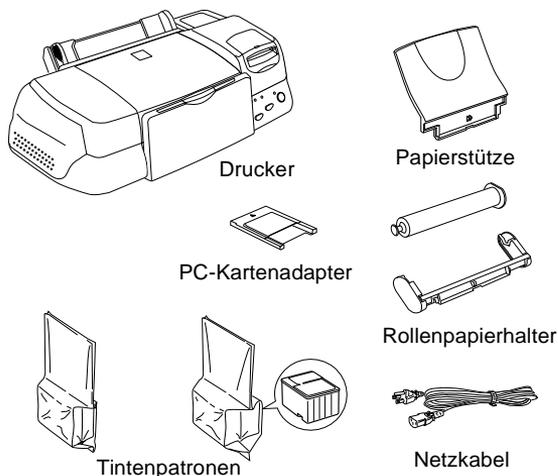
Glossar

Index

Bauteile und Funktionen des Druckers

Drucker auspacken

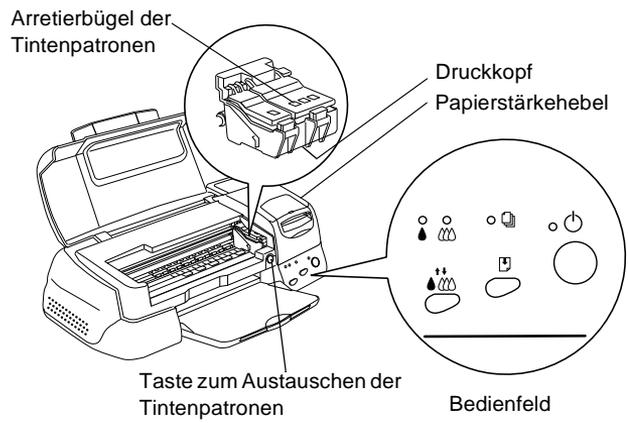
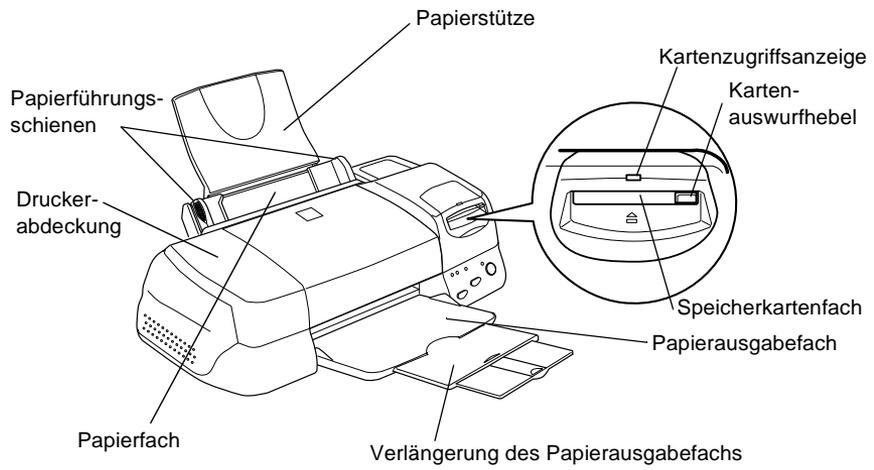
Zum Lieferumfang gehören eine CD-ROM mit der Druckersoftware sowie die unten abgebildeten Teile. Überprüfen Sie beim Auspacken, ob alle Teile vorhanden und unbeschädigt sind.



Für manche Bestimmungsorte wird der Drucker mit angeschlossenem Netzkabel geliefert. Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker des beige packten Netzkabels passend für Ihre Steckdose ist.

Bevor Sie den Drucker aufstellen und an das Netz anschließen, müssen Sie die Transportsicherungen und das Verpackungsmaterial vollständig entfernen. Folgen Sie dazu den Anweisungen auf dem mitgelieferten Hinweisblatt. Bewahren Sie Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial sorgfältig auf, falls Sie den Drucker später einmal transportieren müssen.

Bauteile des Druckers und Bedienfeldfunktionen



Tasten

Taste	Funktion
 Netzschalter	Schaltet den Drucker ein bzw. aus. Löscht den Inhalt des Druckerspeichers, wenn sie bei eingeschaltetem Drucker zweimal gedrückt wird.
 Papier	Zieht Papier ein bzw. gibt es aus, wenn sie gedrückt und innerhalb von 2 Sekunden wieder losgelassen wird. Setzt einen wegen Papiermangel unterbrochenen Druckvorgang fort, nachdem neues Papier eingelegt wurde.
 Reinigungstaste	Nimmt eine Druckkopfreinigung vor, wenn sie 3 Sekunden lang gedrückt wird, während die Anzeige  bzw.  dunkel ist.
Taste zum Austauschen der Tintenpatrone	Führt beim Austauschen der Tintenpatrone Tinte zum Drucker. (Diese orangefarbene Taste befindet sich nicht am Bedienfeld, sondern unter der Druckerabdeckung.)

Anzeigen

Anzeige	Beschreibung
 Betriebsanzeige	An, wenn der Drucker eingeschaltet ist. Blinkt, wenn Daten empfangen werden, wenn gedruckt, eine Patrone ausgetauscht, das Tintenzuleitungssystem befüllt oder der Druckkopf gereinigt wird.
 kein Papier	An, wenn kein Papier mehr im Drucker ist. Legen Sie Papier in das Papierfach ein, und drücken Sie anschließend die Taste  , um den unterbrochenen Druckvorgang fortzusetzen. Blinkt, wenn ein Papierstau aufgetreten ist. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach, und legen Sie es anschließend neu ein. Blinkt die Anzeige weiterhin, schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie vorsichtig das Papier aus dem Drucker heraus.
 Monochromtintenpatrone leer	Blinkt, wenn die Monochromtintenpatrone fast aufgebraucht ist. An, wenn die Monochromtintenpatrone leer ist. Tauschen Sie die Monochromtintenpatrone (Typ T007401 oder T010401) aus.
 Farbtintenpatrone leer	Blinkt, wenn die Farbtintenpatrone fast aufgebraucht ist. An, wenn die Farbtintenpatrone leer ist. Tauschen Sie die Farbtintenpatrone (T008401) aus.

Sicherheitshinweise

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Druckers die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts genau durch. Beachten Sie alle auf dem Drucker angebrachten Warnungen und Hinweise.

- ❑ Achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen am Druckergehäuse stets freigehalten werden. Führen Sie keine Gegenstände durch die Geräteöffnungen ein.
- ❑ Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in den Drucker gelangen.
- ❑ Achten Sie bei der Stromversorgung unbedingt darauf, dass die auf dem Gerät angegebenen Spannungswerte eingehalten werden.
- ❑ Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Das Gerät darf nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, an dem bereits Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren angeschlossen sind, die sich selbst regelmäßig ein- und ausschalten.
- ❑ Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen an.
- ❑ Benutzen Sie den Computer und den Drucker nicht in der Nähe potenzieller elektromagnetischer Störfelder (z.B. Lautsprecher oder Basisstationen von Funktelefonen).
- ❑ Verwenden Sie keinesfalls beschädigte Stromkabel.

- ❑ Bei Verwendung eines Verlängerungskabels ist darauf zu achten, dass der Gesamt-Nennstromwert aller Geräte weder die zulässige Ampererate des Verlängerungskabels noch die zulässige Ampererate der Steckdose überschreitet.
- ❑ Mit Ausnahme der ausdrücklich im Handbuch angegebenen Handgriffe sollten Sie niemals versuchen, das Gerät selbst zu reparieren. Sämtliche Wartungsarbeiten sollten nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- ❑ In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an einen qualifizierten Servicetechniker wenden:

Das Netzkabel oder der Stecker sind abgenutzt oder beschädigt; Flüssigkeit ist in das Gerät eingedrungen; das Gerät ist heruntergefallen, oder das Gehäuse wurde beschädigt; das Gerät zeigt auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb.

- ❑ Bei Einsatz des Druckers in Deutschland ist Folgendes zu beachten:

Bei Anschluss des Druckers an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einem 16 A-Überstromschalter abgesichert ist.

Vorsichtsmaßnahmen

Zum Arbeiten mit dem Drucker

- ❑ Greifen Sie während des Druckvorgangs nicht in den Drucker, und berühren Sie nicht die Tintenpatronen.
- ❑ Bewegen Sie den Druckkopf nicht von Hand. Sonst wird möglicherweise der Drucker beschädigt.
- ❑ Schalten Sie den Drucker stets am Netzschalter  aus. Wenn diese Taste gedrückt wird, blinkt die Anzeige  kurz auf und erlischt dann. Schalten Sie die Stromversorgung zum Drucker erst ab, wenn die Anzeige  erloschen ist.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass sich der Druckkopf vor dem Transport des Druckers in der Abdeckposition (rechts außen) befindet und dass die Tintenpatronen deinstalliert sind.

Zur Speicherkarte

- ❑ Benutzen Sie den Drucker nicht, wenn die Zugriffsanzeige permanent leuchtet bzw. blinkt.
- ❑ Nehmen Sie die Speicherkarte nicht heraus und schalten Sie den Drucker nicht aus, wenn zwischen Computer und Speicherkarte eine Übertragung stattfindet (d.h., die Zugriffsanzeige der Karte leuchtet permanent bzw. blinkt). Andernfalls werden möglicherweise die Daten auf der Karte beschädigt.
- ❑ Wenn EPSON PhotoQuicker Daten von der Speicherkarte benutzt, dürfen Sie die Speicherkarte erst entfernen, nachdem Sie EPSON PhotoQuicker beendet haben.
- ❑ Auf dem Macintosh müssen Sie zum Auswerfen der Karte stets das Speicherkartensymbol vom Schreibtisch auf den Papierkorb ziehen.

- ❑ Mit diesem Drucker können Sie nur Speicherkarten und PC-Kartenadapter verwenden, die dem PCMCIA ATA-Standard (ATA-Standard für Speicherkarten) entsprechen. Nähere Informationen zum PCMCIA ATA-Standard erhalten Sie im Handbuch zur Speicherkarte bzw. zum PC-Kartenadapter, oder Sie können sich diesbezüglich an den Hersteller wenden.

Zum Umgang mit Tintenpatronen

- ❑ Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ❑ Vorsicht beim Umgang mit leeren Tintenpatronen; an der Öffnung befinden sich möglicherweise noch Tintenreste. Wenn Tinte auf Ihre Haut gerät, reinigen Sie diese Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife. Sollte Tinte in Ihre Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Falls Unbehagen oder Beeinträchtigung des Sehvermögens auch nach gründlichem Spülen weiter bestehen, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.
- ❑ Eine Tintenpatrone darf nicht geschüttelt werden, da dadurch Tinte austreten kann.
- ❑ Installieren Sie eine Tintenpatrone sofort nach dem Öffnen der Verpackung. Bleibt eine Tintenpatrone längere Zeit unverpackt liegen, wird sie möglicherweise unbrauchbar.
- ❑ Verwenden Sie keine Tintenpatronen mit überschrittenem Haltbarkeitsdatum. Andernfalls wird möglicherweise die Druckqualität vermindert. Nach dem Öffnen der Verpackung sollte die Tintenpatrone innerhalb der nächsten sechs Monate verbraucht werden.
- ❑ Berühren Sie nicht den grünen Chip an der Seite der Patrone. Dadurch treten möglicherweise Betriebsstörungen auf.
- ❑ Nehmen Sie eine Tintenpatrone nicht auseinander. Dadurch wird möglicherweise der Druckkopf beschädigt.

- ❑ Beim schnellen Wechsel von (niedriger) Lagerungstemperatur zu Zimmertemperatur darf die Patrone mindestens drei Stunden lang nicht eingesetzt werden.
- ❑ Lagern Sie Tintenpatronen kühl und dunkel.
- ❑ Der Chip der Tintenpatrone enthält viele patronenspezifische Informationen wie z.B. die verbleibende Tintenmenge, so dass die Patrone problemlos herausgenommen und wieder eingesetzt werden kann. Bei jedem Einsetzen einer Patrone wird jedoch ein wenig Tinte verbraucht, da der Drucker automatisch einen Selbsttest durchführt.
- ❑ Wenn Sie eine Tintenpatrone für spätere Verwendung herausnehmen, muss der Tintenabgabebereich vor Schmutz und Staub geschützt werden. Für die Aufbewahrung der Tintenpatronen gelten dann dieselben Richtlinien wie für den Drucker. Die Tintendüse ist mit einem Ventil ausgestattet, so dass Abdeckungen oder Verschlüsse nicht notwendig sind. An den Tintendüsen und den umgebenden Bereichen befinden sich jedoch möglicherweise noch Tintenreste. Vermeiden Sie deshalb direkten Kontakt mit diesen Bereichen.

Zum Standort des Druckers

- ❑ Achten Sie darauf, dass der Drucker auf einer glatten, ebenen Oberfläche steht. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- ❑ Wählen Sie den Stand- bzw. Lagerungsort so, dass der Drucker vor starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sowie direktem Sonnenlicht und starken Licht- oder Hitzequellen geschützt ist.
- ❑ Achten Sie darauf, dass der Drucker nicht Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist.

- ❑ Stellen Sie den Drucker so auf, dass eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist.
- ❑ Stellen Sie den Drucker so auf, dass der Netzstecker jederzeit problemlos aus der Steckdose gezogen werden kann.

ENERGY STAR-Kompatibilität



EPSON, als Partner von ENERGY STAR, bestätigt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur effizienten Energienutzung entspricht.

Das internationale ENERGY STAR Office Equipment-Programm ist eine freiwillige Partnerschaft mit Vertretern der Computer- und Bürogeräteindustrie zur Förderung der Entwicklung energiesparender PCs, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopiergeräte und Scanner mit dem Ziel, die durch Energieerzeugung bedingte Luftverschmutzung zu reduzieren.

Handbuch-Konventionen



Vorsicht:

Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.



Achtung:

Anmerkungen dieser Art müssen beachtet werden, um Schäden am Drucker oder Computer zu vermeiden.

Hinweise

enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tipps für die Arbeit mit dem Drucker.

Kapitel 1

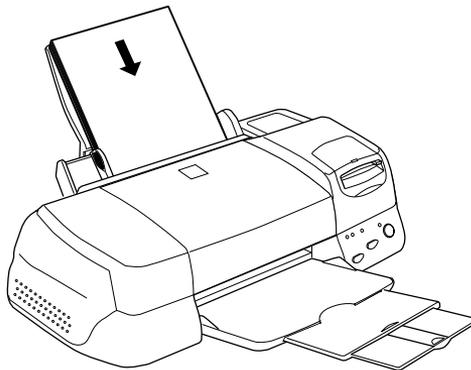
Umgang mit Papier

Normalpapier einlegen	1-2
Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen	1-3
Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien	1-6
Briefumschläge einlegen	1-7
EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm)	1-8
Photo Paper einlegen	1-8
Perforationsränder abtrennen	1-9
EPSON Photo Paper lagern	1-11
Rollenpapier	1-12
Papierrollenhalter verwenden.	1-13
Rollenpapier zuschneiden	1-19
Rollenpapier bedrucken	1-23
Rollenpapier aus dem Drucker entfernen	1-31
Rollenpapier lagern.	1-33

Normalpapier einlegen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Normalpapier in den Drucker einzulegen:

1. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter, und ziehen Sie die Verlängerung des Papierausgabefachs bis zum Anschlag heraus. Schieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene nach links, so dass der Abstand zwischen den beiden Papierführungsschienen etwas breiter ist als das verwendete Papier.
2. Fächern Sie einen Stapel Papier auf, und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.
3. Legen Sie den Stapel Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach ein, so dass er an der rechten Papierführungsschiene anliegt. Verschieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene, so dass sie exakt auf die verwendete Papierbreite ausgerichtet ist.



Hinweis:

- Legen Sie Papier immer mit der kurzen Kante zuerst in das Papierfach ein.*
- Achten Sie darauf, dass sich der Papierstapel unterhalb der Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene befindet.*

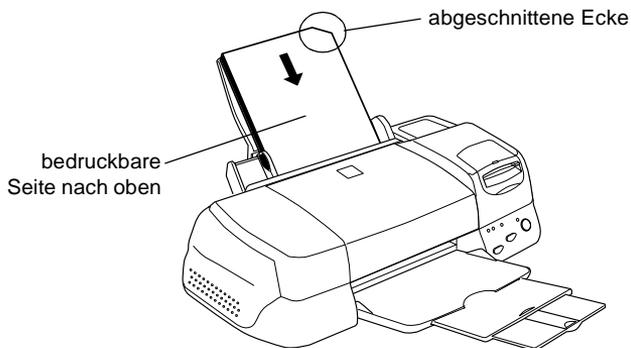
Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen

Mit den meisten Normalpapiersorten lassen sich gute Druckresultate erzielen. Eine noch bessere Druckqualität wird jedoch auf beschichtetem Papier und Glanzfilm erzielt, weil diese Druckmedien weniger Tinte absorbieren.

Die von EPSON erhältlichen speziellen Druckmedien sind optimal für die Verwendung in EPSON-Tintenstrahldruckern und gewährleisten Ausdrücke in höchster Qualität. Eine vollständige Liste dieser speziellen Druckmedien finden Sie unter "Spezielle EPSON-Druckmedien" auf Seite 10-3.

Ehe Sie spezielle EPSON-Druckmedien verwenden, lesen Sie das jeweils beigepackte Hinweisblatt, und berücksichtigen Sie außerdem folgende Punkte:

- ❑ Das Spezialpapier muss mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach eingelegt werden. Die bedruckbare Seite ist auf dem jeweils mitgelieferten Hinweisblatt angegeben. Bei einigen Druckmedien geben abgeschnittene Ecken die korrekte Ausrichtung zum Einlegen an, wie es im Bild unten gezeigt ist.



Hinweis:

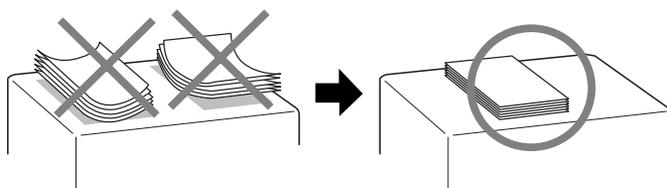
Wenn Sie den Druckbereich mit der Einstellung **Maximal im Druckertreiber** erweitern, sind Ausdrücke auf Spezialpapier aufgrund der abgeschnittenen Ecke möglicherweise fehlerhaft.

- ❑ Achten Sie darauf, dass der Papierstapel die Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene nicht überschreitet.
- ❑ Die folgenden Hinweise betreffen das Fassungsvermögen des Papierfachs für spezielle EPSON-Druckmedien.

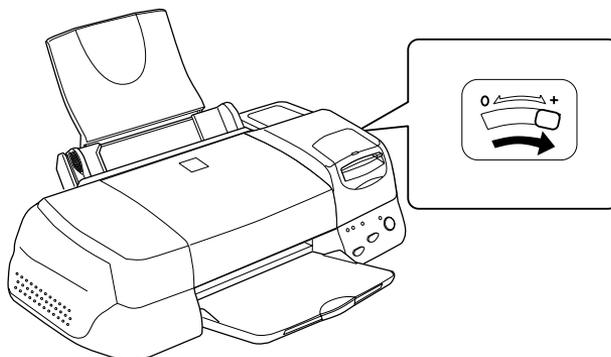
360 dpi Ink Jet Paper und Photo Quality Ink Jet Paper	Bis zur Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene.
Photo Quality Ink Jet Card, Ink Jet Note Card und Ink Jet Greeting Card	Maximal 30 Karten. Legen Sie immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt* unter die Karten.
Photo Quality Glossy Film	Einzel. Legen Sie immer das Zuführungsschutzblatt* oder ein Blatt Normalpapier unter den Stapel.
Ink Jet Transparencies	Maximal 30 Folien. Legen Sie immer ein Blatt Normalpapier unter den Folienstapel.
Photo Quality Self Adhesive Sheets	Einzel.
Photo Paper	Maximal 20 Blatt. 200 × 300 mm Photo Paper muss immer einzeln zugeführt werden. Legen Sie immer ein Zuführungsschutzblatt* unter den Stapel Photo Paper.
Photo Stickers 16 und Photo Stickers 4	Einzel. Legen Sie immer die mitgelieferten Zuführungsschutzblätter* A und B unter den Stapel Photo Stickers.
Panoramic Photo Paper und Iron-On Cool Peel Transfer Paper	Einzel.
Matte Paper-Heavyweight	Maximal 20 Blatt. Legen Sie immer ein Zuführungsschutzblatt* unter den Stapel Matte Paper-Heavyweight.
Premium Glossy Photo Paper	Einzel.

* Achten Sie darauf, dass die Zuführungsschutzblätter unter speziellen Druckmedien nicht bedruckt werden.

- ❑ Bedrucktes Premium Glossy Photo Paper lassen Sie am besten 24 Stunden lang trocknen. Bewahren Sie es anschließend hinter Glas auf. So gewährleisten Sie eine lange Lichtechtheit des Ausdrucks und vermeiden Fading. Ausdrucke auf diesem Druckmedium sollten in Innenräumen aufbewahrt werden und keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt werden.
- ❑ Wenn Sie Photo Quality Glossy Paper, Folien oder Premium Glossy Photo Paper verwenden, nehmen Sie jedes Blatt sofort nach dem Druckvorgang einzeln aus dem Papierausgabefach.
- ❑ Glätten Sie gewelltes Papier, ehe Sie es einlegen. Ausdrucke auf gewelltem Papier können verschmieren, besonders dann, wenn der druckbare Bereich mit der Einstellung **Maximal** erweitert wurde.



- ❑ Wenn beim Bedrucken starker Druckmedien die Tinte verschmiert, stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+". Dazu öffnen Sie die Druckerabdeckung und positionieren den Hebel wie im Bild unten gezeigt.



Hinweis:

- ❑ *Stellen Sie den Papierstärkehebel zurück in die Position "0", ehe Sie wieder auf Papier von normaler Stärke drucken. Wenn Sie dies vergessen, entstehen möglicherweise Lücken im Druckbild.*

- ❑ *Wenn sich der Papierstärkehebel in der Position "+" befindet, muss die Einstellung für Bidirektionaldruck im Dialogfeld Einstellungen des Druckertreibers ausgeschaltet sein. Damit diese Option ausgeschaltet werden kann, muss möglicherweise die Einstellung für Druckqualität verändert oder der Druckkopf justiert werden.*

Wenn Sie auf die Rückseite einer Ink Jet Card drucken und dabei die Einstellung **Maximal** für den druckbaren Bereich wählen möchten, glätten Sie die Karten oder biegen Sie sie vor dem Einlegen ein wenig in Gegenrichtung. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel in die Position "+".

Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien

Reinigungsblätter, die mit den speziellen EPSON-Druckmedien geliefert werden, dürfen nicht für diesen Drucker verwendet werden. Diese Art der Reinigung ist bei diesem Druckermodell nicht erforderlich. Die Reinigungsblätter verursachen möglicherweise einen Papierstau im Drucker.

Briefumschläge einlegen

Beachten Sie folgende Hinweise beim Bedrucken von Briefumschlägen:

- ❑ Sie können bis zu 10 Briefumschläge in das Papierfach einlegen.

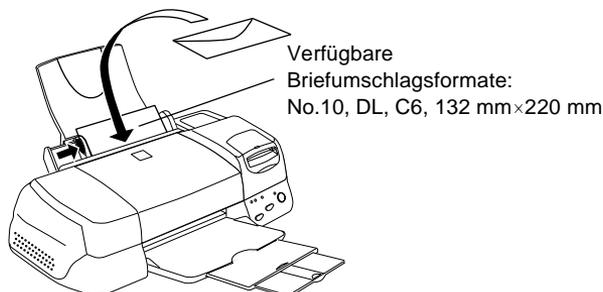
Hinweis:

Falzung und Stärke von Briefumschlägen sind sehr unterschiedlich. Wenn der Umschlagstapel höher als 10 mm ist, drücken Sie vor dem Einlegen jeden Umschlag flach.

- ❑ Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position “+”.

Hinweis:

- ❑ *Stellen Sie nach dem Bedrucken der Briefumschläge den Papierstärkehebel zurück in die Normalposition “0”. Wenn Sie dies vergessen, entstehen beim Bedrucken anderer Druckmedien möglicherweise Lücken im Druckbild.*
- ❑ *Wenn sich der Papierstärkehebel in der Position “+” befindet, muss die Einstellung für Bidirektionaldruck im Dialogfeld Einstellungen des Druckertreibers ausgeschaltet sein. Zum Ausschalten dieser Option muss möglicherweise auch die Einstellung für Druckqualität geändert werden.*
- ❑ Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe voran und der bedruckbaren Seite nach oben ein, wie im Bild gezeigt.



- ❑ Verwenden Sie keine gewellten oder gefalteten Briefumschläge. Glätten Sie die Umschlagklappen vor dem Einlegen. Außerdem dürfen die Briefumschläge nicht zu dünn sein. Sie verknittern möglicherweise beim Transport im Drucker.
- ❑ Wählen Sie **Normalpapier** als Medium-Einstellung im Druckertreiber.

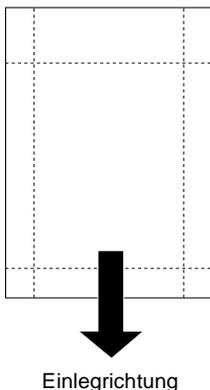
EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm)

EPSON Photo Paper (S041134, S041254) hat perforierte Ränder, die Sie abtrennen können. Die ausgedruckten Bilder haben dann ein Format von 4 × 6 Zoll (102 × 152 mm) bzw. 200 × 300 mm (Standard-Fotoformate).

Photo Paper einlegen

Beachten Sie die folgenden Hinweise beim Einlegen von Photo Paper:

- ❑ Legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben und den Perforationsrändern wie im Bild gezeigt ein.

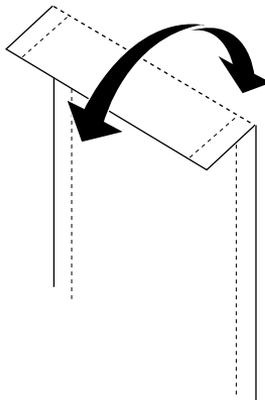


- ❑ Verwenden Sie nur glattes, unbeschädigtes Papier. Falls das Papier oder das Schutzblatt gewellt ist, glätten Sie es, um Probleme bei der Papierzuführung zu vermeiden.
- ❑ Legen Sie das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt immer unter den Stapel Photo Paper. Passen Sie jedoch auf, dass es nicht bedruckt wird.
- ❑ Sie können maximal 20 Blatt 4 × 6 Zoll Photo Paper bzw. 1 Blatt 200 × 300 mm Photo Paper in das Papierfach einlegen.
- ❑ Achten Sie darauf, dass das Papier nicht gefalzt ist.
- ❑ Trennen Sie die Perforationsränder erst nach dem Bedrucken ab.
- ❑ Wählen Sie **Photo Paper** als Druckmedium und **Photo Paper 4 × 6 in** bzw. **Photo Paper 200 × 300 mm** als Papierformat im Druckertreiber aus.

Perforationsränder abtrennen

Beachten Sie beim Abtrennen der Perforationsränder die folgenden Hinweise:

- ❑ Zum Abtrennen der Perforationsränder, falten Sie das Papier einige Male an den Perforationslinien vor und zurück. Anschließend trennen Sie die Ränder vorsichtig ab.

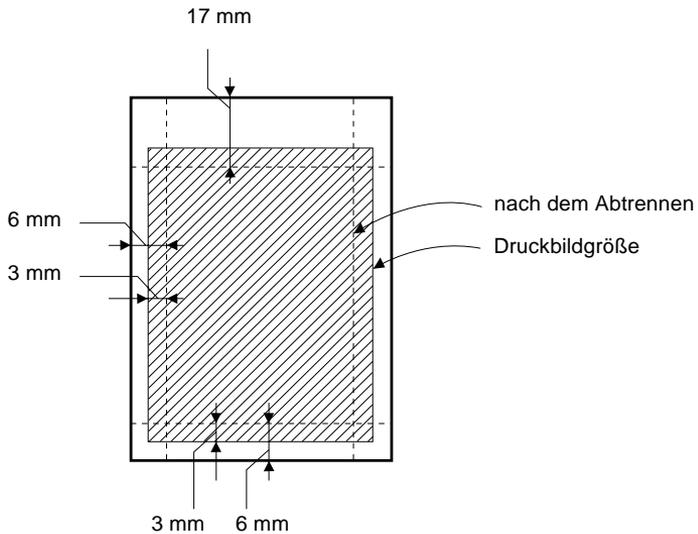


- ❑ Sie können die Ränder auch an den Perforationslinien abschneiden.

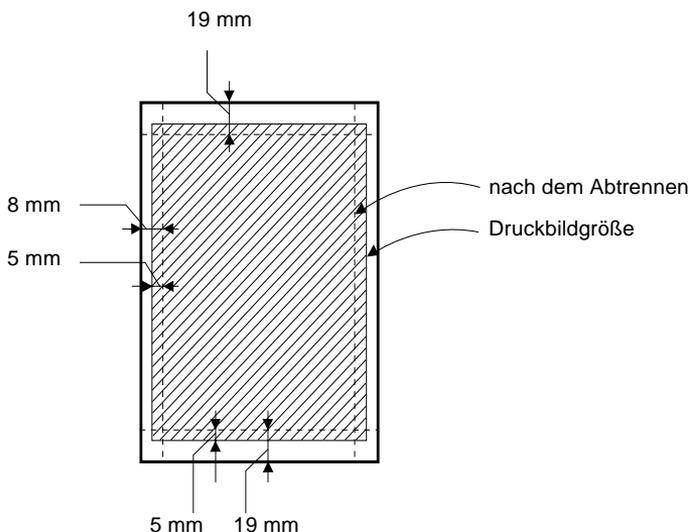
Hinweis:

Denken Sie daran, dass Sie beim Abtrennen der Perforationsränder möglicherweise die Bildränder abschneiden. Siehe Bild unten.

4 x 6 Zoll



200 x 300 mm



EPSON Photo Paper lagern

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie Photo Paper lagern:

- ❑ Bewahren Sie den Papiervorrat immer in der Originalverpackung auf. Lagern Sie das Papier nicht an Orten, wo es hohen Temperaturen, Feuchtigkeit oder direktem Sonnenlicht ausgesetzt wäre.
- ❑ Ausdrücke auf Photo Paper bewahren Sie am besten in verschließbaren Plastikhüllen auf. Vermeiden Sie auch hier Umgebungen mit hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit und starkem Sonnenlicht.

Rollenpapier

EPSON Photo Paper und EPSON Premium Glossy Photo Paper sind auch im Rollenformat erhältlich, das sich besonders zum Drucken von Banner-Seiten eignet. EPSON empfiehlt zum Einlegen der Papierrolle den Papierrollenhalter. Sie können die Papierrolle allerdings auch selbst auf die gewünschte Größe zuschneiden und jedes Blatt einzeln in das Papierfach des Druckers einlegen.

Unabhängig davon, ob Sie den Papierrollenhalter oder zurechtgeschnittenes Rollenpapier verwenden, müssen Sie beim Bedrucken dieser Medien Folgendes beachten:

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
- Verwenden Sie nur glattes, unbeschädigtes Papier. Falls das Papier gewellt ist, glätten Sie es, um Probleme bei der Papierzuführung zu vermeiden.
- Fassen Sie das Papier stets an den Kanten an.
- Der Drucker sollte von vorne leicht zugänglich sein.
- Stellen Sie sicher, dass das Papierausgabefach heruntergeklappt und das Verlängerungsfach geschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier glatt und senkrecht zum Rand geschnitten ist. Schräg oder nicht glatt geschnittenes Papier verursacht möglicherweise Zufuhrprobleme oder Bedrucken über den Papierrand hinaus.
- Verwenden Sie original EPSON-Druckmedien, um Ausdrücke in höchster Qualität zu erhalten.

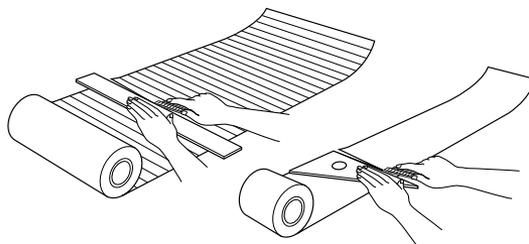
Papierrollenhalter verwenden

Zum Einlegen von Papierrollen in den Drucker benötigen Sie den Papierrollenhalter.

Rollenpapier vorbereiten

Vor jedem Druckvorgang müssen Sie das Papier stets wie unten beschrieben vorbereiten.

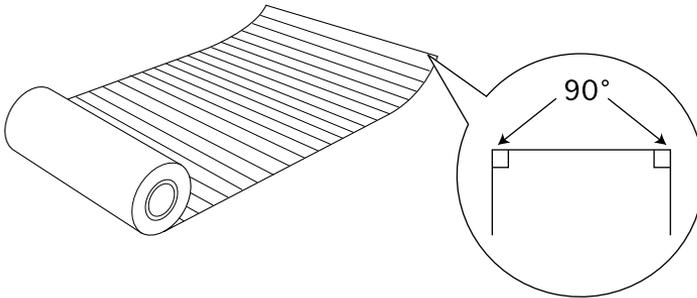
1. Die Papierkanten müssen senkrecht und sauber geschnitten sein. Wenn das Papier diagonal geschnitten ist, müssen Sie es senkrecht schneiden. Papier im Format A4 bzw. mit einer Breite von 329 mm können Sie entlang der parallelen Linien auf der Rückseite schneiden. Für Papier mit einer Breite von 89 und 100 mm benötigen Sie ein Dreieck.



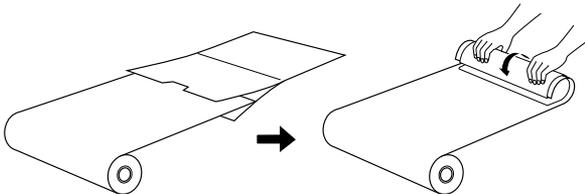


Achtung:

Verwenden Sie immer ein Dreieck, Lineal oder anderes Hilfsmittel, um das Papier senkrecht zu schneiden. Diagonal geschnittenes Papier verursacht möglicherweise Probleme bei der Papierzufuhr.



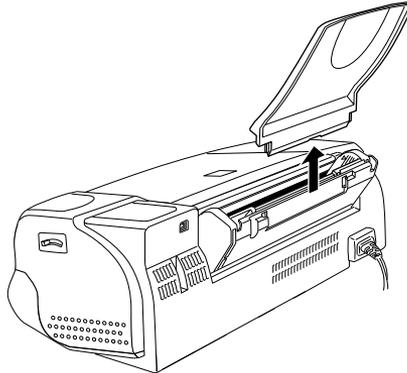
2. Rollen Sie das Papier in umgekehrter Richtung, so dass es sich nicht mehr wellt. Verwenden Sie den mit dem Papierrollenhalter gelieferten Schutzfilm oder ein dünnes Heft, um das Papier darin zu rollen.



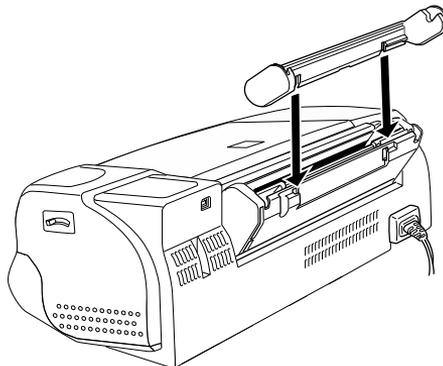
Rollenpapier einlegen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Papierrollenhalter zu befestigen und die Papierrolle einzulegen.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Nehmen Sie die Papierstütze ab.



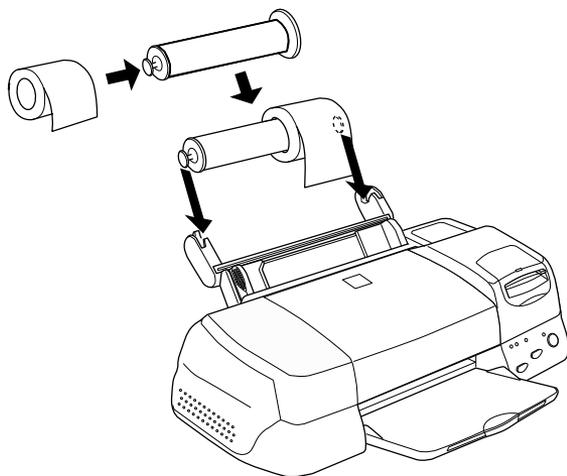
3. Befestigen Sie den Papierrollenhalter im Schlitz hinten am Papierfach, in dem die Papierstütze befestigt war.



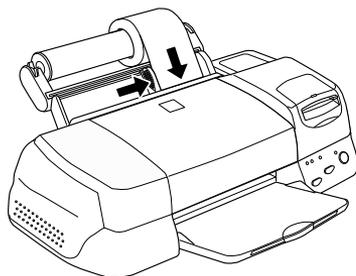
Hinweis:

Die Markierungen R und L am Papierrollenhalter müssen mit denen des Druckers übereinstimmen.

4. Schieben Sie die Papierrolle auf die Spindel. Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung der Spindel.

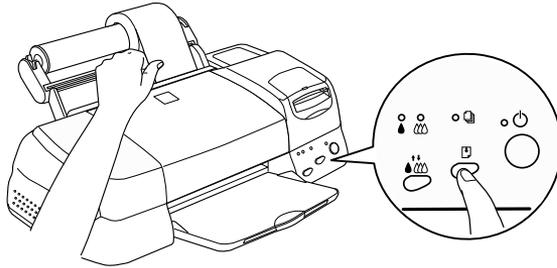


5. Führen Sie das Papierende vorsichtig in den Drucker ein. Schieben Sie es soweit wie möglich bündig an der rechten Papierführung in den Drucker. Verschieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene, so dass sie exakt auf die verwendete Papierbreite ausgerichtet ist.



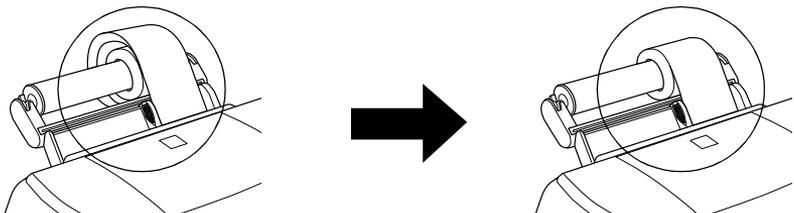
Hinweis:

- ❑ *Stellen Sie vor dem Drucken sicher, dass für den Druckauftrag noch ausreichend Rollenpapier vorhanden ist. Ist während eines Druckauftrags kein Rollenpapier mehr vorhanden, gehen die restlichen Druckdaten verloren.*
 - ❑ *Geht während eines Druckauftrags das Rollenpapier aus, müssen Sie den Drucker ausschalten und alle Druckaufträge in der Warteschlange löschen. Anschließend legen Sie neues Rollenpapier ein, und drucken Sie den Auftrag erneut.*
6. Achten Sie beim Einlegen der Papierrolle darauf, dass das Papier nicht verrutscht, während Sie die Taste  drücken. Das Papier wird in den Drucker eingezogen.

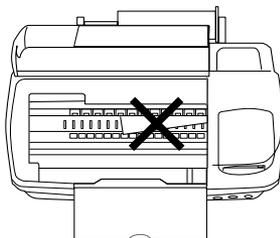


Hinweis:

- ❑ *Damit es richtig eingezogen wird, sollten Sie das Papier mit einer Hand leicht festhalten, so dass es nicht verrutschen kann, während Sie mit der anderen Hand die Taste  drücken.*
- ❑ *Sitzt das Papier zu locker auf der Rolle, drehen Sie die Rolle ein wenig, um das Papier zu spannen.*



7. Öffnen Sie die Druckerabdeckung, und stellen Sie sicher, dass das Papier richtig eingezogen wird. Wenn das Papier nicht glatt und gerade eingezogen wird, drücken Sie drei Sekunden lang die Taste . Daraufhin wird das Papier wieder ausgeworfen, und Sie können es neu einlegen.



Die Papierrolle ist jetzt eingelegt. Als nächstes richten Sie den Druckertreiber ein und führen einen Probedruck aus. Nähere Informationen zum Einrichten des Druckertreibers erhalten Sie im Abschnitt “Rollenpapier bedrucken” auf Seite 1-23.

Zwischen Rollenpapier und Einzelblättern wechseln

Um nach dem Bedrucken von Rollenpapier wieder Einzelblätter zu bedrucken, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie die Papierrolle und die Spindel vom Rollenpapierhalter. Der Rollenpapierhalter selbst muss nicht entfernt werden.

Hinweis:

Die Spindel kann auf dem Rollenpapierhalter bleiben, wenn die Papierstütze angebracht wird. Sie müssen jedoch erst die Papierrolle von der Spindel nehmen und anschließend die Spindel wieder auf den Halter setzen.

2. Setzen Sie die Papierstütze in den Schlitz am Rollenpapierhalter ein.

3. Legen Sie Einzelblätter ein.

Hinweis:

Wenn Sie voraussichtlich längere Zeit kein Rollenpapier mehr bedrucken werden, verpacken Sie die unbenutzte Papierrolle wieder in die Originalverpackung. Andernfalls wird das Papier durch ungünstige Lagerungsbedingungen wie z.B. hohe Temperaturen, direktes Sonnenlicht oder Feuchtigkeit möglicherweise unbrauchbar.

Rollenpapier zuschneiden

Rollenpapier kann auch ohne den Papierrollenhalter eingelegt werden. Allerdings muss ohne Papierrollenhalter das Papier vor dem Einlegen in das Papierfach in Einzelblätter der entsprechenden Größe geschnitten werden.

Rollenpapierblätter vorbereiten

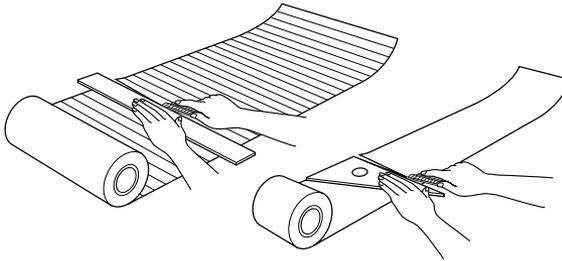
Schneiden Sie das Rollenpapier wie unten beschrieben in Einzelblätter.

1. Das Papier muss mindestens 34 mm (eine Zugabe von mindestens 50 mm wird empfohlen) länger sein als die vorgesehene Drucklänge.

Hinweis:

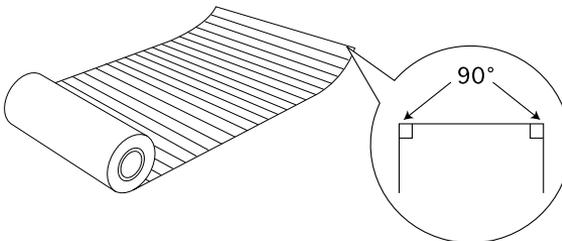
Ohne die Zugabe von mindestens 34 mm werden die letzten 14 mm des Papiers nicht bedruckt.

Für Papier im Format A4 bzw. mit einer Breite von 329 mm sind auf der Rückseite Markierungslinien im Abstand von jeweils 5 cm aufgedruckt. Fettgedruckte Markierungslinien wiederholen sich im Abstand von jeweils 50 cm. Diese Linien erleichtern auch das senkrechte Schneiden des Papiers. Für Papier mit einer Breite von 89 und 100 mm benötigen Sie ein Dreieck.

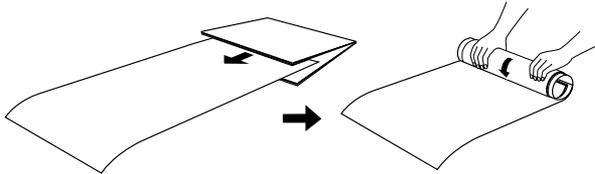


Achtung:

Verwenden Sie immer ein Dreieck, Lineal oder anderes Hilfsmittel, um das Papier senkrecht zu schneiden. Diagonal geschnittenes Papier verursacht möglicherweise Probleme bei der Papierzufuhr.



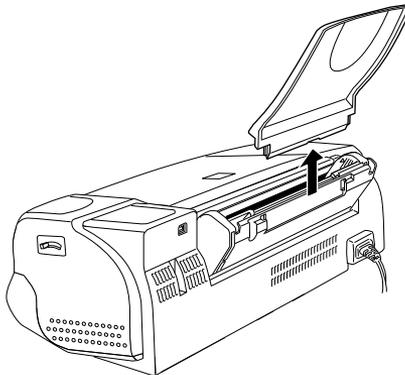
2. Rollen Sie das Papier in umgekehrter Richtung, so dass es sich nicht mehr wellt. Verwenden Sie zum Rollen des Papiers den mit dem Papierrollenhalter gelieferten Schutzfilm oder ein dünnes Heft.



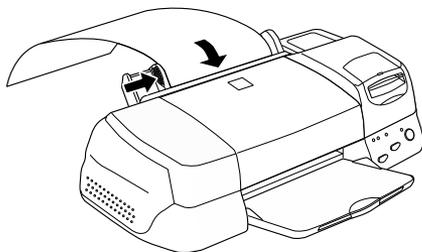
Zugeschnittenes Rollenpapier einlegen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein zurechtgeschnittenes Rollenpapierblatt in den Drucker einzulegen.

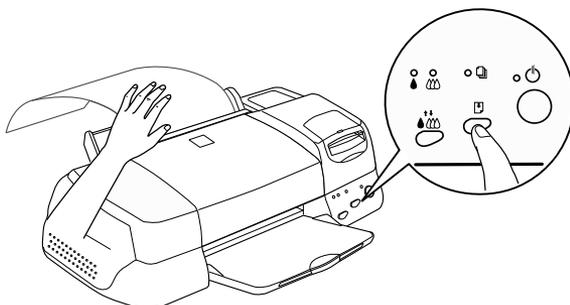
1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Nehmen Sie die Papierstütze ab.



3. Legen Sie das Papier in das Papierfach ein, und verschieben Sie die linke Papierführungsschiene bis zur linken Papierkante.



4. Achten Sie beim Einlegen des Einzelblatts darauf, dass das Papier nicht verrutscht, während Sie die Taste  drücken. Sobald das Blatt eingelegt ist, können Sie sofort drucken.



Hinweis:

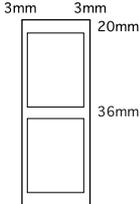
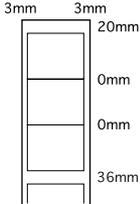
- ❑ *Damit es richtig eingezogen wird, sollten Sie das Papier mit einer Hand leicht festhalten, so dass es nicht verrutschen kann, während Sie mit der anderen Hand die Taste  drücken.*
- ❑ *Wird das Papier nicht richtig eingezogen, müssen Sie es aus dem Drucker nehmen und anschließend neu einlegen. Wenn sich das Papier nicht herausnehmen lässt, drücken Sie drei Sekunden lang die Taste . Daraufhin wird das Papier ausgeworfen.*

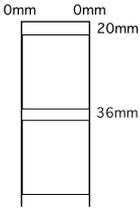
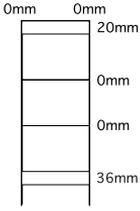
Das Rollenpapierblatt ist jetzt in den Drucker eingelegt. Als nächstes richten Sie den Druckertreiber ein und führen einen Probe- druck aus. Nähere Informationen zum Einrichten des Drucker- treibers erhalten Sie im Abschnitt “Rollenpapier bedrucken” auf Seite 1-23.

Rollenpapier bedrucken

Nachdem Sie das Rollenpapier vorbereitet und in den Drucker eingelegt haben, müssen Sie vor dem Drucken erst noch den Druckertreiber einrichten.

Als erstes müssen Sie bestimmen, welche Breite das verwendete Rollenpapier hat. Daraus ergibt sich die Einstellung der Papier- zufuhr. Wählen Sie im Druckertreiber **Rollenpapier** als Papier- zufuhr, wenn Sie Rollenpapier im Format A4 bzw. mit einer Breite von 329 mm verwenden. Für Rollenpapier mit einer Breite von 89 oder 100 mm wählen Sie **Rollenpapier** oder **Rollenpapier [Ohne Ränder]**. Detaillierte Informationen erhalten Sie in der folgenden Tabelle.

<p>Wenn Rollenpapier als Papierzufuhr gewählt ist, bleibt rechts und links am Papier ein Rand von jeweils 3 mm frei. Zwischen einzelnen Druckaufträgen wird ein Rand von 36 mm eingefügt.</p> <p>Der Rand über den gedruckten Daten beträgt 20 mm.</p> <p>Drücken Sie nach dem Drucken einmal die Taste , um eine Schnittmarkierung etwa 12 mm unterhalb der gedruckten Daten zu drucken.</p> <p>Nach dem Drücken der Taste  werden beim Drucken der nächsten Seite zwischen den beiden Blöcken mit gedruckten Daten etwa 36 mm frei gelassen.</p>	 <p>3mm 3mm 20mm 36mm</p>
<p>Wenn Rollenpapier als Papierzufuhr gewählt ist, bleibt bei Druckaufträgen, die sich in der Anwendung über mehrere Seiten erstrecken, rechts und links am Papier ein Rand von jeweils 3 mm frei. Der Rand zwischen den Seiten wird auf 0 gesetzt, der Rand zwischen einzelnen Druckaufträgen beträgt allerdings weiterhin 36 mm.</p>	 <p>3mm 3mm 20mm 0mm 0mm 36mm</p>

<p>Wenn Rollenpapier [Ohne Ränder] als Papierzufuhr gewählt ist, wird weder rechts noch links am Papier ein Rand frei gelassen. Zwischen einzelnen Druckaufträgen wird ein Rand von 36 mm eingefügt.</p> <p>Der Rand über den gedruckten Daten beträgt 20 mm.</p> <p>Die linken und rechten Ränder werden bei Auswahl von Rollenpapier [Ohne Ränder] auf 0 eingestellt.</p> <p>Drücken Sie nach dem Druckvorgang ein Mal die Taste , um ca. 12 mm unter den Druckdaten eine Schnittmarkierung zu drucken.</p> <p>Zum Drucken der nächsten Seite drücken Sie die Taste  erneut. Zwischen den beiden Blöcken mit gedruckten Daten werden ca. 36 mm frei gelassen.</p>	
<p>Wenn Rollenpapier [Ohne Ränder] als Papierzufuhr gewählt ist, wird weder rechts noch links am Papier ein Rand frei gelassen. Der Rand zwischen den Seiten wird auf 0 gesetzt, der Rand zwischen einzelnen Druckaufträgen beträgt allerdings weiterhin 36 mm.</p>	

Unter Windows

Hinweis:

- Beim Bedrucken von Rollenpapier können Sie die Funktionen **Seitenfolge** oder **Um 180° drehen** nicht nutzen. Wählen Sie **Banner-Modus** oder **Einzelblattmodus** als Einstellung für Rollenpapier. Die Funktionen in der Registerkarte **Layout** können ebenfalls nicht verwendet werden.*
- Wählen Sie im Druckertreiber nicht **PhotoEnhance**, da dies zwischen Seitengrenzen zu einem versetzten Druckbereich führen kann.*

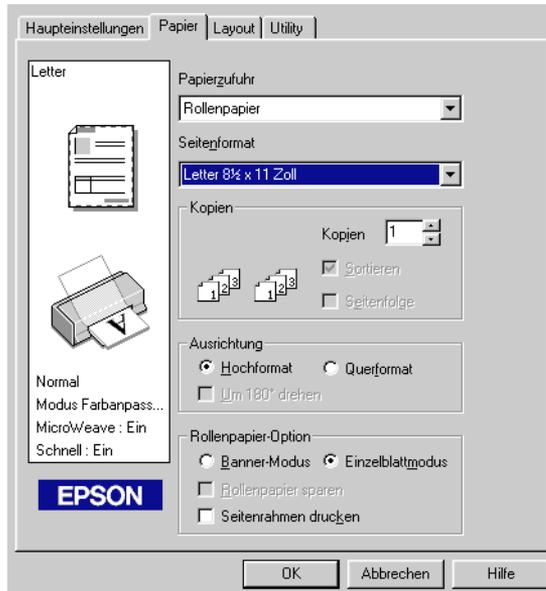
Nach dem Einlegen des Rollenpapiers gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zu konfigurieren.

1. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
2. Rufen Sie den Druckertreiber über die Anwendung auf.

Hinweis:

*Detaillierte Informationen zum Aufrufen des Treibers erhalten Sie in der Dokumentation zur Anwendung. In vielen Anwendungen können Sie den Befehl **Drucken** direkt im Menü Datei und den Treiber über die Schaltfläche **Eigenschaften** aufrufen.*

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die gewünschte Papierzufuhr sowie das gewünschte Format aus.

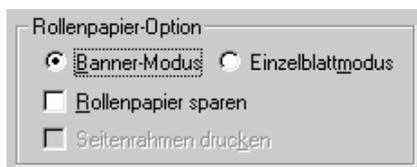


Papierzufuhr	Rollenpapier	Ein 3 mm breiter Rand wird auf beiden Seiten des Papiers eingestellt.
	Rollenpapier [Ohne Ränder]	Wählen Sie diese Einstellung für Rollenpapier mit einer Breite von 89 oder 100 mm. Es wird kein linker oder rechter Rand eingestellt.
Papierformat Seitenformat	<p>Wählen Sie eine vordefinierte Papier- oder Seitengröße aus der Liste oder erstellen Sie eine benutzerdefinierte Größe.</p> <p>Überschreiten Druckdaten den Bereich der vordefinierten Papier- oder Seitengröße, werden diese auf zusätzlichen Seiten auf dem Rollenpapier gedruckt. Zwischen den einzelnen Seiten eines Druckauftrags erfolgt eine Randzugabe von 36 mm, wenn Sie die Taste  drücken.</p> <p>Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Format, indem Sie Benutzerdefiniert in der Liste auswählen. Das Dialogfeld Benutzerdefiniertes Papier oder Benutzerdefinierte Seitengröße wird angezeigt. Darin können Sie Länge und Breite des Dokuments einstellen. Solange die eingestellte Seitengröße ausreicht, überschreiten die Druckdaten die Seite nicht. So kann fortlaufend ohne Seitenumbrüche gedruckt werden.</p>	

Hinweis:

*Wählen Sie im Druckertreiber nicht **Automatische Zufuhr** als Papierzufuhr aus. Dies würde zu unnötigem Papiervorschub nach jedem Druckauftrag führen. Haben Sie versehentlich **Automatische Zufuhr** gewählt, schneiden Sie das Papier an der Rückseite des Druckers ab, bevor es in die Papierzufuhr eingezogen wird. Schalten Sie anschließend den Drucker aus und wieder ein.*

4. Stellen Sie unten im Dialogfeld die Optionen für Rollenpapier ein.



Banner-Modus	Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie Druckdaten mehrerer Seiten fortlaufend auf Rollenpapier und nicht auf einzelnen Seiten ausdrucken möchten. Durch Markieren dieses Kontrollkästchens wird das Kontrollkästchen Rollenpapier sparen aktiviert.
Einzelblattmodus	Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie die Druckdaten für mehrere Seiten auf einzelnen Blättern und nicht auf Endlospapier ausdrucken möchten. Durch Markieren dieses Kontrollkästchens wird das Kontrollkästchen Seitenrahmen drucken aktiviert.
Rollenpapier sparen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn nach dem Druck kein Papiervorschub erfolgen soll. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der Banner-Modus ausgewählt ist.
Seitenrahmen drucken	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um beim Drucken mehrseitiger Dokumente auf Rollenpapier eine Schnittmarkierung zwischen den einzelnen Seiten einzufügen. Diese Funktion ist nützlich, wenn nicht deutlich wird, wo Seitenumbrüche liegen, oder wo genau die letzte Seite abgeschnitten werden soll. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der Einzelblattmodus ausgewählt ist.

5. Klicken Sie auf den Tab **Haupteinstellungen**, und wählen Sie **Photo Paper** als Druckmedium aus.
6. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckertreiber zu schließen. Drucken Sie das Dokument und fahren Sie mit dem Abschnitt "Rollenpapier aus dem Drucker entfernen" auf Seite 1-31 fort.

Auf dem Macintosh

Hinweis:

- ❑ *Je nach Anwendungsprogramm können die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte variieren. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Anwendungsprogramm.*
- ❑ *Beim Bedrucken von Rollenpapier können Sie die Funktionen **Seitenfolge** oder **Um 180° drehen** nicht nutzen. Wählen Sie **Banner-Modus** oder **Einzelblattmodus** als Einstellung für Rollenpapier. Die Funktionen im Dialogfenster zum Einrichten des Layouts können ebenfalls nicht verwendet werden.*
- ❑ *Wählen Sie im Druckertreiber nicht **PhotoEnhance**, da dies zwischen Seitengrenzen möglicherweise zu einem versetzten Druckbereich führt.*

Nach dem Einlegen des Rollenpapiers gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zu konfigurieren. Stellen Sie zuerst sicher, dass in der Auswahl des Apple-Menüs der Stylus PHOTO 875DC ausgewählt ist.

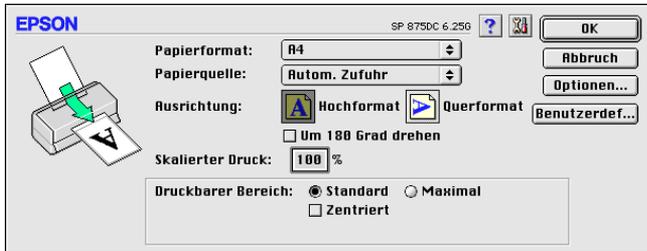
1. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
2. Rufen Sie den Druckertreiber auf.



Hinweis:

*Bei vielen Anwendungen wird durch Auswählen des Befehls **Seite einrichten** (oder **Drucker einrichten**) im Menü **Datei** oder **Ablage** der Druckertreiber aufgerufen.*

3. Wählen Sie die gewünschte Papierquelle und das passende Papierformat. So können entweder ein vordefiniertes oder ein benutzerdefiniertes Papierformat wählen.



4. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor. Detaillierte Informationen erhalten Sie in der unten abgebildeten Tabelle. Klicken Sie abschließend auf **OK**.



Banner	Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie Druckdaten mehrerer Seiten fortlaufend auf Rollenpapier und nicht auf einzelnen Seiten ausdrucken möchten. Durch Markieren dieses Kontrollkästchens wird das Kontrollkästchen Rollenpapier sparen aktiviert.
Papier abtrennen	Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie die Druckdaten für mehrere Seiten auf einzelnen Blättern und nicht auf Endlospapier ausdrucken möchten. Durch Markieren dieses Kontrollkästchens wird das Kontrollkästchen Seitenrahmen drucken aktiviert.

Rollenpapier sparen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn nach dem Druck kein Papiervorschub erfolgen soll. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der Banner-Modus ausgewählt ist.
Seitenrahmen drucken	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um beim Drucken mehrseitiger Dokumente auf Rollenpapier eine Schnittmarkierung zwischen den einzelnen Seiten einzufügen. Diese Funktion ist nützlich, wenn nicht deutlich wird, wo Seitenumbrüche liegen, oder wo genau die letzte Seite abgeschnitten werden soll. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der Modus Papierabtrennen ausgewählt ist.

- Wählen Sie **Drucken** im Menü Datei oder Ablage, um das Dialogfenster zum Drucken anzuzeigen.



- Wählen Sie **Photo Paper** als Druckmedium, und klicken Sie anschließend auf **Drucken**.



Hinweis:

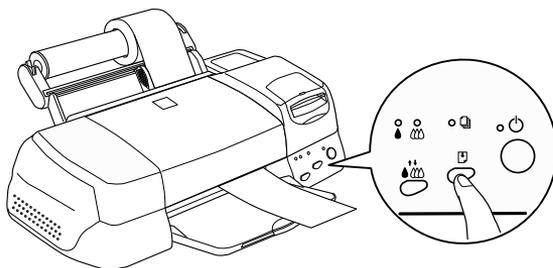
- ❑ **Klicken Sie auf **Manuell**, um das Druckmenü Ihrer Anwendung zu öffnen bzw. um weitere Einstellungen vorzunehmen.**

- ❑ **Wenn Sie auf das Vorschausymbol  klicken, ändert sich die Schaltfläche **Drucken** zu **Vorschau**. Klicken Sie auf die **Vorschau**-Schaltfläche, um eine Vorschau des Ausdrucks zu erhalten.**

Rollenpapier aus dem Drucker entfernen

Nach Beendigung des Druckauftrags drücken Sie die Taste . Dabei wird eine Schnittmarkierung auf das Rollenpapier gedruckt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Papier aus dem Drucker zu entfernen.

1. Drücken Sie die Taste , um Papier freizugeben, so dass Sie bequem entlang der Schnittmarkierung schneiden können. Wollen Sie lediglich einzelne Blätter Rollenpapier entfernen, drücken Sie die Taste  bis das Papier ausgegeben wird.



Hinweis:

- ❑ *Wollen Sie weiter auf dasselbe Blatt drucken, drücken Sie kurz die Taste . Anschließend senden Sie den nächsten Druckauftrag. Das Papier wird vor dem Drucken zur Ausgangsposition zurückgesetzt.*
 - ❑ *Sie müssen die Taste  drücken, andernfalls wird der Druckvorgang auch nach einem neuen Druckauftrag nicht gestartet. Drücken Sie die Taste , jedoch nicht häufiger als notwendig. Zu viele Druckbewegungen beschädigen möglicherweise den Ausdruck.*
2. Schneiden Sie das Papier entlang der Schnittmarkierung. Ziehen Sie nie beim Schneiden am Papier. Dadurch wird der Ausdruck möglicherweise beschädigt. Schneiden Sie nicht vor der Markierung (zum Drucker hin). Dies verursacht möglicherweise Probleme mit dem Papiereinzug.

Hinweis:

EPSON empfiehlt, ein Dreieck, Lineal oder anderes Hilfsmittel zu benutzen, um das Rollenende senkrecht zu schneiden. Diagonal geschnittenes Papier verursacht möglicherweise Probleme bei der Papierzufuhr.

3. Halten Sie nach dem Abschneiden des Papiers die Taste  für 3 Sekunden gedrückt.

Das Papier wird rückwärts gerollt, bis es an der Rückseite des Druckers leicht entfernt werden kann. Wiederholen Sie diesen Schritt gegebenenfalls.

4. Entfernen Sie das Papier vorsichtig.

Das Dokument ist jetzt fertig ausgedruckt.

Rollenpapier lagern

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie Rollenpapier lagern:

- ❑ Bewahren Sie den Papiervorrat immer in der Originalverpackung auf. Lagern Sie das Papier nicht an Orten, wo es hohen Temperaturen, Feuchtigkeit oder direktem Sonnenlicht ausgesetzt wäre.
- ❑ Ausdrücke auf Photo Paper bewahren Sie am besten in verschließbaren Plastikhüllen auf. Vermeiden Sie auch hier Umgebungen mit hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit und starkem Sonnenlicht.

Kapitel 2

Druckersoftware für Windows

Einführung zur Druckersoftware	2-2
Weitere Informationen	2-2
Druckersoftware aufrufen	2-2
Druckereinstellungen ändern	2-3
Druckmedium einstellen	2-5
Modus Automatisch	2-7
Modus PhotoEnhance	2-8
Modus Manuell	2-10
Erweiterte Einstellungen	2-11
Druckstil ändern	2-15
Einstellungen in der Registerkarte Papier	2-16
Dokument an das Papierformat anpassen	2-20
Zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt drucken	2-21
Poster drucken	2-22
Wasserzeichen auf einem Dokument drucken	2-23
Druckvorschau	2-26
Drucker-Utilities verwenden	2-29
EPSON Status Monitor 3	2-30
Düsentest	2-30
Druckkopfreinigung	2-31
Druckkopf-Justage	2-31
Informationen zu Drucker und Optionen	2-31
Geschwindigkeit & Fortschritt	2-33
Überwachungsoptionen	2-34
Informationen über die Online-Hilfe erhalten	2-36
Hilfe aus einer Anwendung aufrufen	2-36
Hilfe über das Windows-Startmenü aufrufen	2-36
Druckgeschwindigkeit erhöhen	2-37
Allgemeine Hinweise	2-37

Einführung zur Druckersoftware

Zum Lieferumfang des Druckers gehört die Druckersoftware, die aus einem Druckertreiber sowie Drucker-Utilities besteht. Über die im Druckertreiber verfügbaren Einstellungen lässt sich der Betrieb des Druckers optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Mit den Drucker-Utilities können Sie den Drucker überprüfen, um einen optimalen Betriebszustand zu erhalten.

Weitere Informationen

Informationen zur Verwendung des Druckertreibers erhalten Sie im Abschnitt “Druckereinstellungen ändern” auf Seite 2-3.

Informationen zur Verwendung der Drucker-Utilities erhalten Sie im Abschnitt “Drucker-Utilities verwenden” auf Seite 2-29.

Hinweis:

Die in der Druckersoftware angebotenen Funktionen variieren, je nachdem, welche Version von Windows Sie verwenden.

Nähere Informationen zur Druckersoftware erhalten Sie in der Online-Hilfe. Im Abschnitt “Informationen über die Online-Hilfe erhalten” auf Seite 2-36 wird erklärt, wie Sie die Hilfe aufrufen.

Druckersoftware aufrufen

Die Druckersoftware kann aus den meisten Windows-Anwendungen bzw. über das Windows-Startmenü (Windows 98) aufgerufen werden.

Wenn Sie die Druckersoftware aus einer Windows-Anwendung aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen nur für die aktuelle Anwendung.

Wenn Sie die Druckersoftware über die Start-Schaltfläche aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Windows-Anwendungen.

Aus Windows-Anwendungen

1. Wählen Sie **Drucken** oder **Drucker einrichten** im Menü Datei.
2. Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld auf **Drucker, Einrichten, Optionen** oder **Eigenschaften**. (Abhängig von Ihrer Anwendung, müssen Sie möglicherweise eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Der Druckertreiber wird geöffnet.

Über die Start-Schaltfläche

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und wählen Sie anschließend den Befehl **Eigenschaften** im Menü Datei. Der Druckertreiber wird geöffnet.

Druckereinstellungen ändern

Der Druckertreiber bietet folgende Registerkarten und Einstellungen:

Hauptein- stellungen:	Medium, Farbe, Modus
Papier:	Papierzufuhr, Papierformat, Kopien, Ausrichtung, Druckbarer Bereich
Layout:	Skalierter Druck, Multi-Page, Wasserzeichen

Die Modus-Einstellungen in der Registerkarte **Haupt-Einstellungen** bieten Ihnen vier Steuerungsmöglichkeiten für den Drucker-treiber, die im Folgenden näher beschrieben werden.

Automatisch	Die schnellste und einfachste Methode, einen Druckauftrag zu starten. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus Automatisch" auf Seite 2-7.
PhotoEnhance	In diesem Modus verfügen Sie über zahlreiche Bildkorrektur-Einstellungen speziell für Fotos. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus PhotoEnhance" auf Seite 2-8.
Manuell	In diesem Modus können Sie aus einer Liste vorgegebener und benutzerdefinierter Einstellungen die geeigneten für das zu druckende Dokument auswählen. Wenn die Option Manuell ausgewählt ist, wird die Schaltfläche Einstellungen verfügbar. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Einstellungen zu öffnen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus Manuell" auf Seite 2-10.
Einstellungen	Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfeld Einstellungen, in dem zahlreiche Einstellungen für die verschiedensten Druckbedürfnisse verfügbar sind. Sie können darin Einstellungen festlegen und zur Liste Benutzereinstellungen hinzufügen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 2-11.

Zusätzlich zu den vielseitigen Modus-Einstellungen, können Sie individuelle Druckereinstellungen auch über die Registerkarten **Papier** und **Layout** festlegen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckstil ändern" auf Seite 2-15.

Druckmedium einstellen

Die in der Liste Medium ausgewählte Option bestimmt, welche weiteren Einstellungen zur Verfügung stehen. Sie sollten deshalb diese Einstellung immer als erstes vornehmen.

In der Registerkarte Haupteinstellungen wählen Sie das Druckmedium aus. Die folgende Liste soll Ihnen bei der Bestimmung des verwendeten Druckmediums helfen. Bei einigen Druckmedien können Sie zwischen mehreren Medium-Einstellungen wählen.

Normalpapier

Normalpapier

Briefumschläge

EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4) S041214

360 dpi Ink Jet Paper

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4) S041059

EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4) S041154

Photo Quality Ink Jet Paper

EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4) S041061

EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (Legal) S041067

EPSON Photo Quality Ink Jet Card (A6) S041054

EPSON Photo Quality Ink Jet Card (5 × 8") S041121

EPSON Photo Quality Ink Jet Card (8 × 10") S041122

EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet (A4) S041106

EPSON Ink Jet Note Cards A6
(mit Briefumschlägen) S041147

EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 x 8"
(mit Briefumschlägen) S041148

EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 x 10"
(mit Briefumschlägen) S041149

Matte Paper-Heavyweight

EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4) S041256

EPSON Matte Paper-Heavyweight (Letter) S041257

Photo Paper

EPSON Photo Paper (A4) S041140

EPSON Photo Paper (4 × 6") S041134

EPSON Photo Paper (100 × 150 mm) S041255

EPSON Photo Paper (200 × 300 mm) S041254

EPSON Panoramic Photo Paper (210 × 594 mm) S041145

EPSON Photo Paper Cards (A4) S041177

Photo Quality Glossy Film

EPSON Photo Quality Glossy Film (A4) S041071

EPSON Photo Quality Glossy Film (A6) S041107

EPSON Photo Stickers 16 (A6) S041144

EPSON Photo Stickers 4 (A6) S041176

Ink Jet Transparencies

EPSON Ink Jet Transparencies (A4) S041063

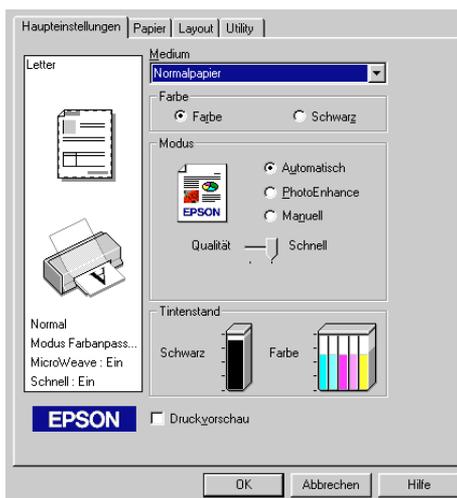
Premium Glossy Photo Paper

EPSON Premium Glossy Photo Paper (A4) S041287

EPSON Premium Glossy Photo Paper
(100 mm × 8 m) S041303

Modus Automatisch

Wenn die Option Automatisch als Modus-Einstellung in der Registerkarte Haupteinstellungen aktiviert ist, nimmt der Druckertreiber alle weiteren Einstellungen für den Ausdruck entsprechend den Einstellungen für Druckmedium und Farbe vor. Aktivieren Sie zum Festlegen der Farbeinstellung das Optionsfeld **Farbe**, um Farbdrucke zu erzeugen, bzw. das Optionsfeld **Schwarz**, um in Schwarzweiß oder Graustufen zu drucken. Informationen zur Einstellung des Druckmediums erhalten Sie im Abschnitt "Druckmedium einstellen" auf Seite 2-5.

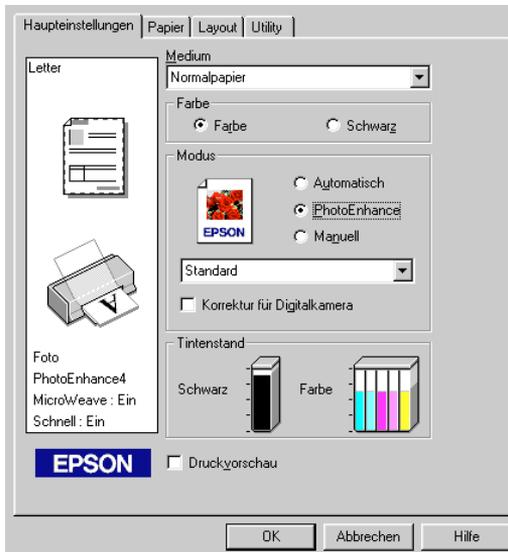


Hinweis:

- ❑ *Je nachdem, welche Option Sie in der Liste Medium auswählen (wenn der Modus **Automatisch** aktiv ist), erscheint unter im Auswahlbereich Manuell ein Schieberegler, den Sie auf **Qualität** oder auf **Schnell** einstellen können. Wählen Sie **Qualität**, wenn die Druckqualität wichtiger ist als die Geschwindigkeit.*
- ❑ *Die Einstellungen für Papierformat und Seitenlayout der meisten Windows-Anwendungen überschreiben ähnliche Einstellungen, die im Druckertreiber vorgenommen wurden. Sollte dies bei Ihrer Anwendung jedoch nicht der Fall sein, überprüfen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte Papier des Druckertreibers.*

Modus PhotoEnhance

Die Option PhotoEnhance stellt verschiedene Bildkorrekturinstellungen zur Verfügung, die Sie zum Ausdrucken von Fotos anwenden können. PhotoEnhance hat keinen Einfluss auf die Originalbilddaten.



Hinweis:

- Dieser Modus ist nur beim 32-Bit-Farbdruck verfügbar.*
- Abhängig von der Leistung Ihres Computers und von der Größe der Bilddatei kann sich die Druckzeit erhöhen, wenn die Option **PhotoEnhance** zum Drucken ausgewählt wird.*
- Drucken Sie nicht im PhotoEnhance-Modus, wenn Rollenpapier in der Registerkarte Papier als Papierzufuhr ausgewählt ist.*

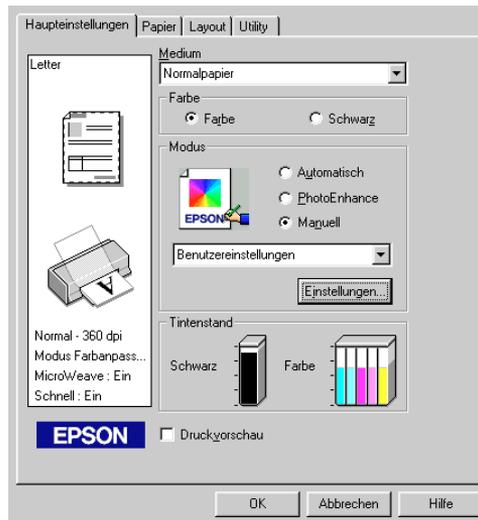
Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

Standard	Standardbildkorrektur für die meisten Fotos. Versuchen Sie es zuerst mit dieser Einstellung.
Portrait	Am besten für Personenaufnahmen (Hauttöne).
Landschaft	Besonders geeignet für Aufnahmen im Freien, mit Motiven wie z.B. Berge, Himmel und Wasser.
Weichzeichnung	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt.
Sepia	Die Fotos erhalten eine Sepiatönung.

Durch Auswählen von **PhotoEnhance** wird ebenfalls das Kontrollkästchen **Korrektur für Digitalkamera** verfügbar. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Aufnahmen mit einer Digitalkamera in ähnlicher Qualität wie Aufnahmen mit einer Automatikcamera ausgedruckt werden.

Modus Manuell

Dieser Modus bietet vordefinierte Einstellungen zum Drucken von Text und Grafiken sowie zum Anwenden einer Farbabstimmungsmethode an. Außerdem können Sie eigene Einstellungen vornehmen und speichern. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Erweiterte Einstellungen” auf Seite 2-11.



Folgende vordefinierte Einstellungen stehen zur Auswahl:

Text/Grafik	Geeignet zum Drucken von Präsentationsdokumenten, die Geschäftsgrafiken und Diagramme enthalten.
Sparmodus	Geeignet zum Drucken von Textentwürfen.
Modus ICM	Diese Einstellung passt automatisch die Ausdruckfarben an die Farben Ihres Bildschirms an. ICM steht für Image Color Matching.
sRGB	Optimal zur Farbanpassung mit anderen sRGB-Geräten.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Benutzereinstellung auszuwählen:

1. Wählen Sie **Manuell** als Modus in der Registerkarte Haupt-einstellungen.
2. Klicken Sie in das Listenfeld, um es zu öffnen, und wählen Sie anschließend die geeignete Einstellung für den zu druckenden Dokument- bzw. Bildtyp aus.
3. Wenn Sie eine Benutzereinstellung wählen, werden Einstellungen wie Druckqualität, Halbtonmodus und Farbanpassung automatisch vorgenommen. Änderungen dieser Einstellungen werden links in der Registerkarte Haupteinstellungen angezeigt.
4. Überprüfen Sie vor dem Drucken unbedingt die Einstellungen für Medium und Farbe. Die gewählte Benutzereinstellung wirkt sich möglicherweise auf diese Einstellungen aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Druckmedium einstellen” auf Seite 2-5.

Erweiterte Einstellungen

Mit den im Dialogfeld Einstellungen verfügbaren Optionen steuern Sie alle Funktionen des Druckers. Experimentieren Sie mit diesen Einstellungen, um neue Druckmöglichkeiten zu finden oder eine bestimmte Gruppe von Einstellungen besser auf Ihre jeweiligen Anforderungen abzustimmen. Für Einstellungen, die Sie beibehalten möchten, können Sie einen Namen vergeben und sie zur Liste der Benutzereinstellungen in der Registerkarte Haupteinstellungen hinzufügen.

Erweiterte Einstellungen vornehmen

Um erweiterte Einstellungen vorzunehmen und zu speichern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die Option **Manuell** im Auswahlbereich Modus der Registerkarte HauptEinstellungen, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



2. Wählen Sie das im Drucker eingelegte Druckmedium aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckmedium einstellen" auf Seite 2-5.
3. Wählen Sie **Farbe** bzw. **Schwarz** als Farbeinstellung.
4. Wählen Sie eine Einstellung für die Qualität.

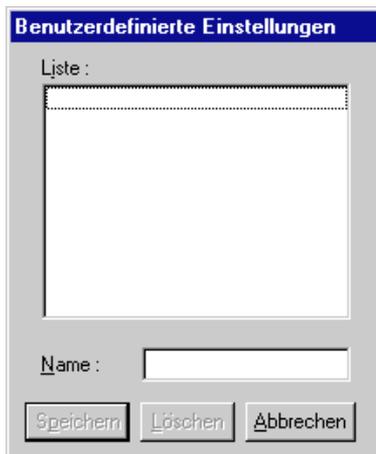
5. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor. Nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

Hinweis:

- Die Einstellung **PhotoEnhance** unter **Farbmanagement** betrifft nur Bilder, keinen Text und keine Grafiken. Wenn beispielsweise in der **Farbton-Liste** (verfügbar, wenn **PhotoEnhance** ausgewählt wurde) die Option **Monochrom** ausgewählt ist, werden nur die im Dokument enthaltenen Bilder schwarzweiß gedruckt. Farbiger Text oder farbige Grafiken im gleichen Dokument werden weiterhin farbig ausgedruckt.*
 - Je nachdem, welche Einstellungen Sie für **Medium**, **Farbe** und **Druckqualität** gewählt haben, sind bestimmte Optionen möglicherweise nicht verfügbar.*
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen und zur Registerkarte **Haupteinstellungen** zurückzukehren. Wenn Sie die Änderungen verwerfen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**. Im nächsten Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eigene Einstellungen speichern.

Eigene Einstellungen speichern und löschen

Um Ihre erweiterten Einstellungen in der Liste Benutzereinstellungen zu speichern, klicken Sie im Dialogfeld Einstellungen auf **Speichern**. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen wird angezeigt.



Geben Sie einen eindeutigen Namen für die Einstellungen in das Namensfeld ein, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**. Die erweiterten Einstellungen werden zur Liste der Benutzereinstellungen hinzugefügt.

Hinweis:

- ❑ *Die Namen der von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht für Benutzereinstellungen übernommen werden.*
- ❑ *Sie können keine vorgegebenen Einstellungen aus der Liste Benutzereinstellungen löschen.*

Um eine benutzerdefinierte Einstellung aus der Liste zu löschen, markieren Sie den Namen der Einstellung im Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen, und klicken Sie anschließend auf **Löschen**.

Gespeicherte Einstellungen verwenden

Um eine gespeicherte Einstellung auszuwählen, aktivieren Sie die Option **Manuell** in der Registerkarte **Haupteinstellungen**. Wählen Sie anschließend die gewünschte Einstellung in der Liste der Benutzereinstellungen rechts neben dem Optionsfeld **Manuell** aus.

Wenn Sie die Einstellung für Medium oder Farbe ändern, während eine benutzerdefinierte Einstellung in der Liste der Benutzereinstellungen ausgewählt ist, erhält die in der Liste angezeigte Auswahl wieder die Bezeichnung **Benutzereinstellungen**. Die zuvor in der Liste ausgewählte benutzerdefinierte Einstellung wird von dieser Änderung nicht betroffen. Um die benutzerdefinierte Einstellung wiederherzustellen, wählen Sie einfach den entsprechenden Eintrag erneut in der Liste aus.

Druckstil ändern

Der Druckstil bestimmt eine Vielzahl von Einstellungen des Druckertreibers und kann über die Registerkarten **Papier** und **Layout** verändert werden.

Über die Einstellungen in der Registerkarte **Papier** bestimmen Sie das Papierformat, die Kopienanzahl, die Druckausrichtung und den Druckbereich. Über die Optionen der Registerkarte **Layout** können Sie die Dokumentgröße automatisch an das Papierformat anpassen, zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt ausdrucken, im Posterformat ausdrucken (eine Seite wird auf mehrere Blätter vergrößert) und Dokumente mit Wasserzeichen versehen.

Hinweis:

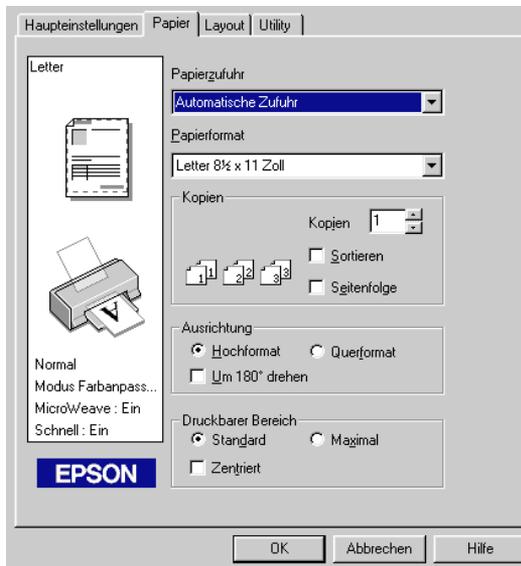
*Die Registerkarte **Layout** ist nur verfügbar, wenn Sie in der Registerkarte **Papier** als Papierzufuhr die Option **Automatische Zufuhr** auswählen.*

Einstellungen in der Registerkarte Papier

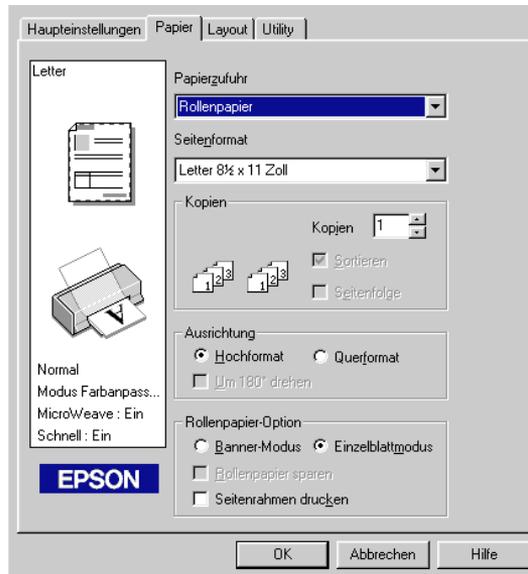
Benutzen Sie die Papiereinstellungen, um das Papierformat zu ändern, die Kopienanzahl und andere Parameter für Kopien festzulegen, die Papierausrichtung zu bestimmen und den Druckbereich anzupassen.

Die verfügbaren Einstellungen variieren, je nachdem, ob **Automatische Zufuhr** oder eine der Optionen für Rollenpapier als Papierzufuhr eingestellt ist.

Wenn Sie **Automatische Zufuhr** als Papierzufuhr wählen, wird der Treiber wie folgt angezeigt.



Wenn Sie eine der Optionen für Rollenpapier als Papierzufuhr wählen, wird der Treiber wie folgt angezeigt.



In der Registerkarte Papier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

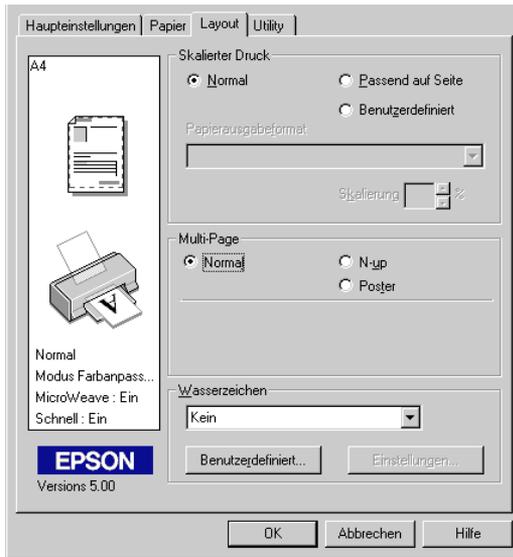
<p>Papierzufuhr</p>	<p>Wählen Sie die zu verwendende Papierzufuhr aus folgenden Möglichkeiten.</p> <p>Automatische Zufuhr: Wählen Sie diese Option beim Druck auf Normalpapier.</p> <p>Rollenpapier: Wählen Sie diese Option beim Druck auf Rollenpapier. Bei dieser Einstellung wird zu beiden Seiten der Papierrolle ein Rand von 3 mm gelassen.</p> <p>Rollenpapier [Ohne Ränder]: Wählen Sie diese Einstellung nur, wenn Sie auf Rollenpapier mit einer Breite von 89 oder 100 mm drucken. Dadurch wird beim Drucken kein Rand gelassen.</p>
<p>Papierformat Seitenformat</p>	<p>Wählen Sie das Papier- oder Seitenformat aus. Sie können auch ein eigenes Papierformat einstellen und hinzufügen.</p>

Kopien	Geben Sie an, wie viel Kopien gedruckt werden sollen. Wenn Sie Sortieren wählen, wird immer jeweils ein kompletter Satz gedruckt. Die Option Seitenfolge ändert die Druckreihenfolge der Dokumentseiten. Die Optionen Sortieren und Seitenfolge stehen nur zur Verfügung, wenn als Papierzufuhr Automatische Zufuhr ausgewählt ist.
Ausrichtung	Wählen Sie zwischen Hochformat und Querformat als Ausrichtung für die zu druckende Seite. Wenn Sie im unteren Bereich der Seite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Um 180° drehen. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn als Papierzufuhr Automatische Zufuhr ausgewählt ist.
Druckbarer Bereich	<p>Falls Automatische Zufuhr als Papierzufuhr gewählt ist, verwenden Sie zum Anpassen des verfügbaren Druckbereichs die Optionen des Feldes Druckbereich. Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn Rollenpapier oder Rollenpapier [ohne Ränder] ausgewählt ist.</p> <p>Soll der Ausdruck zentriert werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Zentriert. Um den verfügbaren Druckbereich zu maximieren, wählen Sie Maximal. Wählen Sie Maximal nicht, wenn Sie Premium Glossy Photo Paper bedrucken.</p> <p>Hinweis: Wenn Maximal ausgewählt ist, nimmt die Druckqualität am Rand des Ausdrucks möglicherweise ab. Ehe Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen, vergewissern Sie sich anhand eines Probeausdrucks, ob die Druckqualität zufriedenstellend ist. Auf keinen Fall darf das eingelegte Papier gewölbt sein.</p>

Rollenpapier-Option	<p>Die Einstellungen für Rollenpapier sind nur verfügbar, wenn Rollenpapier oder Rollenpapier [ohne Ränder] als Papierzufuhr ausgewählt ist. Wenn Automatische Zufuhr ausgewählt ist, sind diese Funktionen nicht verfügbar.</p> <p>Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:</p> <p>Banner-Modus: Wählen Sie diesen Modus, um Druckdaten für mehrere Seiten nicht als einzelne Blätter, sondern fortlaufend auf dem Rollenpapier auszudrucken. Durch Markieren dieses Kontrollkästchens wird das Kontrollkästchen Rollenpapier sparen aktiviert.</p> <p>Papier abtrennen: Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie die Druckdaten für mehrere Seiten auf einzelnen Blätter und nicht auf Endlospapier ausdrucken möchten. Durch Markieren dieses Kontrollkästchens wird das Kontrollkästchen Seitenrahmen drucken aktiviert.</p> <p>Rollenpapier sparen: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Sparmodus für Rollenpapier einzuschalten. Dadurch wird der leere Bereich der letzten Dokumentseite nicht in den Drucker eingezogen. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der Banner-Modus ausgewählt ist.</p> <p>Seitenrahmen drucken: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um beim Drucken mehrseitiger Dokumente auf Rollenpapier eine Schnittmarkierung zwischen den einzelnen Seiten einzufügen. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn die Position des Seitenumbruchs nicht eindeutig erkennbar ist. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der Modus Papier abtrennen ausgewählt ist.</p>
----------------------------	---

Dokument an das Papierformat anpassen

Verwenden Sie die Optionen im Auswahlbereich Skalierter Druck in der Registerkarte Layout, um das Dokument an das eingelegte Papierformat anzupassen. Die Funktionen in der Registerkarte **Layout** stehen nur zur Verfügung, wenn als Papierzufuhr **Automatische Zufuhr** ausgewählt ist.



Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

Normal	Druckt die Dokumente im Originalformat aus.
Passend auf Seite	Vergrößert bzw. verkleinert Dokumente proportional auf das Papierformat, das Sie in der Liste Papierformat auf der Registerkarte Papier ausgewählt haben.
Manuell	Ein Bild kann manuell verkleinert bzw. vergrößert werden. Klicken Sie auf die Pfeile neben dem Feld Skalierung, um einen Faktor zwischen 10 und 400 % auszuwählen.

Zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt drucken

Legen Sie in der Registerkarte Layout als Multi-Page-Einstellung die Option **N-up** fest, um auf ein Blatt jeweils zwei bzw. vier Dokumentseiten zu drucken.

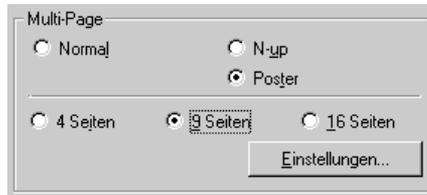


Nehmen Sie folgende Einstellungen vor, um mehrere Seiten auf ein Blatt zu drucken:

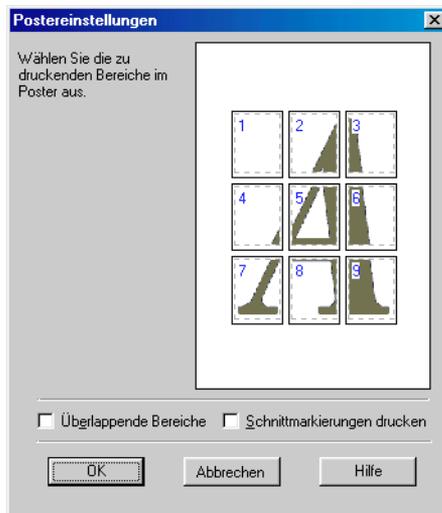
2 Seiten 4 Seiten	Druckt zwei bzw. vier Seiten eines Dokuments auf ein Blatt Papier.
Seitenfolge	Öffnet das Dialogfeld Druck-Layout, in dem Sie die Reihenfolge für den Ausdruck der Seiten festlegen können. Abhängig davon, welche Ausrichtung Sie in der Registerkarte Papier ausgewählt haben, stehen einige Einstellungen möglicherweise nicht zur Verfügung.
Seitenrahmen drucken	Druckt einen Rahmen um jede gedruckte Seite.

Poster drucken

Dazu wird die Dokumentseite so vergrößert, dass sie auf 4, 9 bzw. 16 Blätter gedruckt werden muss. Wählen Sie als Multi-Page-Einstellung **Poster** aus, um ein Bild im Posterformat auszudrucken.



Klicken Sie zum Anpassen des Posterdrucks auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das Dialogfeld Postereinstellungen wird geöffnet.



Darin können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Überlappende Bereiche	Die Bilder überlappen einander ein wenig, so dass sie sich präziser ausrichten lassen.
Schnittmarkierungen drucken	Druckt Umrandungslinien auf den Bildern, die Ihnen beim Zurechtschneiden der Seiten helfen.

Sollen nur bestimmte Seiten und nicht das gesamte Poster ausgedruckt werden, markieren Sie die Teile, die nicht gedruckt werden sollen, und klicken Sie anschließend auf **OK**, um das Dialogfeld Postereinstellungen zu schließen.

Wasserzeichen auf einem Dokument drucken

Um ein Wasserzeichen auf dem Dokument auszudrucken, klicken Sie in der Registerkarte Layout in das Listenfeld Wasserzeichen. Eine Liste wird geöffnet, in der Sie eines der vordefinierten Wasserzeichen auswählen können.

Sie können die Liste der Wasserzeichen durch eigene ergänzen. Gehen Sie folgendermaßen vor.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



Wasserzeichen anhand eines Bildes erstellen:

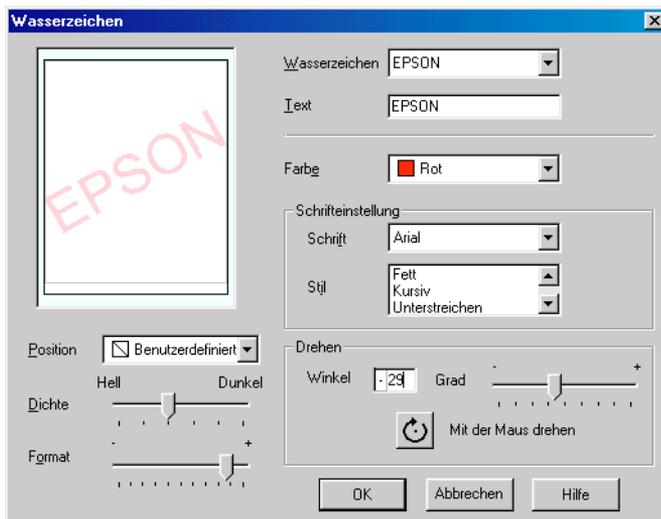
1. Wählen Sie **BMP**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**, wählen Sie die gewünschte Bitmap-Datei aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
3. Geben Sie einen Namen für das Wasserzeichen in das Feld Wasserzeichen ein, und klicken Sie auf **Speichern**. Klicken Sie anschließend auf **OK**, um zur Registerkarte Layout zurückzukehren.

Wasserzeichen von einem Text erstellen:

1. Wählen Sie **Text**.
2. Geben Sie den gewünschten Text in das Feld Text ein. Der eingegebene Text wird dem Wasserzeichen außerdem als Name zugewiesen.
3. Geben Sie zum Ändern des Namens im Namensfeld einen neuen Namen ein, und klicken Sie anschließend auf **Speichern**. Klicken Sie anschließend auf **OK**, um zur Registerkarte Layout zurückzukehren.

Einstellungen für Wasserzeichen vornehmen:

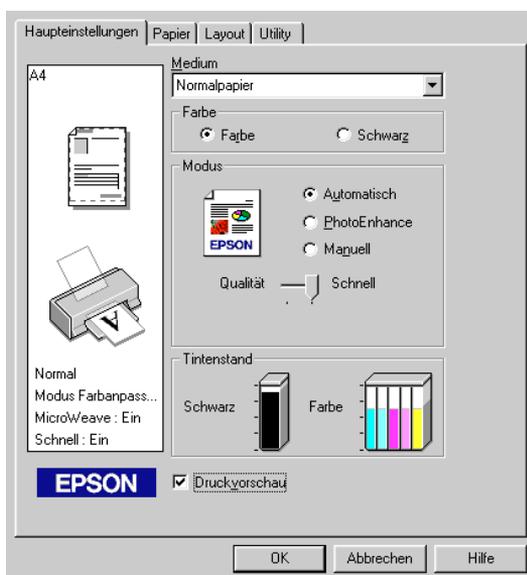
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wasserzeichen Einstellungen**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



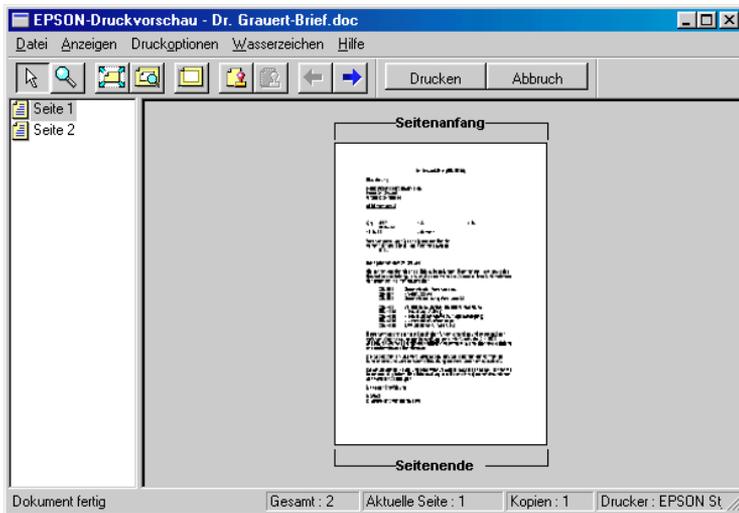
2. Wählen Sie im Listenfeld Wasserzeichen das Wasserzeichen aus, für das Sie Farbe, Position, Dichte Größe, Schriftart, Schriftstil und Ausrichtung einstellen möchten. Nähere Informationen zu den einzelnen Einstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe. Änderungen werden im Anzeigebereich auf der linken Seite des Dialogfeldes dargestellt.
3. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben.

Druckvorschau

Aktivieren Sie in der Registerkarte Haupteinstellungen das Kontrollkästchen **Druckvorschau**, um eine Vorschau des zu druckenden Dokuments zu erhalten.



Dadurch wird auf den Befehl Drucken hin zunächst das Vorschaufenster geöffnet.



Im Druckvorschau-Fenster befinden sich mehrere Symbolschaltflächen, mit denen Sie folgendes ausführen können:

	Drag & Drop	Mit dieser Funktion können Sie Wasserzeichen markieren und verschieben.
	Zoom	Diese Funktion verkleinert bzw. vergrößert die Vorschauansicht.
	An Bildschirm anpassen	Mit dieser Option wird die Größe der Vorschauansicht angepasst, so dass genau eine ganze Seite zu sehen ist. Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Darstellung der ganzen Seite wünschen.
	Maximalzoom	Diese Option zeigt die Vorschauseite in der größtmöglichen Vergrößerung an.
	Druckbarer Bereich Ein/Aus	Mit dieser Funktion wird ein Rechteck auf die Vorschauseite projiziert, das den Druckbereich angibt. Alle außerhalb des Rechtecks liegenden Bereiche werden nicht gedruckt. Klicken Sie erneut auf die Symbolschaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.

	Wasserzeichen	Diese Funktion öffnet das Dialogfeld für die Wasserzeichen-Einstellungen. Hier können Sie die Einstellungen für Wasserzeichen ändern.
	Wasserzeichen zurücksetzen	Diese Funktion setzt die Einstellungen für Wasserzeichen auf die Werte zurück, die beim Öffnen der Vorschau ausgewählt waren. Wurden keine Änderungen vorgenommen, steht diese Option nicht zur Verfügung.
	Vorhergehende Seite	Diese Funktion blättert im dargestellten Dokument zur vorhergehenden Seite zurück. Ist keine vorhergehende Seite vorhanden, steht diese Funktion nicht zur Verfügung.
	Nächste Seite	Diese Funktion blättert im dargestellten Dokument um eine Seite weiter. Ist keine folgende Seite vorhanden, steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

Im Vorschaudokument haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Einzelne Seiten auswählen und in der Vorschau betrachten.
- Die Vorschau darstellung vergrößern bzw. verkleinern.
- Eine bzw. alle Seiten zum Drucken auswählen.
- Wasserzeichen anwenden. Das ausgewählte Wasserzeichen erscheint im Vorschaubild. Nähere Informationen zur Anpassung von Wasserzeichen erhalten Sie im Abschnitt "Wasserzeichen auf einem Dokument drucken" auf Seite 2-23.
- Mit den Befehlen Hinzufügen und Entfernen können Sie gezielt bestimmen, welche Seiten des Dokuments gedruckt werden sollen. Um eine Seite hinzuzufügen bzw. zu entfernen, müssen Sie in der Liste links im Vorschau fenster auf das entsprechende Seitensymbol klicken. Verwenden Sie dann zum Hinzufügen bzw. Entfernen der Seite die Befehle im Menü Druckoptionen.

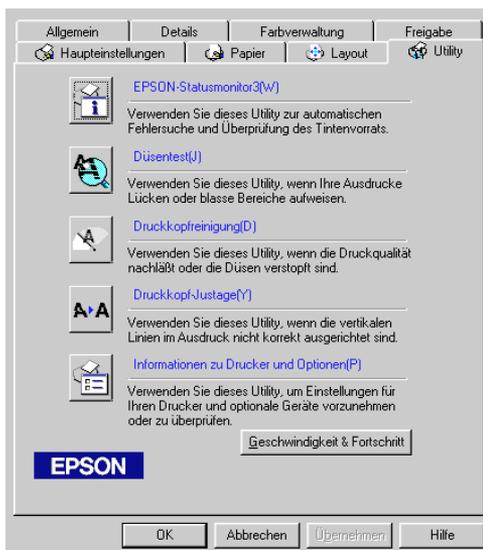
	Seite hinzufügen	Die markierten Seiten werden der Liste zu druckender Seiten hinzugefügt.
	Seite entfernen	Die markierten Seiten werden aus der Liste zu druckender Seiten entfernt.

Nachdem Sie das Dokument in der Vorschau betrachtet haben, klicken Sie auf **Drucken**, um das Dokument auszudrucken, oder auf **Abbruch**, um den Druckauftrag zurückzunehmen.

Drucker-Utilities verwenden

Mit den EPSON-Drucker-Utilities können Sie den aktuellen Druckerstatus überprüfen und bestimmte Wartungseingriffe vom Computerbildschirm aus erledigen.

Die Schaltflächen zum Aufrufen der Utilities befinden sich in der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers. Anweisungen zum Aufrufen des Druckertreibers erhalten Sie im Abschnitt “Druckersoftware aufrufen” auf Seite 2-2.



Hinweis:

- ❑ *Der Buchstabe, der in Klammern nach dem Utilitynamen steht, ist das Tastaturkürzel. Drücken Sie **Alt** und die Buchstabentaste, um das Utility aufzurufen.*
- ❑ *Die Utilities für Düsentest, Druckkopfreinigung und Druckkopf-Justage dürfen nicht verwendet werden, wenn Drucker über ein Netzwerk an den Computer angeschlossen sind.*
- ❑ *Während eines Druckvorgangs dürfen Sie keinen Düsentest, keine Druckkopfreinigung und keine Druckkopfjustierung vornehmen. Andernfalls sind die Ausdrücke möglicherweise von schlechter Qualität.*

EPSON Status Monitor 3

Status Monitor 3 liefert Statusinformationen, z.B. zum Füllstand der Tintenpatronen, und prüft auf Druckerfehler.

Dieses Utility steht nur zur Verfügung, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- ❑ Der Drucker ist direkt an den Hostcomputer angeschlossen (über USB-Anschluss).
- ❑ Das System ist für bidirektionale Kommunikation konfiguriert.

Düsentest

Das Düsentest-Utility überprüft, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Führen Sie diesen Test aus, wenn sich die Druckqualität verschlechtert hat, sowie nach einer Reinigung, um festzustellen, ob die Düsen auch tatsächlich wieder sauber sind. Stellt sich dabei heraus, dass eine Reinigung des Druckkopfs erforderlich ist, können Sie das Utility zur Druckkopfreinigung direkt über das Düsentest-Utility aufrufen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckkopfdüsen überprüfen" auf Seite 8-2.

Druckkopfreinigung

Dieses Utility dient zur Reinigung des Druckkopfs. Sie ist möglicherweise erforderlich, wenn sich die Druckqualität verschlechtert. Führen Sie erst einen Düsentest aus, um sich zu vergewissern, dass der Druckkopf tatsächlich gereinigt werden muss. Das Düsentest-Utility kann direkt über das Utility zur Druckkopfreinigung aufgerufen werden. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckkopf reinigen" auf Seite 8-4.

Druckkopf-Justage

Das Utility zur Druckkopfjustierung stellt den Druckkopf ein. Verwenden Sie dieses Utility, wenn vertikale Linien auf den Ausdrucken schlecht ausgerichtet sind. Sie werden per Bildschirmweisungen durch das Programm geführt.

Informationen zu Drucker und Optionen

Mit diesem Utility kann der Druckertreiber die Informationen zur Druckerkonfiguration bestätigen. Es enthält außerdem spezielle Informationen zu bestimmten Merkmalen des Druckers wie z.B. der Druckererkennung.



Abhängig von der Konfiguration Ihres Systems, werden die Informationen, die im Dialogfeld Drucker- und Zubehörinformationen angezeigt werden, entweder automatisch aktualisiert oder sie müssen manuell aktualisiert werden.

Wenn Sie durch eine Meldung im Fenster Aktuelle Einstellungen zum Eingeben von Einstellungen aufgefordert werden bzw. wenn Sie die Druckerkonfiguration ändern, nehmen Sie die erforderlichen manuellen Einstellungen folgendermaßen vor:

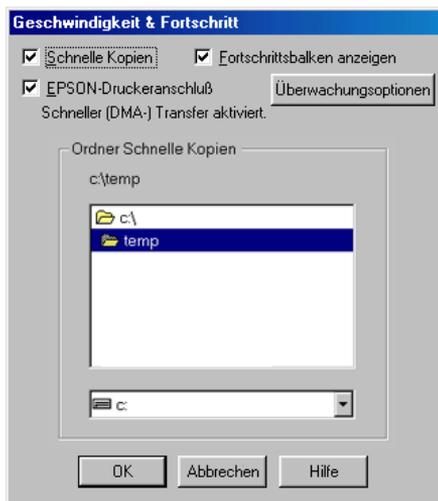
1. Klicken Sie im Dialogfeld Informationen zu Drucker und Optionen auf die Schaltfläche **Blatt mit Einstellungen**, um Informationen zu Drucker und erhältlichen Optionen ausdrucken zu lassen. Hierfür muss Papier im A4- oder Letter-Format im Drucker eingelegt sein. Der Ausdruck sieht dann ungefähr folgendermaßen aus:

```
Printer ID  
50- 50- 50- 50- 50- 50
```

2. Die Einstellungen im Utility müssen den Angaben auf dem Blatt mit Einstellungen entsprechen. Wenn nicht, korrigieren Sie die Einstellungen im Utility entsprechend.
3. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern und das Menü zu beenden.

Geschwindigkeit & Fortschritt

In diesem Dialogfeld können Sie Einstellungen für die Druckgeschwindigkeit und die Fortschrittsanzeige vornehmen.



Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Schnelle Kopien

Sollen mehrere Kopien eines Dokuments schneller ausgedruckt werden, wählen Sie **Schnelle Kopien**.

Fortschrittsbalken anzeigen

Um den Status des Druckvorgangs zu überprüfen, wählen Sie **Fortschrittsbalken anzeigen**.

EPSON-Druckeranschluß

Um die Datenübertragung zu EPSON-Druckern zu beschleunigen, wählen Sie **EPSON-Druckeranschluß**.

Wenn Ihr Computer den ECP-Modus unterstützt, aktivieren Sie DMA-Transfer für schnelleren Druck.

Hinweis:

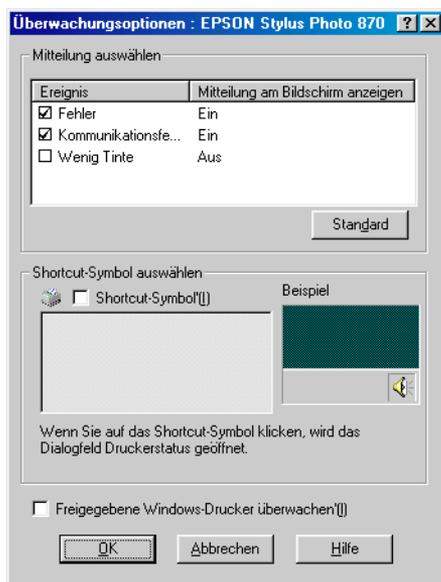
Diese Einstellung kann nicht vorgenommen werden, wenn der Drucker über einen USB-Anschluss verbunden ist.

Überwachungsoptionen

Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfeld Überwachungsoptionen, wo Sie Einstellungen für EPSON Status Monitor 3 vornehmen können. Diese Einstellungen werden ausführlich im nächsten Abschnitt beschrieben.

Überwachungsoptionen

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Überwachungsoptionen** klicken, wird folgendes Dialogfeld angezeigt:



Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

Mitteilung auswählen	Zeigt die aktuellen Einstellungen für Fehlerbenachrichtigungen an. Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen, um festzulegen, bei welcher Art von Fehler Sie benachrichtigt werden möchten.
Shortcut-Symbol auswählen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Shortcut-Symbol, um ein Verknüpfungssymbol auf der Windows-Taskleiste zu plazieren. Wählen Sie aus den angebotenen Symbolen eines aus, das anschließend in der Grafikdarstellung rechts angezeigt wird. Mit einem Mausklick auf das Verknüpfungssymbol in der Taskleiste können Sie nun den EPSON Status Monitor 3 direkt aufrufen.
Freigegebene Windows-Drucker überwachen	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann ein freigegebener Drucker durch andere PCs überwacht werden.

Hinweis:

Klicken Sie auf die Schaltfläche Standard, um für alle Optionen des Dialogfelds Mitteilung auswählen die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

Informationen über die Online-Hilfe erhalten

In der umfangreichen Online-Hilfe der Druckersoftware finden Sie Informationen zum Druckvorgang, zu den Druckertreibereinstellungen und zur Verwendung der Drucker-Utilities.

Hilfe aus einer Anwendung aufrufen

Öffnen Sie das Menü **Datei**, und wählen Sie **Drucken** bzw. **Drucker einrichten**. Anschließend klicken Sie auf **Drucker**, **Einrichten**, **Optionen** oder **Eigenschaften**. (Abhängig von Ihrer Anwendung, müssen Sie möglicherweise eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Über die Schaltfläche **Hilfe** der Registerkarten **Haupt**einstellungen, **Papier**, **Layout** und **Utility** können Sie Hilfeinformationen zu den Elementen der betreffenden Registerkarte aufrufen.

Sie können gezielte Hilfe zu einem Element einer Registerkarte erhalten, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das betreffende Element und anschließend auf den Befehl **Direkthilfe** klicken.

Hilfe über das Windows-Startmenü aufrufen

Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und **Epson**, und klicken Sie anschließend auf **Hilfe für EPSON Stylus Photo 875DC**. Ein Fenster mit der Inhaltsübersicht der Hilfe wird angezeigt.

Druckgeschwindigkeit erhöhen

Befolgen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte, um die Druckgeschwindigkeit des Druckers zu erhöhen.

Allgemeine Hinweise

Drucken in einer höheren Auflösung erfordert mehr Verarbeitungszeit. Das gleiche gilt für Ausdrücke von Farbdokumenten, die aufgrund der viel größeren Datenmenge länger dauern als Schwarzweißausdrücke. Gegebenenfalls müssen Sie Farbe sparsam einsetzen, wenn Sie gleichzeitig eine hohe Druckgeschwindigkeit wünschen.

Aber auch für Ausdrücke in höchster Auflösung und mit einer großen Farbvielfalt (z.B. reproduktionsfähiges Material, das Farbfotos enthält) lässt sich die Druckgeschwindigkeit durch Einstellung anderer Druckbedingungen optimieren. Dabei müssen Sie jedoch berücksichtigen, dass sich einige dieser Einstellungen möglicherweise nachteilig auf die Druckqualität auswirken.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, in welchem Maß die jeweiligen Einstellungen das Verhältnis zwischen Druckgeschwindigkeit und Druckqualität beeinflussen.

Druckqualität Druckgeschwindigkeit		Niedriger Schneller	Höher Langsamer	Drucker- treiber
Einstellungen des Drucker- treibers	Qualität	Sparmodus, Normal	Foto	Dialogfeld Einstellungen
	Schnell	Ein	Aus	
	Halbton	Schnell Halbton	Qualität Halbton	
	Feinste Details	Aus	Ein	
Daten- eigen- schaften	Bild- größe	Klein	Groß	–
	Auflö- sung	Niedrig	Hoch	

Die folgende Tabelle zeigt ausschließlich die Faktoren, die sich auf die Druckgeschwindigkeit auswirken.

Druckgeschwindigkeit		Schneller	Langsamer	Druckertreiber
Einstellungen des Druckertreibers	Farbe	Schwarz	Farbe	Dialogfeld Einstellungen, Registerkarte HauptEinstellungen
	Horizontal spiegeln*	Aus	Ein	Dialogfeld Einstellungen
	Sortieren*	Aus	Ein	Registerkarte Papier
	Seitenfolge*	Aus	Ein	
Dateneigenschaften	Verschiedene Farben	Graustufen**	Vollfarbe	–
Hardwareressourcen	Systemgeschwindigkeit	Schneller	Langsamer	–
	Freier Festplattenspeicher	Groß	Klein	
	Freier Arbeitsspeicher	Groß	Klein	
Softwarestatus	Geöffnete Anwendungen	Eine	Viele	–
	Virtueller Speicher	Unbenutzt	Benutzt	

* Hängt von dem verwendeten Druckertreiber und den Anwendungsprogrammen ab.

** Graustufen bedeutet, dass ausschließlich schwarze Tinte benutzt wird, um die verschiedenen Grautöne von reinem Schwarz bis zu reinem Weiß zu erzeugen.

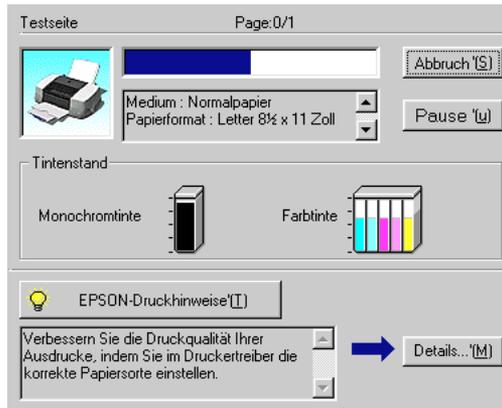
Kapitel 3

Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten unter Windows

Fortschrittsbalken.....	3-2
EPSON Spool Manager	3-4
EPSON Status Monitor 3.....	3-5
EPSON Status Monitor 3 aufrufen	3-5
Informationen in EPSON Status Monitor 3 anzeigen	3-6

Fortschrittsbalken

Sobald ein Druckauftrag vorliegt, erscheint der Fortschrittsbalken am Bildschirm.



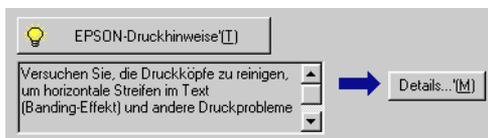
Der Fortschrittsbalken liefert Informationen zum Status des aktuellen Druckauftrags und zum Druckerstatus, wenn eine bidirektionale Kommunikation zwischen Drucker und Computer besteht. Außerdem werden hier sowohl Tipps zur Verbesserung der Druckqualität als auch Fehlermeldungen angezeigt.

Hinweis:

*Der Fortschrittsbalken wird nicht angezeigt, wenn im Dialogfeld **Geschwindigkeit & Fortschritt** die Option **Fortschrittsbalken anzeigen** deaktiviert ist. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt **“Geschwindigkeit & Fortschritt”** auf Seite 2-33.*

Epson-Drucktips

Unten im Fortschrittsbalken werden im Abstand von 30 Sekunden Tipps ausgegeben, wie Sie den EPSON-Druckertreiber optimal einsetzen können. Wenn Sie mehr Informationen zum angezeigten Tipp wünschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Details**.



Fehlermeldungen

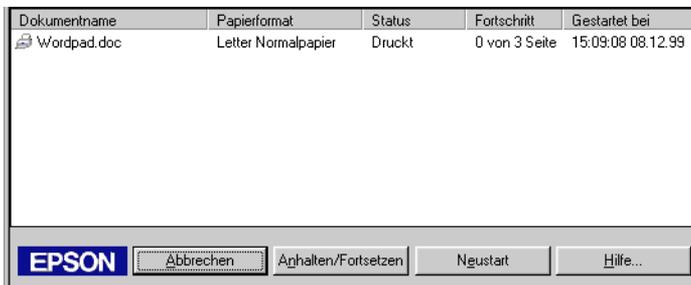
Tritt während des Druckens ein Problem auf, wird oben im Fortschrittsbalken eine Fehlermeldung ausgegeben. Wenn eine Tintenpatrone fast oder völlig leer ist, erscheint unter dem Textfeld die Schaltfläche **Wie Sie**. Klicken Sie auf **Wie Sie**, so erhalten Sie vom EPSON Status Monitor 3 Anweisungen zum Austauschen der Tintenpatrone.



EPSON Spool Manager

Der EPSON Spool Manager ähnelt dem Druck-Manager von Windows. Gehen mehrere Druckaufträge ein, werden diese entsprechend der Eingangsreihenfolge aneinandergereiht (bei Netzwerkdruckern wird dies als Warteschlange bezeichnet). Erreicht ein Druckauftrag den Anfang der Warteschlange, wird er vom Spool Manager zum Drucker übertragen.

Nachdem Sie einen Druckauftrag erteilt haben, erscheint das Symbol für den **EPSON Stylus Photo 875DC** auf der Taskleiste. Klicken Sie auf dieses Symbol, um den EPSON Spool Manager zu öffnen. Der Spool Manager zeigt Ihnen Statusinformationen zu den Druckaufträgen, die an den Drucker gegangen sind. Sie können ausgewählte Druckaufträge außerdem löschen, anhalten, fortsetzen oder neu starten.



EPSON Status Monitor 3

EPSON Status Monitor 3 zeigt ausführliche Informationen zum Druckerstatus an.

Hinweis:

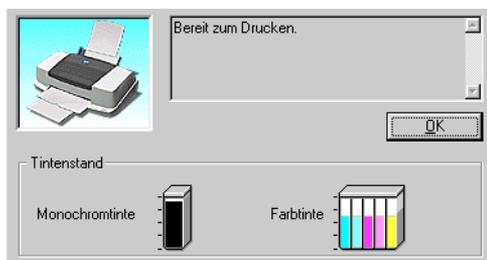
Lesen Sie die Readme-Datei zu EPSON Status Monitor 3, ehe Sie das Programm verwenden. Um die Datei zu öffnen, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und auf **EPSON** bzw. **EPSON-Drucker**, und klicken Sie anschließend auf **EPSON Stylus Photo 875DC Readme-Datei**.

EPSON Status Monitor 3 aufrufen

Es gibt zwei Möglichkeiten, EPSON Status Monitor 3 aufzurufen:

- ❑ Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol in der Windows-Taskleiste. Unter "Überwachungsoptionen" auf Seite 2-34 wird erklärt, wie Sie dieses Verknüpfungssymbol auf der Taskleiste platzieren.
- ❑ Öffnen Sie den Druckertreiber, klicken Sie auf den Tab **Utility** und anschließend auf **EPSON Status Monitor 3**.

Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 aufrufen, wird folgendes Fenster angezeigt:



Informationen in EPSON Status Monitor 3 anzeigen

Folgende Informationen werden in EPSON Status Monitor 3 angezeigt:

- ❑ **Aktueller Status:**
EPSON Status Monitor 3 liefert detaillierte Informationen zum Druckerstatus, eine grafische Anzeige sowie Statusmeldungen. Wenn eine Tintenpatrone fast oder völlig leer ist, erscheint im EPSON Status Monitor 3-Fenster die Schaltfläche **Wie Sie**. Klicken auf **Wie Sie** zeigt Anweisungen zum Austauschen der Tintenpatrone an und bewegt den Druckkopf in die Austauschposition.
- ❑ **Tintenstand:**
EPSON Status Monitor 3 stellt den aktuellen Füllstand der Patronen grafisch dar.

Hinweis:

Wenn Sie eine Light Capacity-Tintenpatrone installieren, zeigt die Tintenstandsanzeige nur eine halbe Füllung an. Das liegt daran, dass die Tintenpatrone Light nur die halbe Menge an Tinte gegenüber der normalen Patrone enthält.

Kapitel 4

Druckersoftware für Macintosh

Einführung zur Druckersoftware	4-2
Druckereinstellungen ändern.....	4-2
Druckmedium einstellen	4-4
Modus Automatisch	4-7
Modus PhotoEnhance.....	4-8
Modus Manuell	4-9
Erweiterte Einstellungen	4-10
Papierformat ändern.....	4-14
Druckzeit festlegen	4-18
Seitenlayout ändern.....	4-20
Dokument an das Papierformat anpassen.....	4-21
Wasserzeichen auf einem Dokument drucken	4-21
Zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt drucken	4-24
Poster drucken.....	4-25
Druckvorschau	4-26
Druckdaten in Dateien speichern	4-28
Drucker-Utilities verwenden	4-29
EPSON StatusMonitor	4-29
Düsentest	4-30
Druckkopfreinigung.....	4-30
Druckkopf-Justage	4-30
Konfiguration.....	4-30

Einführung zur Druckersoftware

Zum Lieferumfang des Druckers gehört die Druckersoftware, die aus einem Druckertreiber sowie Drucker-Utilities besteht. Über die im Druckertreiber verfügbaren Einstellungen lässt sich der Betrieb des Druckers optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Mit den Drucker-Utilities können Sie den Drucker überprüfen, um einen optimalen Betriebszustand zu erhalten.

Informationen zur Verwendung des Druckertreibers erhalten Sie im Abschnitt “Druckereinstellungen ändern” auf Seite 4-2.

Informationen zur Verwendung der Drucker-Utilities erhalten Sie im Abschnitt “Drucker-Utilities verwenden” auf Seite 4-29.

Nähere Informationen zur Druckersoftware sind über das Hilfesymbol in den Dialogfenstern des Druckertreibers verfügbar.

Druckereinstellungen ändern

Druckertreibereinstellungen finden Sie in den folgenden Dialogfenstern:

- ❑ Dialogfenster zum Drucken (klicken Sie auf **Drucken** im Menü Datei der Anwendung bzw. auf **Optionen** im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite)
- ❑ Dialogfenster zum Einrichten einer Seite (klicken Sie auf den Befehl zum Einrichten einer Seite im Menü Datei Ihrer Anwendung)
- ❑ Dialogfenster zum Einrichten des Layouts (klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken auf das Symbol Layout )
- ❑ Dialogfenster für Hintergrunddruck (klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken auf das Symbol für den Hintergrunddruck )

- Druckvorschaufenster (klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken auf das Symbol für die Druckvorschau  und anschließend auf **Vorschau**)

Die Emulation-Einstellungen im Dialogfenster zum Drucken bieten Ihnen vier Steuerungsmöglichkeiten für den Druckertreiber, wie unten erklärt.

Automatisch	Die schnellste und einfachste Methode, einen Druckauftrag zu starten. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus Automatisch" auf Seite 4-7.
PhotoEnhance	In diesem Modus verfügen Sie über zahlreiche Bildkorrekturereinstellungen speziell für Fotos. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus PhotoEnhance" auf Seite 4-8.
Manuell	In diesem Modus können Sie aus einer Liste vorgegebener und benutzerdefinierter Einstellungen die geeigneten für das zu druckende Dokument auswählen. Wenn das Optionsfeld Manuell aktiviert ist, wird das Feld Einstellungen verfügbar. Klicken Sie in dieses Feld, um das Dialogfenster Einstellungen zu öffnen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus Manuell" auf Seite 4-9.
Einstellungen	Dieses Feld öffnet das Dialogfenster Einstellungen, in dem zahlreiche Einstellungen für die verschiedensten Druckbedürfnisse verfügbar sind. Sie können darin Einstellungen festlegen und zur Liste der Benutzereinstellungen hinzufügen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 4-10.

Zusätzlich zu den vielseitigen Moduseinstellungen, können Sie individuelle Druckereinstellungen auch in den Dialogfenstern zum Einrichten einer Seite bzw. des Layouts festlegen. Informationen zu den Seitenformatoptionen erhalten Sie im Abschnitt "Papierformat ändern" auf Seite 4-14. Informationen zu den Seitenlayoutoptionen erhalten Sie im Abschnitt "Seitenlayout ändern" auf Seite 4-20.

Druckmedium einstellen

Die in der Liste Medium ausgewählte Option bestimmt, welche weiteren Einstellungen zur Verfügung stehen. Sie sollten deshalb diese Einstellung immer als erstes vornehmen.

Wählen Sie im Dialogfenster zum Drucken die geeignete Medium-Einstellung für das im Drucker eingelegte Papier aus. Die folgende Liste soll Ihnen bei der Bestimmung des verwendeten Druckmediums helfen. Bei einigen Druckmedien können Sie zwischen mehreren Medium-Einstellungen wählen.

Normalpapier

Normalpapier

Briefumschläge

EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4) S041214

360 dpi Ink Jet Paper

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4) S041059

EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4) S041154

Photo Quality Ink Jet Paper

EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4)	S041061
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (Legal)	S041067
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (A6)	S041054
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (5 × 8")	S041121
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (8 × 10")	S041122
EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet (A4)	S041106
EPSON Ink Jet Note Cards A6 (mit Briefumschlägen)	S041147
EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 x 8" (mit Briefumschlägen)	S041148
EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 x 10" (mit Briefumschlägen)	S041149

Matte Paper-Heavyweight

EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4)	S041256
EPSON Matte Paper-Heavyweight (Letter)	S041257

Photo Paper

EPSON Photo Paper (A4)	S041140
EPSON Photo Paper (4 × 6")	S041134
EPSON Photo Paper (100 × 150 mm)	S041255
EPSON Photo Paper (200 × 300 mm)	S041254
EPSON Panoramic Photo Paper (210 × 594 mm)	S041145
EPSON Photo Paper Cards (A4)	S041177

Photo Quality Glossy Film

EPSON Photo Quality Glossy Film (A4) S041071

EPSON Photo Quality Glossy Film (A6) S041107

EPSON Photo Stickers 16 (A6) S041144

EPSON Photo Stickers 4 (A6) S041176

Ink Jet Transparencies

EPSON Ink Jet Transparencies (A4) S041063

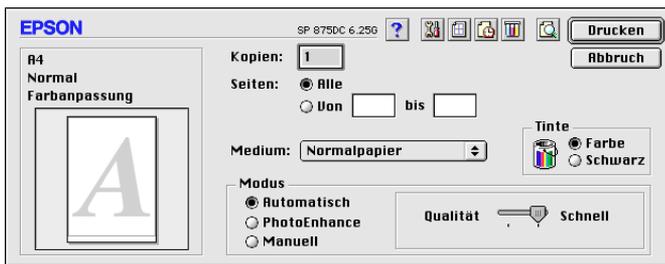
Premium Glossy Photo Paper

EPSON Premium Glossy Photo Paper (A4) S041287

EPSON Premium Glossy Photo Paper
(100 mm × 8 m) S041303

Modus Automatisch

Wenn im Dialogfenster zum Drucken die Einstellung Automatisch als Modus ausgewählt ist, nimmt der Druckertreiber alle weiteren Einstellungen für den Ausdruck entsprechend den Einstellungen für Medium und Tinte vor. Aktivieren Sie zum Festlegen der Tinteneinstellung das Optionsfeld **Farbe**, um Farbdrucke zu erzeugen bzw. das Optionsfeld **Schwarz**, um in Schwarzweiß oder Graustufen zu drucken. Informationen zur Einstellung des Druckmediums erhalten Sie im Abschnitt "Druckmedium einstellen" auf Seite 4-4.

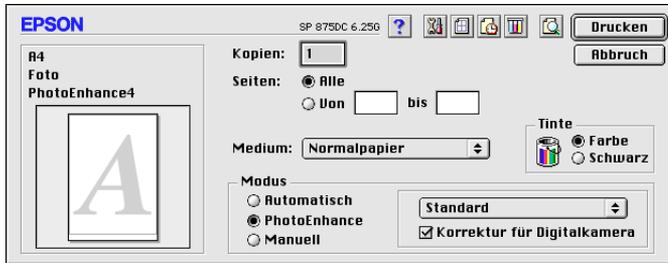


Hinweis:

*Je nachdem, welche Option Sie in der Liste Medium auswählen (wenn der Modus **Automatisch** aktiv ist), erscheint im Auswahlbereich Modus ein Schieberegler, den Sie stufenlos zwischen **Qualität** und **Schnell** einstellen können. Wählen Sie **Qualität**, wenn die Druckqualität wichtiger ist als die Geschwindigkeit.*

Modus PhotoEnhance

Die Option Photo Enhance stellt verschiedene Bildkorrektureinstellungen zur Verfügung, die Sie zum Ausdrucken von Fotos anwenden können. PhotoEnhance hat keinen Einfluss auf die Originalbilddaten.



Hinweis:

- Dieser Modus ist nur beim 32-Bit-Farbdruck verfügbar.
- Abhängig von der Leistung Ihres Computers und von der Größe der Bilddatei erhöht sich beim Drucken im PhotoEnhance-Modus möglicherweise die Druckzeit.
- Wenn Sie im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite als Papierquelle die manuelle Papierzufuhr (Banner) einstellen, deaktivieren Sie den PhotoEnhance-Modus, bevor Sie das Dokument drucken.

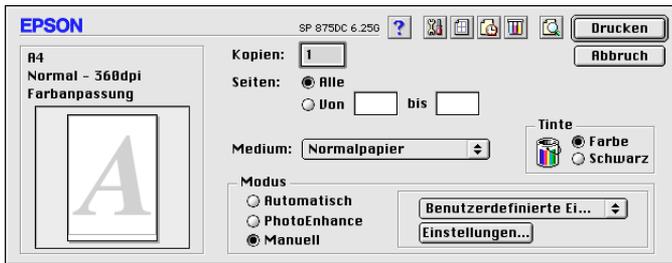
Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

Standard	Standardbildkorrektur für die meisten Fotos. Versuchen Sie es zuerst mit dieser Einstellung.
Hauttöne	Am besten für Personenaufnahmen (Hauttöne).
Landschaft	Besonders geeignet für Aufnahmen im Freien, mit Motiven wie z.B. Berge, Himmel und Wasser.
Weichzeichnung	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt.
Sepia	Die Fotos erhalten eine Sepiatönung.

Damit Aufnahmen mit einer Digitalkamera in ähnlicher Qualität wie Aufnahmen mit einer Automatikcamera ausgedruckt werden, aktivieren Sie das Feld **Korrektur für Digitalkamera**.

Modus Manuell

Der manuelle Modus bietet vordefinierte Einstellungen zum Drucken von Text und Grafiken sowie zum Anwenden einer Farbabstimmungsmethode an. Außerdem können Sie eigene Einstellungen vornehmen und speichern. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 4-10.



Folgende vordefinierte Einstellungen stehen zur Auswahl:

Text/Grafik	Geeignet zum Drucken von Präsentationsdokumenten, die Geschäftsgrafiken und Diagramme enthalten.
Sparmodus	Geeignet zum Drucken von Textentwürfen.
ColorSync	Diese Einstellung passt automatisch die Ausdruckfarben an die Farben Ihres Bildschirms an, sofern Ihr Rechner ColorSync unterstützt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine benutzerdefinierte Einstellung auszuwählen:

1. Überprüfen Sie die Einstellungen für Medium und Tinte im Dialogfenster zum Drucken. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Druckmedium einstellen” auf Seite 4-4.
2. Klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken in das Feld **Manuell**. Dadurch wird die Liste Benutzerdefinierte Einstellungen rechts neben dem Feld Manuell verfügbar.
3. Wählen Sie in der Liste Benutzerdefinierte Einstellungen die für Ihre Zwecke geeignete Einstellung für das Dokument bzw. das Bild, das Sie drucken möchten.
4. Wenn Sie eine benutzerdefinierte Einstellung wählen, werden andere Einstellungen wie Qualität, Halbton und Tinte automatisch vorgenommen. Änderungen dieser Einstellungen sind in der Anzeige auf der linken Seite des Dialogfensters zum Drucken ablesbar.

Erweiterte Einstellungen

Mit den im Dialogfenster Einstellungen verfügbaren Optionen steuern Sie alle Funktionen des Druckers. Experimentieren Sie mit diesen Einstellungen, um neue Druckmöglichkeiten zu finden oder eine bestimmte Gruppe von Einstellungen besser auf Ihre jeweiligen Anforderungen abzustimmen. Für Einstellungen, die Sie beibehalten möchten, können Sie einen Namen vergeben und sie zur Liste Benutzerdefinierte Einstellungen hinzufügen.

Erweiterte Einstellungen vornehmen

Um erweiterte Einstellungen vorzunehmen und zu speichern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie in das Feld **Manuell** im Dialogfenster zum Drucken, und klicken Sie anschließend in das Feld **Einstellungen**. Das Dialogfenster Einstellungen wird angezeigt.



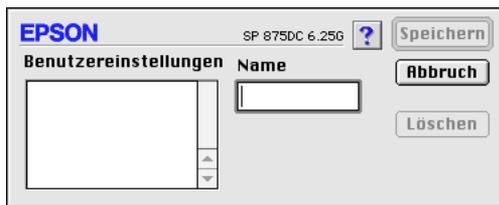
2. Wählen Sie das im Drucker eingelegte Medium aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckmedium einstellen" auf Seite 4-4.
3. Wählen Sie **Farbe** bzw. **Schwarz** als Tinteneinstellung.
4. Stellen Sie die gewünschte Qualität ein.
5. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor. Nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

Hinweis:

- ❑ *Die Einstellung **PhotoEnhance** unter **Farbmanagement** betrifft nur Bilder, keinen Text und keine Grafiken. Wenn beispielsweise in der **Farbton-Liste** (verfügbar, wenn **PhotoEnhance** als Modus gewählt wurde), die Option **Monochrom** ausgewählt ist, werden nur die im Dokument enthaltenen Bilder schwarzweiß gedruckt. Farbiger Text oder farbige Grafiken im gleichen Dokument werden weiterhin farbig ausgedruckt.*
 - ❑ *Je nachdem, welche Einstellungen Sie für **Medium**, **Tinte** und **Qualität** gewählt haben, sind bestimmte Optionen möglicherweise nicht verfügbar.*
6. Klicken Sie in das Feld **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen und zum Dialogfenster zum Drucken zurückzukehren. Klicken Sie in das Feld **Abbruch**, um ohne die Einstellungen zu übernehmen zum Dialogfenster zum Drucken zurückzukehren. Im nächsten Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihre Einstellungen speichern.

Eigene Einstellungen speichern und löschen

Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie im Dialogfenster **Einstellungen** in das Feld **Speichern**. Das Dialogfenster für Benutzereinstellungen wird angezeigt.



Geben Sie einen eindeutigen Namen (bis zu 16 Zeichen) für Ihre Einstellungen in das Feld **Name** ein, und klicken Sie in das Feld **Speichern**. Die Einstellungen werden zur Liste **Benutzereinstellungen** hinzugefügt. Sie können maximal 10 verschiedene benutzerdefinierte Einstellungen speichern.

Hinweis:

- ❑ *Die Namen der von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht für benutzerdefinierte Einstellungen übernommen werden.*
- ❑ *Die von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht aus der Liste der benutzerdefinierten Einstellungen gelöscht werden.*

Um eine Einstellung zu löschen, markieren Sie diese in der Liste Benutzereinstellungen und klicken in das Feld **Löschen**.

Gespeicherte Einstellungen verwenden

Um eine Ihrer gespeicherten Einstellungen auszuwählen, klicken Sie in das Feld **Manuell** im Dialogfenster zum Drucken. Wählen Sie anschließend die gewünschte Einstellung in der Liste Benutzerdefinierte Einstellungen aus.

Falls Sie die Einstellung für Medium oder Tinte ändern, wenn eine benutzerdefinierte Einstellung in der Liste der benutzerdefinierten Einstellungen ausgewählt ist, erhält die in der Liste angezeigte Auswahl wieder die Bezeichnung **Benutzerdefinierte Einstellungen**. Die zuvor in der Liste ausgewählte benutzerdefinierte Einstellung wird von dieser Änderung nicht betroffen. Um die benutzerdefinierte Einstellung wiederherzustellen, wählen Sie einfach den entsprechenden Eintrag erneut in der Liste aus.

Papierformat ändern

Im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite können Sie das Papierformat, die Druckausrichtung und den Druckbereich einstellen.

Wählen Sie im Menü Datei der jeweiligen Anwendung die Option **Papierformat**. Das Dialogfenster zum Einrichten einer Seite wird angezeigt.



Im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Papierformat	Wählen Sie das Papierformat aus. Die Definition spezieller Papierformate wird im Abschnitt "Benutzerdefiniertes Papierformat" auf Seite 4-17 erklärt.
Papierquelle	Wählen Sie die zu verwendende Papierquelle aus folgenden Möglichkeiten. Autom. Zufuhr: Wählen Sie diese Option beim Druck auf Normalpapier. Manuelle Papierzufuhr (Banner): Wählen Sie diese Option beim Druck auf Rollenpapier. Bei dieser Einstellung wird zu beiden Seiten der Papierrolle ein Rand von 3 mm gelassen. Manuelle Papierzufuhr (Banner ohne Ränder): Wählen Sie diese Einstellung nur, wenn Sie auf Rollenpapier mit einer Breite von 89 oder 100 mm drucken. Dadurch wird beim Drucken kein Rand gelassen.

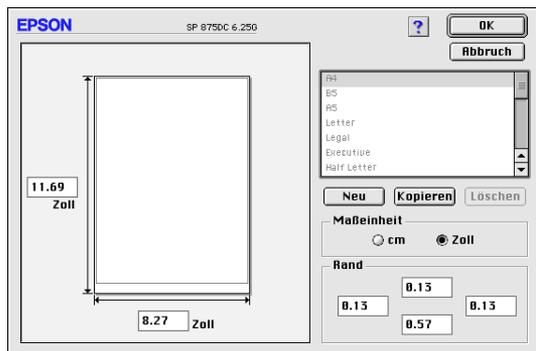
Ausrichtung	Wählen Sie zwischen Hochformat und Querformat für die Ausrichtung der gedruckten Seite. Wenn Sie im unteren Bereich der Seite drucken möchten, klicken Sie in das Feld Um 180° drehen . Die Funktion steht nur zur Verfügung, wenn als Papierzufuhr Automatische Zufuhr ausgewählt ist.
Skalierter Druck	Mit dieser Einstellung können Sie das Bild verkleinern bzw. vergrößern (25 bis 400 %).
Druckbarer Bereich	<p>Wenn Autom. Zufuhr als Papierquelle ausgewählt ist, verwenden Sie die Optionen unter Druckbarer Bereich, um den verfügbaren Druckbereich anzupassen. Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn Manuelle Papierzufuhr (Banner) oder Manuelle Papierzufuhr (Banner ohne Ränder) ausgewählt ist.</p> <p>Wählen Sie Zentriert, um Ihren Ausdruck in gleichmäßigen Abständen vom Papierrand zu positionieren. Um den verfügbaren Druckbereich zu maximieren, wählen Sie Maximal. Verwenden Sie Maximal nicht, wenn Sie Premium Glossy Photo Paper bedrucken.</p> <p>Hinweis: Wenn Maximal ausgewählt ist, nimmt die Druckqualität am Rand des Ausdrucks möglicherweise ab. Ehe Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen, vergewissern Sie sich anhand eines Probeausdrucks, ob die Druckqualität zufriedenstellend ist. Wenn Maximal ausgewählt ist, müssen Sie darauf achten, dass das eingelegte Papier nicht gewölbt ist.</p>

<p>Manuelle Papierzufuhr (Banner) oder Manuelle Papierzufuhr (Banner ohne Ränder)</p>	<p>Die Optionen für Rollenpapier sind nur verfügbar, wenn als Papierquelle Manuelle Papierzufuhr (Banner) oder Manuelle Papierzufuhr (Banner ohne Ränder) ausgewählt ist. Wenn Autom. Zufuhr gewählt ist, sind diese Funktionen nicht verfügbar.</p> <p>Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:</p> <p>Banner: Wählen Sie diesen Modus, um Druckdaten für mehrere Seiten nicht als einzelne Blätter, sondern fortlaufend auf dem Rollenpapier auszudrucken. Durch Markieren dieses Feldes wird das Feld Rollenpapier sparen aktiviert.</p> <p>Papier abtrennen: Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie die Druckdaten für mehrere Seiten auf einzelne Blätter und nicht auf Endlospapier ausdrucken möchten. Durch Markieren dieses Feldes wird das Feld Seitenrahmen drucken verfügbar.</p> <p>Rollenpapier sparen: Aktivieren Sie dieses Feld, um den Sparmodus für Rollenpapier einzuschalten. Dadurch wird der leere Bereich der letzten Dokumentseite nicht in den Drucker eingezogen. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Papier abtrennen ausgewählt ist.</p> <p>Seitenrahmen drucken: Aktivieren Sie dieses Feld, um beim Drucken mehrseitiger Dokumente auf Rollenpapier eine Schnittmarkierung zwischen den einzelnen Seiten einzufügen. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn die Position des Seitenumbruchs nicht eindeutig erkennbar ist. Sie steht nur zur Verfügung, wenn Papier abtrennen ausgewählt ist.</p>
--	---

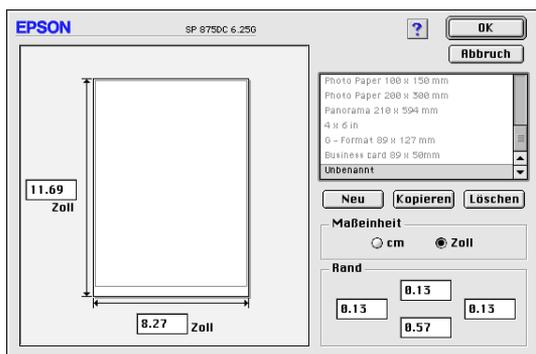
Benutzerdefiniertes Papierformat

Wenn im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite in der Papierauswahlliste kein geeignetes Papierformat enthalten ist, gehen Sie folgendermaßen vor, um ein benutzerdefiniertes Papierformat festzulegen:

1. Im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite klicken Sie in das Feld **Benutzerdef.** Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:



2. Um ein neues Papierformat einzurichten, klicken Sie in das Feld **Neu**. Im Dialogfenster werden die Optionen zum Festlegen des neuen Papierformats verfügbar.



3. Geben Sie einen eindeutigen Namen für das Papierformat in die Papierauswahlliste ein.

4. Wählen Sie **Zoll** oder **cm** als Maßeinheit.
5. Geben Sie die Breite und Höhe des Papiers ein.
6. Stellen Sie unter Rand oder im Vorschaubild die Randzugaben ein.
7. Klicken Sie in das Feld **OK**. Sie kehren zum Dialogfenster zum Einrichten einer Seite zurück.

Maximal 100 Papierformate können definiert werden. Die Namen der erstellten Formate erscheinen in der Papierauswahlliste im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite.

Um ein benutzerdefiniertes Papierformat zu löschen, klicken Sie in das Feld **Benutzerdef** im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite. Anschließend markieren Sie das betreffende Format in der Liste im Dialogfenster Benutzerdefiniertes Papierformat und klicken in das Feld **Löschen**.

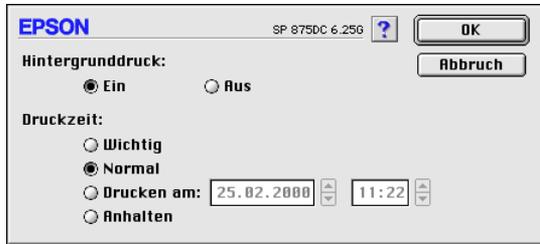
Papierformat kopieren

1. Markieren Sie das zu kopierende Papierformat, und klicken Sie in das Feld **Kopieren**.
2. Wählen Sie **Zoll** oder **cm** als Maßeinheit.
3. Stellen Sie unter Rand oder im Vorschaubild die Randzugaben ein.
4. Klicken Sie in das Feld **OK**.

Druckzeit festlegen

Sie können den Druckzeitpunkt für ein Dokument festlegen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf das Symbol für Hintergrunddruck  im Dialogfenster zum Drucken. Das Dialogfenster für den Hintergrunddruck wird geöffnet.



2. Wählen Sie als Option für den Hintergrunddruck gegebenenfalls die Einstellung **Ein**.
3. Wählen Sie **Wichtig**, **Normal**, **Drucken am** oder **Anhalten** als Druckzeitoption.

Wenn Sie **Drucken am** gewählt haben, legen Sie mit Hilfe der Pfeile neben den Datums- und Uhrzeitfeldern den Druckzeitpunkt für das Dokument fest.

Hinweis:

Sorgen Sie dafür, dass zum festgelegten Druckzeitpunkt der Computer und der Drucker eingeschaltet sind.

4. Klicken Sie in das Feld **OK**. Das Dialogfenster für den Hintergrunddruck wird geschlossen.
5. Überprüfen Sie im Dialogfenster zum Drucken, ob alle Druckereinstellungen korrekt sind, und klicken Sie anschließend in das Feld **Drucken**.

Hinweis:

Mit Hilfe des Utility EPSON Monitor3 können Sie die Priorität von Druckaufträgen überprüfen bzw. ändern. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "EPSON Monitor3" auf Seite 5-5.

Seitenlayout ändern

Sie können das Seitenlayout eines Dokuments über die im Dialogfenster zum Einrichten des Layouts verfügbaren Druckertreibereinstellungen ändern. Zum Öffnen des Dialogfensters wählen Sie **Drucken** im Menü Datei Ihrer Anwendung und klicken anschließend auf das Symbol Layout  im Dialogfenster zum Drucken. Das Dialogfenster zum Einrichten des Layouts wird angezeigt.



Im Dialogfenster zum Einrichten des Layouts können Sie die Dokumentgröße automatisch an das Papierformat anpassen, Dokumente mit Wasserzeichen versehen, zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt ausdrucken, im Posterformat ausdrucken (eine Seite wird auf mehrere Blätter vergrößert) sowie die Druckreihenfolge der Dokumentseiten festlegen.

Außerdem können Sie die Sortierung der ausgedruckten Seiten festlegen. Wählen Sie Sortieren, um jeweils einen kompletten Satz zu drucken. Mit der Option Seitenfolge können Sie die Druckreihenfolge für mehrere Dokumentkopien festlegen.

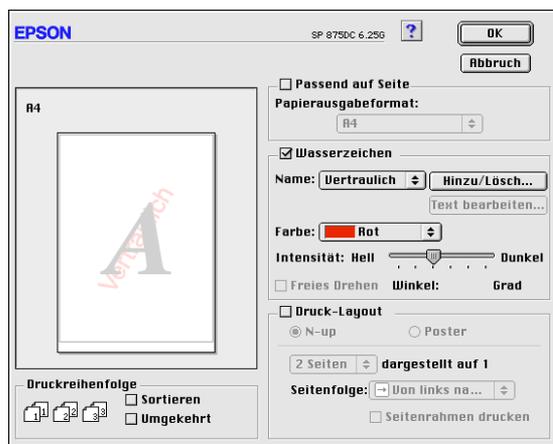
Dokument an das Papierformat anpassen

Mit dieser Einstellung können Sie die Bildgröße proportional vergrößern bzw. verkleinern, damit sie dem Papierformat entspricht, das Sie in der Papierformatliste ausgewählt haben. Hierfür aktivieren Sie erst das Feld **Passend auf Seite**. Anschließend wählen Sie in der Papierformatliste das Format aus, das dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

Wasserzeichen auf einem Dokument drucken

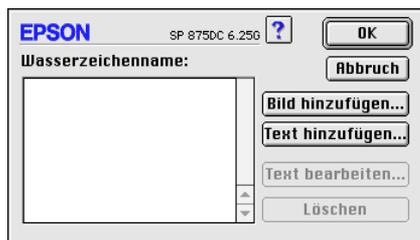
Um gedruckte Dokumente mit einem Wasserzeichen zu unterlegen, aktivieren Sie das Feld **Wasserzeichen** im Dialogfenster zum Einrichten des Layouts.

Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen in der Liste Name aus, und bestimmen Sie dann seine Position, Größe, Farbe und Intensität. Position und Größe des Wasserzeichens können Sie ändern, indem Sie es mit der Maus im Vorschaubereich links verschieben.

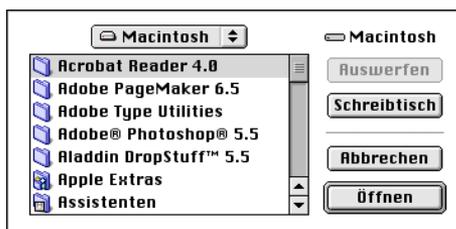


Sie können die Liste der Wasserzeichen durch eigene Wasserzeichen ergänzen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

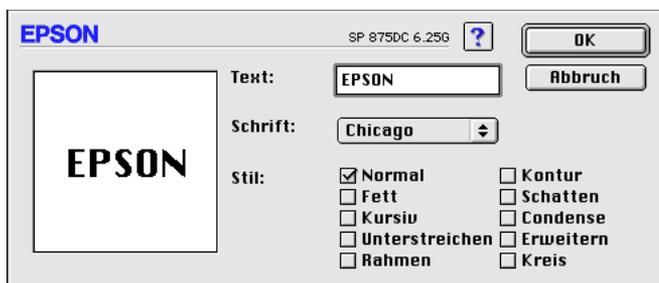
1. Klicken Sie in das Feld **Hinzu/Lösch** neben der Liste Name. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:



2. Ist das betreffende Wasserzeichen in einer Bilddatei gespeichert, klicken Sie in das Feld **Bild hinzufügen**. Wählen Sie die gewünschte Bilddatei aus, und klicken Sie in das Feld **Öffnen**.



Um ein Wasserzeichen auf Textbasis zu erstellen, klicken Sie in das Feld **Text hinzufügen**. Geben Sie den Text in das Feld Text ein, wählen Sie eine Schriftart und einen Textstil aus, und klicken Sie in das Feld **OK**.



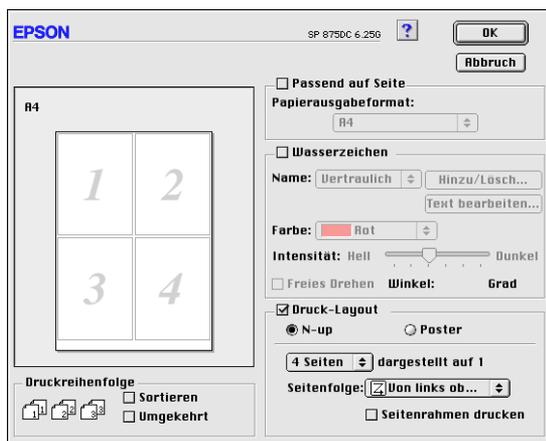
3. Der Name der Bilddatei bzw. der Wasserzeichentext erscheint in der Liste Wasserzeichenname im Dialogfenster für Wasserzeichen. Um den Namen eines Wasserzeichenbilds zu ändern, markieren Sie ihn in der Liste, und geben Sie anschließend einen neuen Namen ein. Wenn in der Liste Name ein Textwasserzeichen markiert ist, können Sie Text, Schriftart und Textstil des Wasserzeichens ändern, indem Sie in das Feld **Text bearbeiten** klicken.



4. Um das Wasserzeichen in die Liste Name im Dialogfenster zum Einrichten des Layouts aufzunehmen, klicken Sie in das Feld **OK**.

Zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt drucken

Um zwei bzw. vier Dokumentseiten auf ein Blatt zu drucken, aktivieren Sie im Dialogfenster zum Einrichten des Layouts die Option **Multi-Page**. Klicken Sie anschließend in das Feld **N-up**.

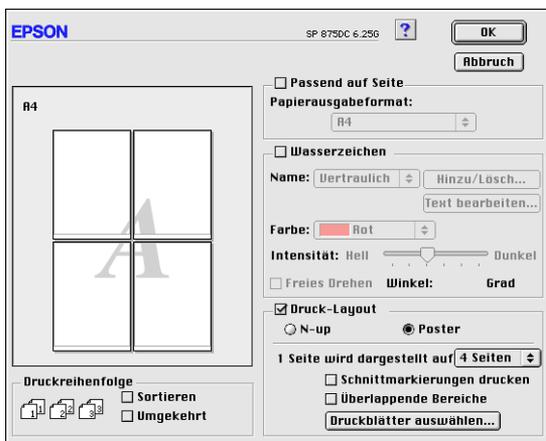


Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

2 Seiten 4 Seiten	Druckt zwei bzw. vier Seiten eines Dokuments auf ein Blatt Papier.
Seitenfolge	Ermöglicht es Ihnen, die Reihenfolge zu bestimmen, in der die Seiten auf das Blatt gedruckt werden.
Seitenrahmen drucken	Druckt einen Rahmen um jede Seite auf dem Papier.

Poster drucken

Dazu wird die Dokumentseite so vergrößert, dass sie auf 4, 9 bzw. 16 Blätter gedruckt werden muss. Aktivieren Sie zum Drucken im Posterformat die Option **Multi-Page** im Dialogfenster zum Einrichten des Layouts. Klicken Sie anschließend in das Feld **Poster**.



Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

1 Seite wird dargestellt auf xx Seiten	Legt fest, auf wie vielen Blättern die vergrößerte Dokumentseite gedruckt wird. Sie können 4, 9 oder 16 Seiten wählen.
Schnittmarkierungen drucken	Druckt Umrandungslinien auf den Bildern, die Ihnen beim Zurechtschneiden der Seiten helfen.
Überlappende Bereiche	Die Bilder überlappen einander ein wenig, so dass sie sich präziser ausrichten lassen.

Sollen nur bestimmte Seiten und nicht das gesamte Poster ausgedruckt werden, klicken Sie in das Feld **Druckblätter auswählen**, markieren Sie die Teile, die nicht gedruckt werden sollen, und klicken Sie anschließend in das Feld **OK**. Nur die nicht markierten Posterteile werden gedruckt.

Druckvorschau

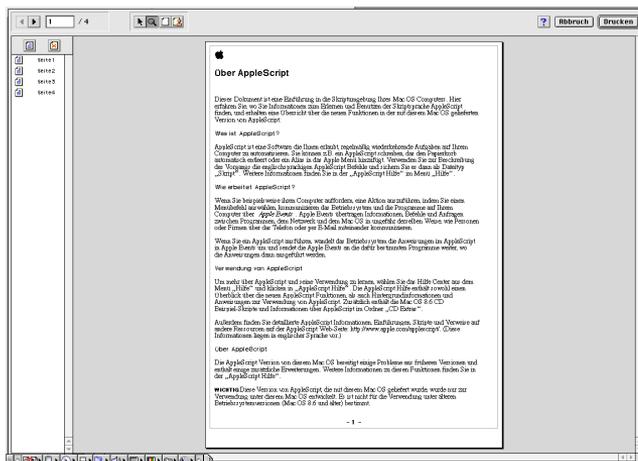
Mit der Vorschaufunktion können Sie das Aussehen des Dokuments vor dem Druckvorgang überprüfen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Vorschau des Dokuments anzuzeigen:

1. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen vor.
2. Klicken Sie auf das Vorschausymbol  im Dialogfenster zum Drucken. Das Feld **Drucken** ändert sich zum Feld **Vorschau**.

Hinweis:

Verwenden Sie das Vorschausymbol , um zwischen den Modi  **Drucken**,  **Vorschau** und  **Datei speichern** zu wechseln. Klicken Sie auf das Symbol, um den gewünschten Modus auszuwählen. Informationen zum Modus **Datei speichern** erhalten Sie im Abschnitt **„Druckdaten in Dateien speichern“** auf Seite 4-28.

3. Klicken Sie in das Feld **Vorschau**. Das Vorschaufenster mit einer Seitenansicht Ihres Dokuments wird geöffnet.



Im Vorschaufenster befinden sich sechs Symbole, mit denen Sie Folgendes ausführen können:

	Wasserzeichen bearbeiten	Mit dieser Funktion können Sie Wasserzeichen markieren, verschieben und skalieren.
	Zoom	Diese Funktion verkleinert bzw. vergrößert die Vorschauansicht.
	Druckbaren Bereich anzeigen/ Druckbaren Bereich ausblenden	Diese Funktion blendet die Begrenzungslinien des Druckbereichs ein bzw. aus.
	Wasserzeicheneinstellungen anzeigen bzw. ausblenden	Dieses Symbol öffnet das Dialogfenster zur Bearbeitung von Wasserzeichen. Darin können Sie ein Wasserzeichen zum Dokument hinzufügen und aktuelle Wasserzeicheneinstellungen ändern.
 	Seite hinzufügen Seite entfernen	Mit diesen Symbolen können Sie in der Liste links vom Vorschaufenster Seiten zum Drucken auswählen bzw. abwählen.

4. Wenn Sie mit der Vorschau zufrieden sind, klicken Sie in das Feld **Drucken**.

Wenn Sie feststellen, dass etwas nicht stimmt, klicken Sie in das Feld **Abbruch**. Die Dialogfenster für Vorschau und zum Drucken werden geschlossen. Dabei bleiben die aktuellen Druckeinstellungen erhalten. Öffnen Sie erneut das Dialogfenster zum Drucken, um die Druckeinstellungen zu ändern.

Druckdaten in Dateien speichern

Druckdaten können auch in einer Datei gespeichert werden. Dazu steht im Dialogfenster zum Drucken das Symbol Datei speichern  zur Verfügung. Die gespeicherten Daten können Sie dann später ausdrucken, indem Sie die Druckdatei mit einem Doppelklick öffnen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

Hinweis:

Verwenden Sie das Vorschausymbol , um zwischen den Modi  Drucken,  Vorschau und  Datei speichern zu wechseln. Klicken Sie auf das Symbol, um den gewünschten Modus auszuwählen.

1. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen vor.
2. Klicken Sie so oft auf das Vorschausymbol  im Dialogfenster zum Drucken, bis sich das Feld **Drucken** zu **Speichern** ändert.
3. Klicken Sie in das Feld **Datei speichern**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:

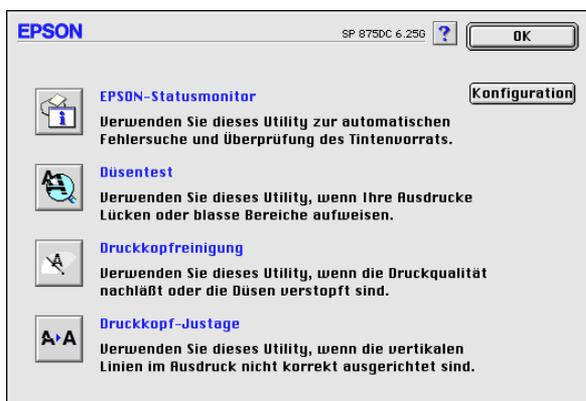


4. Bestimmen Sie den Pfad für die Datei, geben Sie einen Dateinamen in das Feld **Sichern unter** ein, und klicken Sie in das Feld **Sichern**.

Wenn Sie die Daten ausdrucken möchten, doppelklicken Sie auf die Datei, um EPSON Monitor3 zu öffnen. Klicken Sie auf das Symbol , um die Daten an den Drucker zu senden.

Drucker-Utilities verwenden

Mit den EPSON-Drucker-Utilities können Sie den aktuellen Druckerstatus überprüfen und bestimmte Wartungseingriffe vom Computerbildschirm aus erledigen. Klicken Sie zum Aufrufen der Utilities auf das Symbol Utility  im Dialogfenster zum Drucken bzw. zum Einrichten einer Seite. Klicken Sie anschließend auf das Symbol des gewünschten Utility.



EPSON StatusMonitor

Der StatusMonitor überwacht den Druckerstatus. Tritt ein Druckerfehler auf, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Sie können mit diesem Utility vor dem Drucken auch den Füllstand der Tintenpatronen überprüfen.

Klicken Sie zum Starten von StatusMonitor im Dialogfenster Utility auf das Symbol **EPSON Status Monitor**. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "EPSON StatusMonitor" auf Seite 5-2.

Hinweis:

Während eines Druckvorgangs dürfen Sie keinen Düsentest, keine Druckkopfreinigung und keine Druckkopfjustierung vornehmen. Andernfalls sind die Ausdrücke möglicherweise von schlechter Qualität.

Düsentest

Das Düsentest-Utility überprüft, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Führen Sie diesen Test aus, wenn sich die Druckqualität verschlechtert hat, sowie nach einer Reinigung, um festzustellen, ob die Düsen auch tatsächlich wieder sauber sind. Stellt sich dabei heraus, dass eine Reinigung des Druckkopfs erforderlich ist, können Sie das Utility zur Druckkopfreinigung direkt über das Düsentest-Utility aufrufen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckkopfdüsen überprüfen" auf Seite 8-2.

Druckkopfreinigung

Dieses Utility dient zum Reinigen des Druckkopfs. Eine Reinigung kann erforderlich sein, wenn sich die Druckqualität verschlechtert. Führen Sie erst einen Düsentest aus, um sich zu vergewissern, dass der Druckkopf tatsächlich gereinigt werden muss. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckkopf reinigen" auf Seite 8-4.

Druckkopf-Justage

Dient zum Justieren des Druckkopfs. Verwenden Sie dieses Utility, wenn vertikale oder horizontale Linien auf den Ausdrucken schlecht ausgerichtet sind.

Konfiguration

Klicken in dieses Feld öffnet das Dialogfenster Konfiguration, in dem Sie festlegen können, wie StatusMonitor Sie bei Änderungen des Druckerstatus benachrichtigen soll. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Konfigurationseinstellungen vornehmen" auf Seite 5-4.

***Druckerstatus überprüfen und
Druckaufträge verwalten auf einem
Macintosh***

EPSON StatusMonitor	5-2
EPSON StatusMonitor aufrufen	5-2
Konfigurationseinstellungen vornehmen	5-4
EPSON Monitor3	5-5
EPSON Monitor3 aufrufen.	5-5
Druckaufträge mit EPSON Monitor3 verwalten	5-6
Priorität von Druckaufträgen ändern.	5-8

EPSON StatusMonitor

EPSON StatusMonitor überwacht den Drucker. Tritt ein Druckerfehler auf, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Sie können mit diesem Utility vor dem Drucken auch den Tintenfüllstand der Patronen überprüfen. Wenn EPSON StatusMonitor geöffnet ist, wird der Füllstand der Tintenpatronen zum Zeitpunkt des Utility-Aufrufs angezeigt. Durch Klicken in das Feld **Aktualisieren** können Sie den neuesten Füllstand abfragen.

EPSON StatusMonitor aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON StatusMonitor aufzurufen.

1. Klicken Sie auf **Drucken, Seite einrichten** oder **Drucker einrichten** im Menü Datei der Anwendung.
2. Klicken Sie im Dialogfenster auf das Utility-Symbol .

3. Klicken Sie im Dialogfenster Utility in das Feld **EPSON StatusMonitor**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:



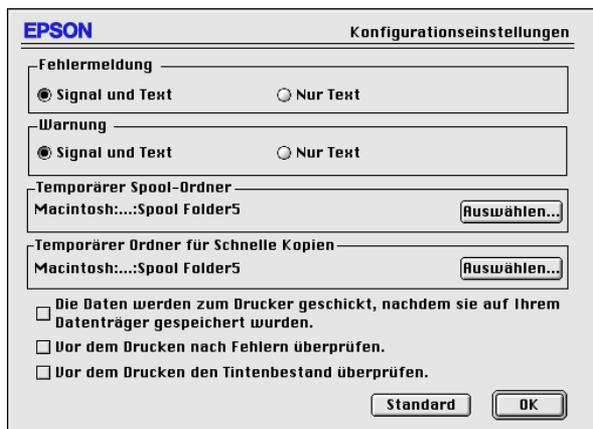
Hinweis:

Wenn Sie eine Light Capacity-Tintenpatrone installieren, zeigt die Tintenstandsanzeige nur eine halbe Füllung an. Das liegt daran, dass die Tintenpatrone Light nur die halbe Menge an Tinte gegenüber der normalen Patrone enthält.

Konfigurationseinstellungen vornehmen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um festzulegen, wie der Status-Monitor Ihren Drucker überwacht:

1. Klicken Sie auf **Drucken, Seite einrichten** oder **Drucker einrichten** im Menü Datei der Anwendung.
2. Klicken Sie im Dialogfenster auf das Utility-Symbol .
3. Klicken Sie in das Feld **Konfiguration**. Das Dialogfenster Konfigurationseinstellungen wird angezeigt.



In diesem Dialogfenster können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Fehlermeldung	Wählen Sie, wie EPSON StatusMonitor Fehler melden soll.
Warnung	Bestimmen Sie, wie EPSON StatusMonitor Warnungen ausgibt.
Temporärer Spool-Ordner	Wählen Sie das Verzeichnis, in dem temporäre Druckdaten zwischengespeichert werden sollen.
Temporärer Ordner für Schnelle Kopien	Wählen Sie das Verzeichnis zum Speichern von Daten für Mehrfachkopien.

<p>Die Daten werden zum Drucker geschickt, nachdem sie auf Ihrem Datenträger gespeichert wurden.</p>	<p>Aktivieren Sie dieses Feld, um das Auftreten horizontaler Streifen (Banding-Effekt) auf dem Ausdruck zu vermeiden. Standardmäßig werden Daten vom Computer in rechteckigen Streifen zum Drucker übertragen. Der Drucker muss also nicht erst das komplette Bild in seinem Speicher rekonstruieren, ehe es gedruckt werden kann. Diese Methode hat jedoch den Nachteil, dass es im Ausdruck möglicherweise zu Streifenbildung kommt. Um dies zu vermeiden, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen. Die Bildaten werden dann auf der Festplatte zwischengespeichert, und das komplette Bild wird zum Drucker übertragen.</p>
<p>Vor dem Drucken nach Fehlern überprüfen.</p>	<p>Aktivieren Sie dieses Feld, wenn Sie eine Fehlerüberprüfung vor Druckbeginn wünschen.</p>
<p>Vor dem Drucken den Tintenbestand überprüfen.</p>	<p>Aktivieren Sie dieses Feld, wenn Sie eine Überprüfung des Tintenpatronen-Füllstands vor Druckbeginn wünschen.</p>

EPSON Monitor3

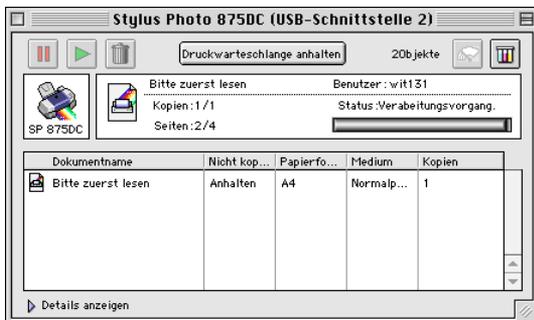
Mit EPSON Monitor3 können die in der Warteschlange befindlichen Druckaufträge überprüft, annulliert oder an eine andere Position in der Warteschlange gesetzt werden. Außerdem zeigt dieses Utility Statusinformationen zum aktuellen Druckauftrag an.

EPSON Monitor3 aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON Monitor3 aufzurufen:

1. Aktivieren Sie die Option für den **Hintergrunddruck** in der Auswahl oder im Dialogfenster für den Hintergrunddruck.
2. Senden Sie einen Druckauftrag zum Drucker.

3. Wählen Sie **EPSON Monitor3** im Anwendungsmenü rechts auf der Menüleiste aus. Ein Dialogfenster ähnlich dem unten abgebildeten wird geöffnet.



Hinweis:

Sie können EPSON Monitor 3 auch öffnen, indem Sie im Ordner Systemerweiterungen auf das Symbol EPSON Monitor3 doppelklicken.

Druckaufträge mit EPSON Monitor3 verwalten

Mit EPSON Monitor3 können Sie Druckaufträge wie folgt verwalten:

- Mit den folgenden Symbolen können Sie Druckaufträge von Dokumenten, die im Dialogfenster ausgewählt sind, anhalten, fortsetzen bzw. löschen. Markieren Sie den betreffenden Druckauftrag, und klicken Sie auf das entsprechende Symbol.

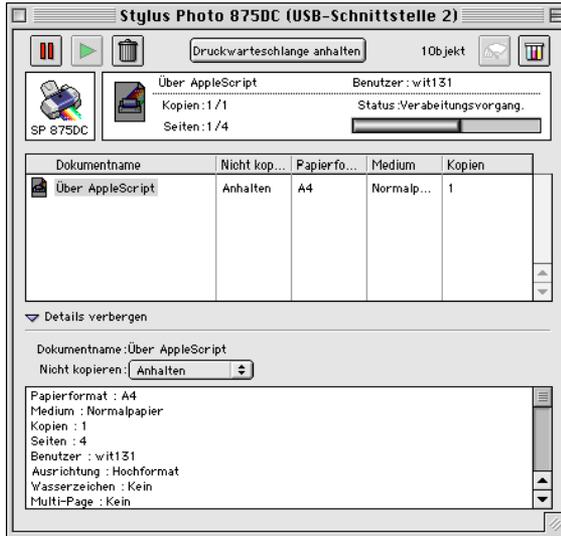
	Anhalten	Stoppt den Druckvorgang und lässt den aktuellen Druckauftrag in der Warteschlange.
	Fortsetzen	Setzt den angehaltenen Druckvorgang fort.
	Löschen	Stoppt den Druckvorgang und nimmt den Druckauftrag aus der Warteschlange.

- ❑ Klicken Sie in das Feld **Druckwarteschlange anhalten**, um den Druckvorgang anzuhalten. Klicken Sie in das Feld **Druckwarteschlange starten**, um den Druckvorgang fortzusetzen.
- ❑ Verwenden Sie folgende Symbole, um die Drucker-Utilities aufzurufen.

	Druckkopf- reinigung	Ruft das Utility zur Druckkopfreinigung auf.
	Status Monitor	Ruft EPSON StatusMonitor auf. Der Füllstand der Tintenpatronen wird angezeigt.

- ❑ Um eine Vorschau einer Datei zu erhalten, doppelklicken Sie auf die entsprechende Datei in der Liste (Diese Funktion ist deaktiviert, wenn Sie die ESC/P-Befehlsdatei drucken).
- ❑ Doppelklicken Sie auf **Kopien**, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern.

- Wenn Sie auf den Pfeil **Details anzeigen** klicken, wird das Dialogfenster EPSON Monitor3 nach unten erweitert: In diesem erweiterten Bereich werden Informationen zu den Druckereinstellungen für das ausgewählte Dokument angezeigt.



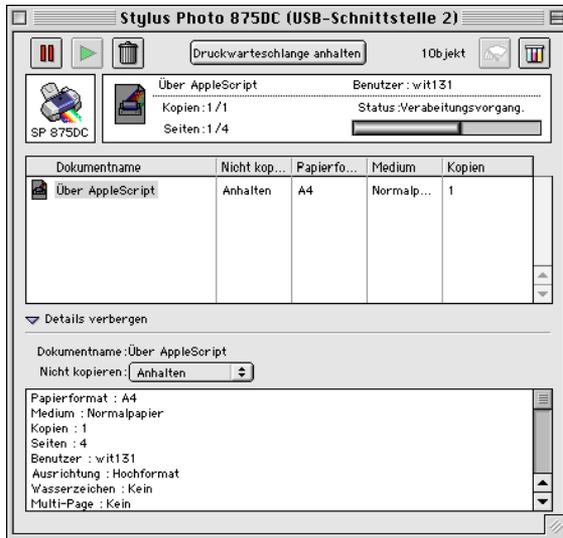
Priorität von Druckaufträgen ändern

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Priorität eines Druckauftrags in der Druckwarteschlange zu ändern.

Hinweis:

Sie können auch die Priorität eines Druckauftrags ändern, für den die Druckzeit zuvor im Dialogfenster für Hintergrunddruck des Druckertreibers festgelegt wurde.

1. Klicken Sie auf den Pfeil **Details anzeigen** im Dialogfenster EPSON Monitor3. Ein erweitertes Dialogfeld ähnlich dem unten abgebildeten wird angezeigt:



2. Klicken Sie in der Spalte Dokumentname auf den Namen des Dokuments, dessen Priorität Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie **Dringend**, **Normal**, **Anhalten** oder **Druckzeit** in der Liste Priorität aus.

Hinweis:

Wenn Sie **Druckzeit** auswählen, wird ein Dialogfenster angezeigt. Hier können Sie den Druckzeitpunkt (Datum und Uhrzeit) für das betreffende Dokument festlegen. Sorgen Sie dafür, dass zum festgelegten Druckzeitpunkt der Computer und der Drucker eingeschaltet sind.

Kapitel 6

Drucker in ein Netzwerk einbinden

Für Windows 98	6-2
Drucker freigeben	6-2
Drucker im Netzwerk ansteuern	6-4
Für Macintosh	6-6
Drucker freigeben	6-6
Drucker im Netzwerk ansteuern	6-7

Für Windows 98

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihren Drucker installieren müssen, damit er von anderen Computern im Netzwerk angesteuert werden kann.

Zunächst müssen Sie auf dem Computer, an den der Drucker angeschlossen ist, eine Druckerfreigabe vornehmen. Anschließend muss auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern wird, der Netzwerkpfad für den Drucker angegeben werden. Auf diesen Computern muss außerdem die Druckersoftware installiert werden.

Hinweis:

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der freigegebene Drucker im Netzwerk verwendet werden kann. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, wenn Sie den Drucker direkt in ein Netzwerk einbinden möchten, ohne ihn freizugeben.

Drucker freigeben

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen direkt an den Computer angeschlossenen Drucker in einem Netzwerk freizugeben:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Netzwerk**.
3. Klicken Sie auf **Datei- und Druckerfreigabe**.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Andere Benutzer sollen auf meinen Druckern drucken können**, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

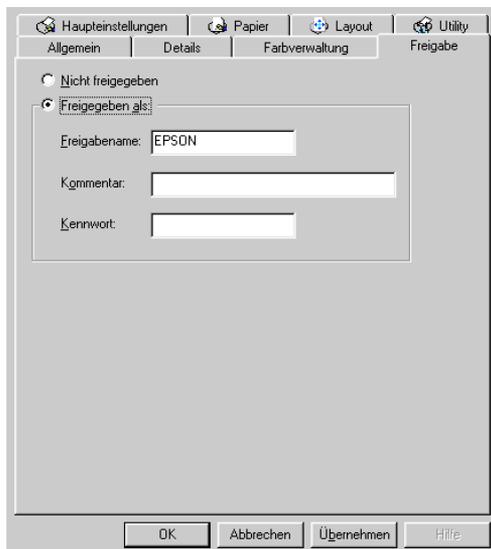


5. Klicken Sie im Dialogfeld Netzwerk auf **OK**.
6. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf **Drucker**.

Hinweis:

- Falls Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die CD-ROM für Windows 98 in das CD-ROM-Laufwerk ein. Anschließend folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
 - Falls Sie aufgefordert werden, den Computer neu zu starten, befolgen Sie diese Anweisung. Anschließend öffnen Sie den Ordner Drucker und fahren bei Schritt 7 fort.
7. Wählen Sie im Druckerfenster Ihren Drucker aus, und klicken Sie im Menü Datei auf **Freigabe**.

8. Klicken Sie auf **Freigegeben als**, geben Sie die Druckerinformationen ein, und klicken Sie anschließend auf **OK**.



Drucker im Netzwerk ansteuern

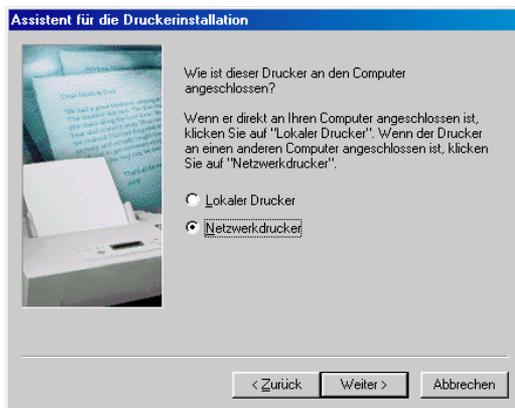
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker von einem anderen Netzwerkcomputer aus anzusteuern:

Hinweis:

Der Drucker muss auf dem Computer, mit dem er direkt verbunden ist, als freigegebene Ressource eingerichtet sein, wenn er von anderen Computern angesteuert werden soll. Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Drucker freigeben" auf Seite 6-2.

1. Auf dem Computer, der den Drucker ansteuern soll, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker hinzufügen**.
3. Der Assistent für die Druckerinstallation wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.

4. Klicken Sie auf **Netzwerkdrucker** und anschließend auf **Weiter**.



5. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
6. Doppelklicken Sie auf das Symbol des Computers, an den der Drucker direkt angeschlossen ist. Klicken Sie anschließend auf das Druckersymbol.



7. Klicken Sie auf **OK**, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Für Macintosh

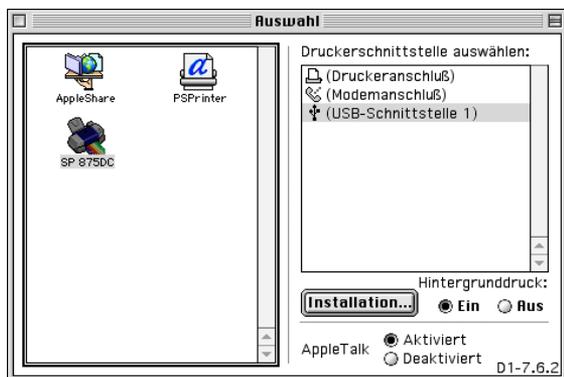
In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihren Drucker installieren müssen, damit er in einem AppleTalk-Netzwerk verwendet werden kann. Durch Freigabe Ihres lokalen Druckers wird dieser in das Netzwerk eingebunden und kann von anderen Computern angesteuert werden.

Zunächst müssen Sie auf dem Computer, an den der Drucker angeschlossen ist, eine Druckerfreigabe vornehmen. Anschließend muss auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern wird, der Netzwerkpfad für den Drucker angegeben werden. Auf diesen Computern muss außerdem die Druckersoftware installiert werden.

Drucker freigeben

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen direkt an Ihren Computer angeschlossen Drucker in einem AppleTalk-Netzwerk freizugeben:

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Wählen Sie im Apple-Menü **Auswahl**, und klicken Sie auf das Druckersymbol. Anschließend wählen Sie den Anschluss, an dem der Drucker angeschlossen ist.



3. Klicken Sie in das Feld **Installation**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:

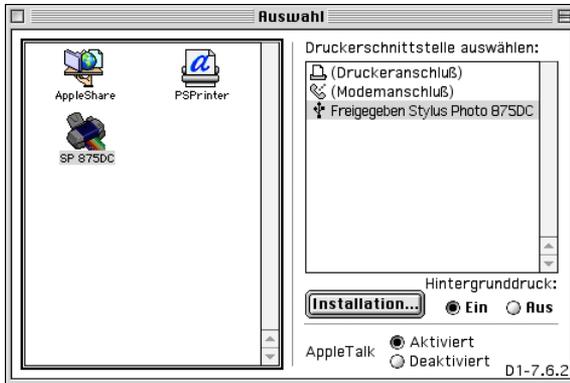


4. Aktivieren Sie das Feld **Drucker als Netzwerkdrucker freigeben**, und geben Sie anschließend den Druckernamen und die Kennwortinformation ein.
5. Klicken Sie in das Feld **OK**. In der Anschlussliste der Auswahl wird der Name des freigegebenen Druckers angezeigt.
6. Schließen Sie die Auswahl.

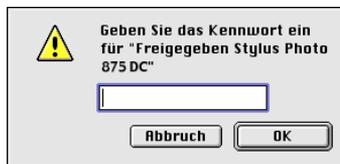
Drucker im Netzwerk ansteuern

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker von einem anderen Netzwerkcomputer aus anzusteuern:

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Wählen Sie auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern soll, im Apple-Menü **Auswahl**. Anschließend klicken Sie auf das Symbol Ihres Druckers und wählen den Druckeranschluss rechts im Feld **Druckerschnittstelle auswählen** aus. Nur Drucker, die mit Ihrer aktuellen AppleTalk-Zone verbunden sind, stehen Ihnen dafür zur Auswahl.



3. Wenn das folgende Dialogfenster angezeigt wird, geben Sie das Kennwort für den Drucker ein, und klicken Sie anschließend in das Feld **OK**.



4. Wählen Sie das entsprechende Optionsfeld für Hintergrunddruck, um den Hintergrunddruck ein- bzw. auszuschalten.
5. Schließen Sie die Auswahl.

Kapitel 7

Tintenpatronen austauschen

Eine Tintenpatrone austauschen	7-2
Am Bedienfeld des Druckers.....	7-2
Mit Status Monitor 3.....	7-10

Eine Tintenpatrone austauschen

Dieser Drucker verwendet Tintenpatronen, die mit IC-Chips (integrierten Schaltkreisen) ausgerüstet sind. Der IC-Chip registriert für jede Patrone genau die Menge der verbrauchten Tinte. So kann eine vorübergehend entfernte Patrone jederzeit wieder eingesetzt und weiter verwendet werden, bis die Tinte völlig aufgebraucht ist. Bei jedem Einsetzen einer Patrone wird jedoch ein wenig Tinte verbraucht, da der Drucker automatisch einen Selbsttest durchführt.

Am Bedienfeld des Druckers

Die Anzeigen am Bedienfeld des Druckers signalisieren Ihnen, wann es Zeit ist, eine Ersatzpatrone bereitzulegen und wann eine leere Patrone ausgetauscht werden muss.

In dieser Tabelle finden Sie Informationen zum Status der Druckeranzeigen und zu den jeweils erforderlichen Maßnahmen.

Anzeigen	Vorgehensweise
▲ ◊	Legen Sie eine neue Monochromtintenpatrone (T007401 oder T010401) bereit.
▲ ●	Monochromtintenpatrone austauschen.
▲◊ ◊	Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone (T008401) bereit.
▲◊ ●	Farbtintenpatrone austauschen.

● = An, ◊ = Blinkt

**Vorsicht:**

- ❑ *Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.*

- ❑ *Vorsicht beim Umgang mit leeren Tintenpatronen; an der Öffnung befinden sich möglicherweise noch Tintenreste. Wenn Tinte auf Ihre Haut gerät, reinigen Sie diese Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife. Sollte Tinte in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Falls Unbehagen oder Beeinträchtigung des Sehvermögens auch nach gründlichem Spülen weiter bestehen, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.*

**Achtung:**

- ❑ *Es wird empfohlen, ausschließlich original EPSON-Tintenpatronen zu verwenden. Ungeeignete Fremdprodukte verursachen möglicherweise Schäden am Drucker, die von der Garantie ausgenommen sind.*

- ❑ *Lassen Sie die alte Patrone im Drucker, bis Ersatz verfügbar ist, damit die Düsen im Druckkopf nicht durch angetrocknete Tintenreste verstopft werden.*

- ❑ *Es hat keinen Sinn, die Tintenpatronen nachzufüllen. Der Drucker berechnet die restliche Tintenmenge mit Hilfe eines IC-Chip in der Patrone: Selbst bei Nachfüllen von Tinte würde der Chip die Tintenmenge nicht neu bestimmen, d.h., an der verfügbaren Tintenmenge würde sich nichts ändern.*

Hinweis:

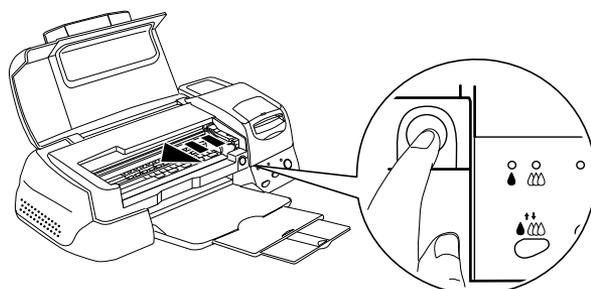
- ❑ *Ist eine der Tintenpatronen leer, kann nicht weitergedruckt werden, auch wenn die andere Patrone noch Tinte enthält. Die leere Patrone muss erst ausgetauscht werden.*

- ❑ *Nicht nur für das Drucken von Dokumenten, auch bei der Druckkopfreinigung, der Selbstreinigung bei jedem Einschalten und beim Austauschen der Tintenpatronen wird Tinte verbraucht.*

Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Zum Umgang mit Tintenpatronen" auf Seite 8.

Um mit Hilfe der orangefarbenen Taste am Bedienfeld die Tintenpatrone auszutauschen, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Der Drucker muss eingeschaltet sein. Die Anzeige  muss leuchten, darf aber nicht blinken. (Stellen Sie anhand der Anzeigen  und  fest, welche Patrone ausgetauscht werden muss.)
2. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter. Öffnen Sie anschließend die Druckerabdeckung.
3. Drücken Sie die orangefarbene Taste zum Austauschen der Tintenpatronen. Der Druckkopf bewegt sich nach links in die Position zum Austauschen der Tintenpatrone, und die Anzeige  beginnt zu blinken.

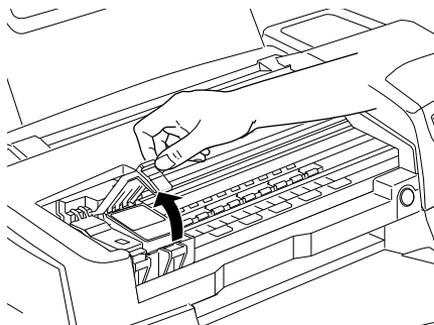


Achtung:

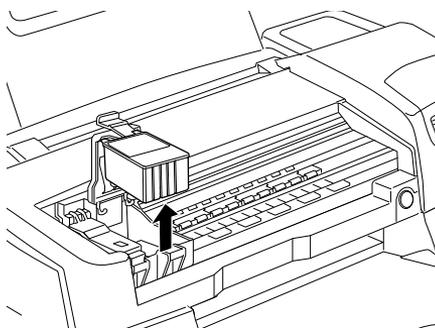
Um Schäden am Drucker zu vermeiden, darf der Druckkopf niemals mit der Hand sondern immer nur mit Hilfe der orangefarbenen Taste zum Austauschen der Tintenpatronen bewegt werden.

4. Drücken Sie die Laschen nach hinten, und ziehen Sie den Arretierbügel so weit wie möglich nach oben. Die Patrone kommt teilweise aus der Halterung.

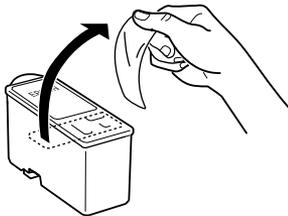
Die Abbildung zeigt das Austauschen einer Farbtintenpatrone. Zum Austauschen der Monochromtintenpatrone müssen Sie den kleineren Bügel links anheben.



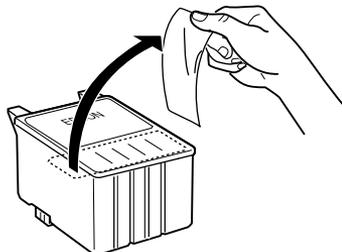
5. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus dem Drucker, und entsorgen Sie sie vorschriftsmäßig. Nehmen Sie gebrauchte Tintenpatronen nicht auseinander, und versuchen Sie nicht, sie nachzufüllen.



6. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone aus ihrer Schutzverpackung. Entfernen Sie nun von jeder Patrone das gelbe Versiegelungsband.



Monochromtintenpatrone
(T007401 oder T010401)



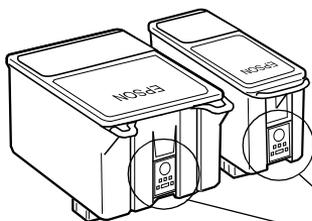
Farbtintenpatrone
(T008401)



Achtung:

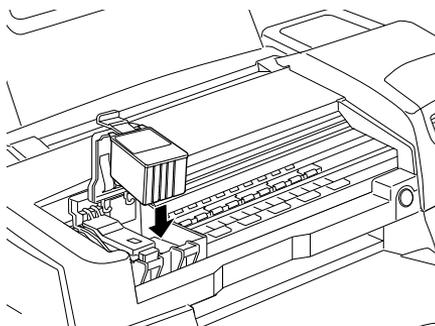
- ❑ *Vergessen Sie nicht, das gelbe Versiegelungsband vor dem Einsetzen der Patrone zu entfernen. Andernfalls wird die Tintenpatrone unbrauchbar, und Sie können nicht mehr drucken.*
- ❑ *Falls Sie eine Tintenpatrone installiert haben, ohne zuvor das gelbe Versiegelungsband zu entfernen, müssen Sie die Patrone entfernen und eine neue installieren.*
- ❑ *Der blaue Teil des Versiegelungsbandes oben an der Patrone darf nicht entfernt werden. Andernfalls verstopfen möglicherweise die Druckkopfdüsen, und es kann nicht mehr gedruckt werden.*
- ❑ *Entfernen Sie nicht das Versiegelungsband an der Unterseite der Patronen, sonst läuft Tinte aus.*
- ❑ *Entfernen Sie nicht den grünen Chip an der Seite der Patrone. Wenn Sie die Tintenpatrone installieren ohne dass der Chip eingesetzt ist, beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.*

- ❑ *Berühren Sie nicht den grünen Chip seitlich an der Patrone, sonst kommt es beim Drucken möglicherweise zu Funktionsstörungen.*



Dieses Teil nicht berühren.

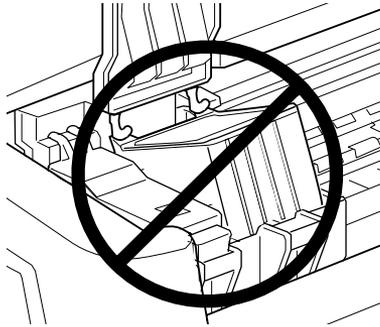
7. Richten Sie die Laschen der Tintenpatrone auf die hervorstehenden Laschen unten am geöffneten Arretierbügel aus. Setzen Sie die Tintenpatrone nicht gewaltsam ein.





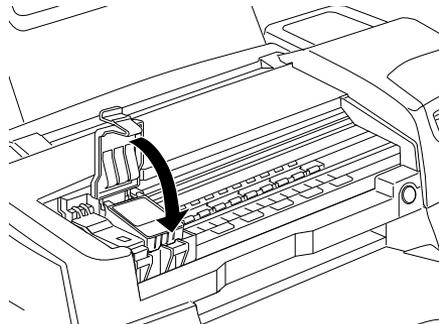
Achtung:

Die Laschen der Patrone dürfen nicht unter den herausstehenden Scharnieren unten am geöffneten Arretierbügel zu liegen kommen. Sonst wird möglicherweise der Arretierbügel beschädigt.



8. Drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet.

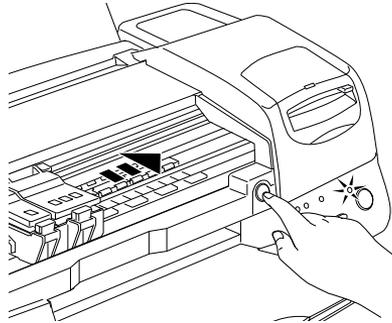
Die Abbildung zeigt das Austauschen einer Farbtintenpatrone. Zum Austauschen der Monochromtintenpatrone müssen Sie den kleineren Bügel links anheben.



Achtung:

Entfernen Sie die aufgebrauchte Tintenpatrone nur, wenn sofort eine neue eingesetzt werden kann. Andernfalls lassen Sie die alte Patrone im Drucker, bis Ersatz verfügbar ist, damit die Druckkopfdüsen nicht durch antrocknende Tintenreste verstopft werden.

9. Drücken Sie die orangefarbene Taste zum Austauschen der Tintenpatronen. Der Druckkopf bewegt sich, und der Drucker beginnt, das Tintenzuleitungssystem zu befüllen. Dieser Vorgang dauert etwa eine Minute. Danach fährt der Druckkopf in die Abdeckposition zurück, die Anzeige ☹ hört auf zu blinken, und die Anzeigen ♠ und ♣ leuchten.



Achtung:

Die Anzeige ☹ blinkt, solange der Drucker das Tintenzuleitungssystem befüllt. Wenn Sie den Drucker während dieser Zeit ausschalten, wird das Zuleitungssystem unzureichend befüllt.

10. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Mit Status Monitor 3

Mit dem Utility EPSON Status Monitor 3 können Sie den Füllstand der Tintenpatronen vom Computer aus überwachen und am Bildschirm Anweisungen erhalten, wie Sie eine Tintenpatrone austauschen.

Wenn eine Tintenpatrone fast oder völlig leer ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Wie Sie** im EPSON Status Monitor 3-Fenster. Der Druckkopf fährt in die Position zum Austauschen von Tintenpatronen. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Patrone auszutauschen.

Nähere Informationen zum EPSON Status Monitor 3 erhalten Sie im Abschnitt "EPSON Status Monitor 3" auf Seite 3-5.

Kapitel 8

Wartung

Druckkopfdüsen überprüfen	8-2
Mit dem Düsentest-Utility	8-2
Am Bedienfeld	8-3
Druckkopf reinigen	8-4
Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung	8-5
Am Bedienfeld	8-8
Druckkopf justieren	8-10
Drucker reinigen	8-11
Drucker transportieren	8-12

Druckkopfdüsen überprüfen

Sollten die Ausdrücke blasser werden oder Lücken im Druckbild aufweisen, können Sie die Ursache des Problems möglicherweise durch einen Düsentest feststellen.

Die Überprüfung der Druckkopfdüsen können Sie entweder am Computer mit dem Düsentest-Utility oder am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Mit dem Düsentest-Utility

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Düsentest-Utility zu verwenden.

Hinweis:

Führen Sie keinen Düsentest aus, während ein Druckvorgang aktiv ist. Dadurch wird möglicherweise die Qualität des Ausdrucks beeinträchtigt.

Unter Windows

1. Stellen Sie sicher, dass Papier im A4-Format eingelegt ist.
2. Rufen Sie die Druckersoftware auf. Entsprechende Anweisungen erhalten Sie im Abschnitt "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 2-2.
3. Klicken Sie auf den Tab **Utility** und anschließend auf die Schaltfläche **Düsentest**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Auf einem Macintosh

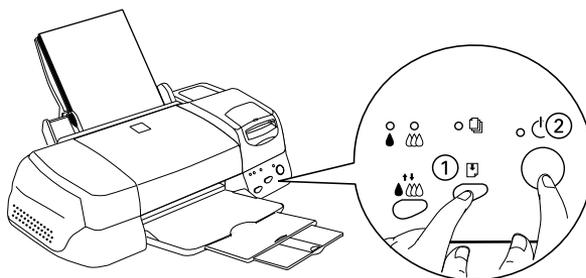
1. Stellen Sie sicher, dass Papier im A4-Format eingelegt ist.
2. Öffnen Sie das Dialogfenster zum Drucken oder zum Einrichten einer Seite.

3. Klicken Sie auf das Symbol  Utility und anschließend in das Feld **Düsentest**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Am Bedienfeld

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit den Bedienfeldtasten die Druckkopfdüsen zu überprüfen.

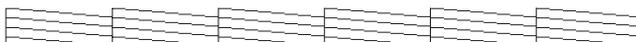
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Stellen Sie sicher, dass Papier im A4-Format eingelegt ist.
3. Halten Sie die Taste  gedrückt (① im Bild unten), und drücken Sie die Taste  (② im Bild unten), um den Drucker einzuschalten.



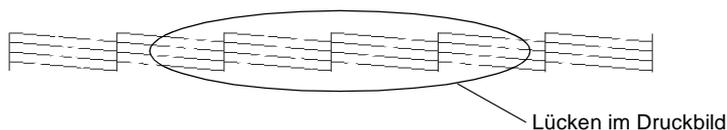
4. Lassen Sie anschließend beide Tasten los.

Eine Testseite wird ausgedruckt. Sie enthält die Versionsnummer des ROM-Speichers, den Code für den Tintenzähler sowie ein Düsentestmuster. Es folgen einige Beispiele für Düsentestmuster.

Korrektes Düsentestmuster



Druckkopf muss gereinigt werden



Unser Beispiel für eine Testseite ist in Schwarzweiß abgebildet. Tatsächlich jedoch wird die Testseite farbig ausgedruckt (CMYK).

Falls das Düsentestmuster nicht korrekt ausgedruckt wird (z.B. wenn das Druckbild Lücken aufweist), liegt ein Problem mit dem Drucker vor. Möglicherweise ist eine Düse verstopft oder der Druckkopf ist schlecht justiert. Hinweise zum Reinigen des Druckkopfs erhalten Sie im nächsten Abschnitt. Informationen zum Justieren des Druckkopfs erhalten Sie im Abschnitt "Druckkopf justieren" auf Seite 8-10.

Druckkopf reinigen

Sollten die Ausdrücke blasser werden oder Lücken im Druckbild aufweisen, ist möglicherweise eine Reinigung des Druckkopfs notwendig. Dabei wird sichergestellt, dass die Düsen die Tinte ordnungsgemäß ausgeben.

Die Reinigung des Druckkopfs können Sie entweder am Computer mit dem Utility zur Druckkopfreinigung oder am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Hinweis:

- ❑ *Zur Reinigung des Druckkopfs wird schwarze und farbige Tinte verbraucht. Reinigen Sie den Druckkopf daher nur, wenn die Druckqualität nachlässt und die Ausdrücke blasser werden bzw. Lücken im Druckbild aufweisen.*

- ❑ *Führen Sie erst einen Düsentest aus, um sich zu vergewissern, dass der Druckkopf tatsächlich gereinigt werden muss. So lässt sich unnötiger Tintenverbrauch vermeiden.*
- ❑ *Wenn die Anzeige  oder  blinkt bzw. permanent leuchtet, kann der Druckkopf nicht gereinigt werden. Sie müssen dann erst die entsprechende Tintenpatrone austauschen.*
- ❑ *Nehmen Sie keine Druckkopfreinigung bzw. keinen Düsentest während eines Druckvorgangs vor. Dadurch wird möglicherweise die Qualität des Ausdrucks beeinträchtigt.*

Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Utility zur Druckkopfreinigung zu verwenden.

Unter Windows

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und die beiden Anzeigen  und  dunkel sind.

Hinweis:

Wenn die Anzeige  oder  blinkt, kann der Druckkopf nicht gereinigt werden. Sie müssen dann erst die entsprechende Tintenpatrone austauschen.

2. Rufen Sie die Druckersoftware auf. Entsprechende Anweisungen erhalten Sie im Abschnitt “Druckersoftware aufrufen” auf Seite 2-2.
3. Klicken Sie auf den Tab **Utility** und anschließend auf die Schaltfläche **Druckkopfreinigung**.

4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Die Anzeige  blinkt, während der Drucker den Reinigungszyklus ausführt. Dieser Vorgang dauert etwa eine halbe Minute.



Achtung:

Schalten Sie den Drucker niemals aus, wenn die Anzeige  blinkt. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.

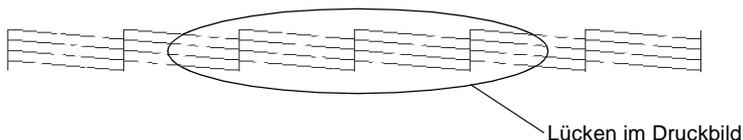
5. Wenn die Anzeige  nicht mehr blinkt, klicken Sie auf **Düsentestmuster drucken** im Dialogfeld Druckkopfreinigung, um festzustellen, ob der Druckkopf sauber ist und um den Reinigungszyklus zurückzusetzen.

Es folgen einige Düsentestmuster:

Korrektes Düsentestmuster



Druckkopf muss gereinigt werden



Die Abbildung im Handbuch ist schwarzweiß, die tatsächliche Testseite wird farbig ausgedruckt (CMYK).

Weist das Druckbild weiterhin Lücken auf, wiederholen Sie die Druckkopfreinigung, und drucken Sie erneut das Düsentestmuster aus.

Wird die Druckqualität auch nach vier- bis fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht besser, schalten Sie den Drucker längere Zeit (z.B. über Nacht) aus. Wiederholen Sie dann die Reinigung des Druckkopfs.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Informationen zum Austauschen einer Tintenpatrone erhalten Sie im Abschnitt "Eine Tintenpatrone austauschen" auf Seite 7-2.

Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Hinweis:

Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, muss der Drucker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.

Auf einem Macintosh

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeigen  und  dunkel sind.
2. Klicken Sie auf das Symbol Utility  im Dialogfeld zum Drucken bzw. zum Einrichten einer Seite, und klicken Sie anschließend in das Feld **Druckkopfreinigung**.
3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Die Anzeige  blinkt, während der Drucker den Reinigungszyklus ausführt. Dieser Vorgang dauert etwa eine halbe Minute.



Achtung:

Schalten Sie den Drucker niemals aus, wenn die Anzeige  blinkt. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.

4. Wenn die Anzeige ☹ nicht mehr blinkt, klicken Sie in das Feld **Düsentestmuster drucken** im Dialogfeld Druckkopfreinigung, um ein Düsentestmuster auszudrucken und den Reinigungszyklus zurückzusetzen. Überprüfen Sie anhand des Testmusters, ob der Druckkopf tatsächlich sauber ist. Beispiele für Düsentestmuster finden Sie im Abschnitt “Unter Windows” auf Seite 8-5.

Wird die Druckqualität auch nach vier- bis fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht besser, schalten Sie den Drucker längere Zeit (z.B. über Nacht) aus. Wiederholen Sie dann die Reinigung des Druckkopfs.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Informationen zum Austauschen einer Tintenpatrone erhalten Sie im Abschnitt “Eine Tintenpatrone austauschen” auf Seite 7-2.

Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Hinweis:

Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, muss der Drucker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.

Am Bedienfeld

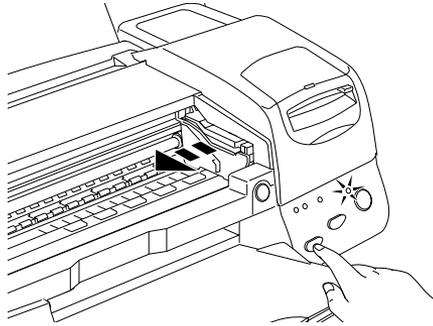
Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit den Bedienfeldtasten die Druckkopfdüsen zu überprüfen.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige ☹ leuchtet und dass beide Anzeigen ⬤ und ☹ dunkel sind.

Hinweis:

Wenn die Anzeige ⬤ oder ☹ blinkt bzw. permanent leuchtet, kann der Druckkopf nicht gereinigt werden.

2. Halten Sie die Reinigungstaste  drei Sekunden lang gedrückt.



Der Drucker beginnt, den Druckkopf zu reinigen, und die Anzeige  blinkt. Dieser Vorgang dauert ca. eine halbe Minute.



Achtung:

Schalten Sie den Drucker niemals aus, wenn die Anzeige  blinkt. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.

3. Wenn die Anzeige  nicht mehr blinkt, lassen Sie ein Düsentestmuster ausdrucken, um die Druckqualität zu überprüfen und die Reinigungsfunktion zurückzusetzen.

Wird die Druckqualität auch nach vier- bis fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht besser, schalten Sie den Drucker längere Zeit (z.B. über Nacht) aus. Wiederholen Sie dann die Reinigung des Druckkopfs.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Anweisungen zum Austauschen einer noch nicht aufgebrauchten Tintenpatrone erhalten Sie im Abschnitt "Eine Tintenpatrone austauschen" auf Seite 7-2.

Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Hinweis:

Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, muss der Drucker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.

Druckkopf justieren

Wenn Sie feststellen, dass vertikale Linien im Druckbild falsch ausgerichtet sind, versuchen Sie, das Problem durch eine Justierung des Druckkopfs zu beheben. Gehen Sie folgendermaßen vor.

Hinweis:

Nehmen Sie keine Druckkopfjustierung vor, während ein Druckvorgang aktiv ist. Dadurch wird möglicherweise die Qualität des Ausdrucks beeinträchtigt.

Unter Windows

1. Stellen Sie sicher, dass Normalpapier im A4-Format eingelegt ist.
2. Rufen Sie die Druckersoftware auf. Entsprechende Anweisungen erhalten Sie im Abschnitt "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 2-2.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Utility** und anschließend auf die Schaltfläche **Druckkopf-Justage**.
4. Justieren Sie den Druckkopf gemäß den Anweisungen am Bildschirm.

Auf einem Macintosh

1. Stellen Sie sicher, dass Normalpapier im A4-Format eingelegt ist.
2. Klicken Sie auf das Symbol Utility  im Dialogfenster zum Drucken bzw. zum Einrichten einer Seite, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Druckkopf-Justage**.
3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um den Druckkopf zu justieren.

Drucker reinigen

Um einen optimalen Druckerbetrieb zu gewährleisten, sollten Sie das Gerät mehrmals jährlich reinigen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist und alle Anzeigen dunkel sind. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach.
3. Entfernen Sie mit einer weichen Bürste vorsichtig Staub und Schmutz vom Papierfach.
4. Reinigen Sie, falls erforderlich, das Gehäuse bzw. das Innere des Papierfachs mit einem mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch. Lassen Sie dabei die Druckerabdeckung geschlossen, damit kein Wasser ins Druckerinnere gelangt.
5. Wenn versehentlich Tinte in den Drucker gelangt, wischen Sie diese mit einem feuchten Tuch ab.



Vorsicht:

Vermeiden Sie die Berührung mit den Zahnrädern im Inneren des Druckers.

**Achtung:**

- ❑ *Reinigen Sie den Drucker niemals mit Alkohol oder Verdünnern. Diese Chemikalien beschädigen möglicherweise die Bauteile und das Gehäuse.*
- ❑ *Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den Druckmechanismus und die elektrischen Bauteile gelangen.*
- ❑ *Verwenden Sie keine harten oder scheuernden Bürsten.*
- ❑ *Verwenden Sie kein Ölspray für das Druckerinnere; ungeeignetes Öl beschädigt möglicherweise den Druckmechanismus. Falls der Drucker geölt werden muss, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen qualifizierten Servicetechniker.*

Drucker transportieren

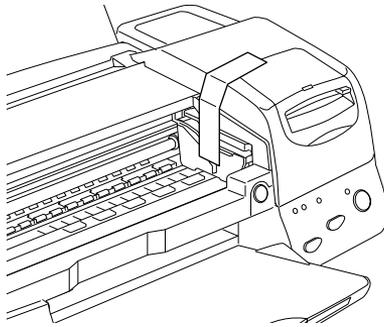
Soll der Drucker transportiert werden, verpacken Sie ihn gemäß den folgenden Anweisungen sorgfältig wieder im Originalkarton. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, verwenden Sie anderes geeignetes Verpackungsmaterial.

1. Öffnen Sie die Druckerabdeckung und stellen Sie sicher, dass sich der Druckkopf in der Abdeckposition (ganz rechts) befindet. Wenn nicht, schalten Sie den Drucker ein, und warten Sie, bis der Druckkopf in die Abdeckposition gefahren ist. Anschließend schalten Sie den Drucker aus und schließen die Druckerabdeckung.

**Achtung:**

Lassen Sie zum Transportieren des Druckers die Tintenpatronen im Drucker. Andernfalls wird der Drucker während des Transports möglicherweise beschädigt.

2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und ziehen Sie anschließend das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluss.
3. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach, und entfernen Sie die Papierstütze.
4. Öffnen Sie erneut die Druckerabdeckung. Befestigen Sie die Patronenhalterung mit Klebeband am Drucker, wie unten gezeigt, und schließen Sie die Druckerabdeckung.



5. Schieben Sie die Verlängerung der Papierablage zurück, und klappen Sie die Papierablage nach oben.
6. Bringen Sie das Transportsicherungsmaterial auf beiden Seiten des Druckers an.
7. Verpacken Sie Drucker und Netzkabel im Originalkarton.
8. Achten Sie darauf, dass der Drucker beim Transport eben steht.

Kapitel 9

Fehlerbehebung

Problemdiagnose	9-3
Fehleranzeigen	9-3
EPSON Status Monitor 3	9-5
Druckertest (Statusblatt)	9-6
Druckauftrag abbrechen	9-8
Unter Windows 98	9-8
Auf dem Macintosh	9-8
Druckqualität entspricht nicht den Erwartungen	9-10
Horizontale Streifen (Banding-Effekt)	9-10
Vertikale Streifen (Banding-Effekt)	9-11
Lücken im Farbausdruck	9-11
Falsche oder fehlende Farben	9-12
Unschärfer oder verschmierter Ausdruck	9-13
Ausdrucke sind anders als erwartet	9-14
Falsche oder verstümmelte Zeichen	9-15
Falsche Randeinstellungen	9-15
Gespiegelte Grafiken	9-16
Leere Seiten werden ausgedruckt	9-16
Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert	9-17
Langsame Druckgeschwindigkeit	9-17
Der Drucker druckt nicht	9-18
Alle Anzeigen sind dunkel	9-18
Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus ..	9-19
Nur die Betriebsanzeige leuchtet	9-19
Die Anzeige  blinkt oder leuchtet permanent	9-20
Die Anzeige  bzw.  blinkt oder leuchtet permanent ...	9-20
Die Anzeigen  und  leuchten permanent, alle anderen Anzeigen blinken	9-21

Papier wird nicht korrekt eingezogen	9-22
Einzelblätter werden nicht korrekt eingezogen.	9-22
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen	9-23
Das Papier staut sich	9-23
Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert	9-24
Wo Sie Hilfe erhalten	9-24

Problemdiagnose

Die Behebung von Druckerfehlern erfolgt in zwei Schritten: Zuerst stellen Sie den Fehler fest; anschließend führen Sie die Lösungsvorschläge durch, um den Fehler zu beheben. Die meisten Fehler werden durch die Anzeigen am Bedienfeld des Druckers bzw. im EPSON Status Monitor gemeldet.

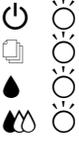
Dieses Kapitel enthält eine Auflistung möglicher Problemursachen und -lösungen zu bestimmten Druckerproblemen. Stellen Sie anhand dieser Informationen die Fehlerquelle fest, und wenden Sie anschließend die Lösungsvorschläge an, um den Fehler zu beheben.

Fehleranzeigen

Viele Druckerprobleme können anhand der Bedienfeldanzeigen festgestellt werden. Wenn der Drucker nicht mehr arbeitet und die Anzeigen permanent leuchten oder blinken, verwenden Sie die folgende Tabelle, um anhand der Bedienfeldanzeigen das Problem zu diagnostizieren und anschließend die vorgeschlagenen Lösungen durchzuführen.

Anzeigen	Problem und Lösung	
	kein Papier	
	Im Drucker ist kein Papier eingelegt.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein, und drücken Sie die Taste  . Der Drucker setzt den Druckvorgang fort, und die Anzeige erlischt.
	Papierstau	
	Im Drucker hat sich Papier gestaut.	Drücken Sie die Taste  . Der Drucker gibt das gestaute Papier aus und setzt den Druckvorgang fort. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, öffnen Sie die Druckerabdeckung, und ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus. Legen Sie erneut Papier ein, und drücken Sie die Taste  , um den Druckvorgang fortzusetzen.

	Nur noch wenig Tinte (Monochrom)	
	Die Monochromtintenpatrone ist fast aufgebraucht.	Legen Sie eine neue Monochromtintenpatrone (T007401 oder T010401) bereit.
	Keine Tinte (Monochrom)	
	Die Monochromtintenpatrone ist leer oder nicht installiert.	Installieren Sie eine neue Monochromtintenpatrone (Typ T007401 oder T010401). Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Eine Tintenpatrone austauschen" auf Seite 7-2.
	Falsche Tinte (Monochromtintenpatrone)	
	Die installierte Monochromtintenpatrone ist ungeeignet für diesen Drucker.	Installieren Sie eine passende Monochromtintenpatrone (Typ T007401 oder T010401). Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Eine Tintenpatrone austauschen" auf Seite 7-2.
	Nur noch wenig Tinte (Farbe)	
	Die Farbtintenpatrone ist fast aufgebraucht.	Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone (T008401) bereit.
	Keine Tinte (Farbe)	
	Die Farbtintenpatrone ist leer oder nicht installiert.	Tauschen Sie die Farbtintenpatrone (T008401) aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Eine Tintenpatrone austauschen" auf Seite 7-2.
	Falsche Tinte (Farbtintenpatrone)	
	Die installierte Farbtintenpatrone ist ungeeignet für diesen Drucker.	Installieren Sie die passende Farbtintenpatrone (T008401). Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Eine Tintenpatrone austauschen" auf Seite 7-2.

	Wagenrücklauffehler	
	<p>Der Druckkopfwagen wurde durch gestautes Papier oder anderes Material blockiert und kann nicht in die Abdeckposition zurückfahren.</p>	<p>Schalten Sie den Drucker aus. Öffnen Sie die Druckerabdeckung, und nehmen Sie das gestaute Papier heraus. Schalten Sie den Drucker wieder ein.</p> <p>Sollte der Fehler dadurch nicht behoben sein, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.</p>
	Unbekannter Druckerfehler	
	<p>Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten.</p>	<p>Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.</p>

● = an, ○ = aus, ◐ = blinkt

EPSON Status Monitor 3

Das Utility EPSON Status Monitor 3 gibt Statusmeldungen aus und zeigt anhand grafischer Darstellungen den aktuellen Status des Druckers an.

Eine Fehlermeldung erscheint im Fortschrittsbalken, wenn während des Druckvorgangs ein Fehler auftritt.

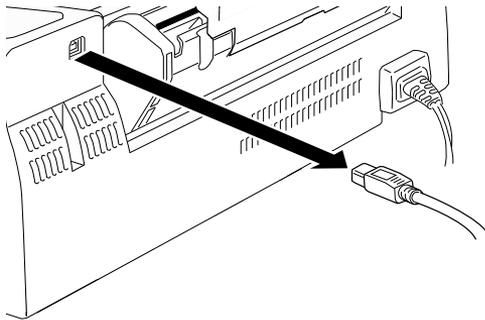
Wenn z.B. die Tinte aufgebraucht ist, klicken Sie im Status Monitor oder im Fortschrittsbalken auf die Schaltfläche **Wie Sie**. EPSON Status Monitor 3 erklärt Ihnen dann Schritt für Schritt die Vorgehensweise zum Austauschen der Tintenpatrone.

Druckertest (Statusblatt)

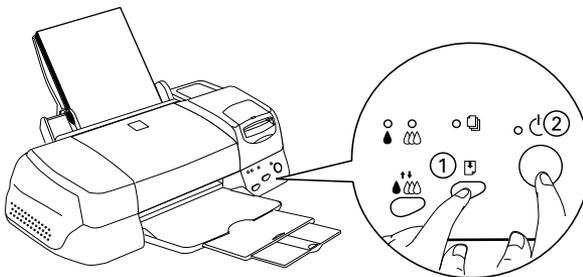
Anhand eines Druckertests können Sie feststellen, ob das Problem beim Drucker oder beim Computer liegt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Druckertestseite auszudrucken:

1. Schalten Sie Drucker und Computer aus.
2. Ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluss.

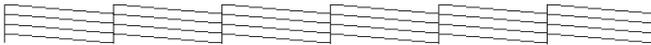


3. Stellen Sie sicher, dass Papier im A4-Format eingelegt ist.
4. Halten Sie die Taste gedrückt, und drücken Sie die Taste , um den Drucker einzuschalten. Lassen Sie anschließend beide Tasten los.



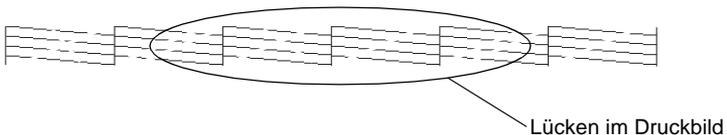
Der Drucker druckt die Testseite aus. Diese enthält die Versionsnummer des ROM-Speichers, den Code für den Tintenzähler sowie ein Düsentestmuster.

Vergleichen Sie die Druckqualität Ihrer Testseite mit der Abbildung des Düsentestmusters in diesem Abschnitt. Sind keine Probleme der Druckqualität feststellbar, wie z.B. Lücken oder fehlende Teile in den gedruckten Linien, liegt das Problem nicht beim Drucker, sondern wahrscheinlich bei den Einstellungen im Druckertreiber oder in der Anwendung bzw. beim Schnittstellenkabel oder beim Computer.



Die Abbildung im Handbuch ist schwarzweiß, die tatsächliche Testseite wird farbig ausgedruckt (CMYK).

Wird die Testseite nicht ordnungsgemäß ausgedruckt, fehlt z.B. ein Teil der gedruckten Linien, liegt das Problem beim Drucker. Möglicherweise sind die Düsen des Druckkopfs verstopft oder der Druckkopf muss justiert werden.



Die Abbildung im Handbuch ist schwarzweiß, das tatsächliche Düsentestmuster wird farbig ausgedruckt (CMYK).

Druckauftrag abbrechen

Falls die Zeichen oder Grafiken auf dem Ausdruck falsch oder verstümmelt sind, müssen Sie den Druckauftrag möglicherweise abbrechen. Um den Druckauftrag zu annullieren, gehen Sie folgendermaßen vor.

Unter Windows 98

Sobald ein Druckauftrag vorliegt, wird am Bildschirm der Fortschrittsbalken angezeigt.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Stop**, um den Druckauftrag abzubrechen.

Auf dem Macintosh

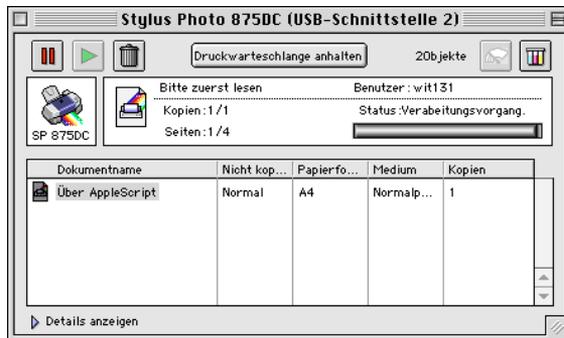
Auf Macintosh-Systemen stehen verschiedene Methoden zum Abbrechen von Druckaufträgen zur Verfügung. Ausschlaggebend ist hierbei, ob der Hintergrunddruck aktiviert oder deaktiviert ist.

Bei aktiviertem Hintergrunddruck

1. Wählen Sie im Anwendungsmenü **EPSON Monitor3**.



2. Schalten Sie den Drucker über den Netzschalter  aus.
3. Klicken Sie im Feld Dokumentname auf den Namen des Dokuments, das gerade gedruckt wird. Klicken Sie anschließend auf das Symbol , um den Druckauftrag abzubrechen.



Bei deaktiviertem Hintergrunddruck

1. Schalten Sie den Drucker über den Netzschalter  aus.
2. Halten Sie die Taste  auf der Tastatur gedrückt, und drücken Sie die Punktaste (.), um den Druckauftrag abzubrechen.

Druckqualität entspricht nicht den Erwartungen

Wenn die Druckqualität nicht Ihren Erwartungen entspricht, probieren Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Lösungsvorschläge.

Horizontale Streifen (Banding-Effekt)

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ❑ Stellen Sie sicher, dass das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- ❑ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, dass die Düsen nicht verstopft sind.
- ❑ Wählen Sie in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) den Modus **Automatisch** aus.
- ❑ Überprüfen Sie am Bedienfeld, ob die Anzeige  bzw.  blinkt, und tauschen Sie gegebenenfalls die entsprechende Tintenpatrone aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Eine Tintenpatrone austauschen" auf Seite 7-2.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass im Druckertreiber für den Druckbereich nicht die Option **Maximal** gewählt ist. Ist diese Option aktiviert, treten im unteren Druckbereich möglicherweise horizontale Streifen auf.
- ❑ Überprüfen Sie, ob im Druckertreiber wirklich das zum eingelegten Papier passende Druckmedium eingestellt ist.

Vertikale Streifen (Banding-Effekt)

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Stellen Sie sicher, dass das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- Justieren Sie den Druckkopf.
- Deaktivieren Sie im Druckertreiber den **Bidirektionaldruck**. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 2-11 (Windows) bzw. "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 4-10 (Macintosh).
- Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, dass die Düsen nicht verstopft sind.
- Überprüfen Sie, ob im Druckertreiber wirklich das zum eingelegten Papier passende Druckmedium eingestellt ist.

Lücken im Farbausdruck

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Stellen Sie sicher, dass das Papier nicht beschädigt, schmutzig oder zu alt ist. Stellen Sie sicher, dass das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, dass die Düsen nicht verstopft sind.
- Überprüfen Sie am Bedienfeld, ob die Anzeige  bzw.  blinkt, und tauschen Sie gegebenenfalls die entsprechende Tintenpatrone aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Eine Tintenpatrone austauschen" auf Seite 7-2.

- ❑ Ändern Sie in der Anwendung oder im Druckertreiber die Farbeinstellungen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Erweiterte Einstellungen” auf Seite 2-11 (Windows) bzw. “Erweiterte Einstellungen” auf Seite 4-10 (Macintosh).
- ❑ Wählen Sie in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) den Modus **Automatisch** aus.
- ❑ Überprüfen Sie, ob im Druckertreiber wirklich das zum eingelegten Papier passende Druckmedium eingestellt ist.

Falsche oder fehlende Farben

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

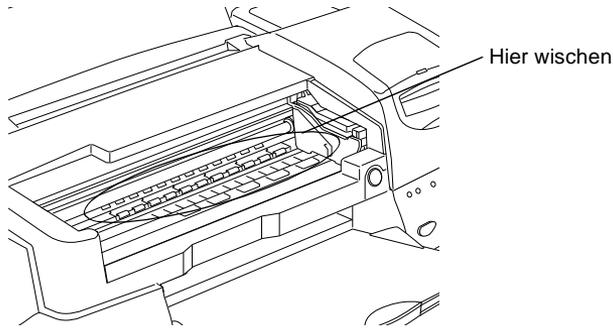
- ❑ Wählen Sie im Druckertreiber als Tinteneinstellung die Option **Farbe**. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Modus Automatisch” auf Seite 2-7 (Windows) bzw. “Modus Automatisch” auf Seite 4-7 (Macintosh).
- ❑ Ändern Sie in der Anwendung oder im Druckertreiber die Farbeinstellungen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Erweiterte Einstellungen” auf Seite 2-11 (Windows) bzw. “Erweiterte Einstellungen” auf Seite 4-10 (Macintosh).
- ❑ Reinigen Sie den Druckkopf. Werden die Farben noch immer falsch bzw. überhaupt nicht ausgedruckt, tauschen Sie die Farbtintenpatrone aus. Sollte das Problem dadurch nicht behoben sein, tauschen Sie die Monochromtintenpatrone aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Eine Tintenpatrone austauschen” auf Seite 7-2.

Unscharfer oder verschmierter Ausdruck

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ❑ Stellen Sie sicher, dass das verwendete Papier trocken und mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt sein. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie eine für Ihren Drucker geeignete Papierart verwenden. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier" auf Seite B-3.
- ❑ Wählen Sie in der Registerkarte **Haupteinstellungen** (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) den Modus **Automatisch** aus.
- ❑ Wenn das Papier auf der bedruckbaren Seite gewölbt ist, glätten Sie es oder biegen Sie es leicht nach der anderen Seite.
- ❑ Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+", und vergewissern Sie sich, dass im Druckertreiber das korrekte Druckmedium eingestellt ist.
- ❑ Nehmen Sie jedes Blatt Papier nach dem Drucken sofort aus dem Papierausgabefach, insbesondere dann, wenn Sie Folien bedrucken.
- ❑ Legen Sie bei Verwendung der Papiersorten Photo Quality Ink Jet Card, Photo Quality Glossy Film, Photo Paper, Photo Sticker und bei Folien immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt (oder ein Blatt Normalpapier) unter den Stapel, oder führen Sie die Blätter einzeln zu.
- ❑ Reinigen Sie den Druckkopf.
- ❑ Justieren Sie den Druckkopf.

- ❑ Möglicherweise ist Tinte in den Drucker gelangt. Wischen Sie das Druckerinnere mit einem weichen sauberen Tuch aus.



Vorsicht:

Vermeiden Sie die Berührung mit den Zahnrädern im Inneren des Druckers.

Ausdrucke sind anders als erwartet

Sollte eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Folgende Problembereiche werden behandelt:

- ❑ Falsche oder verstümmelte Zeichen
- ❑ Falsche Randeinstellungen
- ❑ Gespiegelte Grafiken
- ❑ Leere Seiten werden ausgedruckt
- ❑ Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert
- ❑ Langsame Druckgeschwindigkeit

Falsche oder verstümmelte Zeichen

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ❑ Wählen Sie Ihren Drucker als Standarddrucker in Windows aus.
- ❑ Löschen Sie alle fehlerhaften Druckaufträge im Spool Manager. Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "EPSON Spool Manager" auf Seite 3-4.
- ❑ Schalten Sie Drucker und Computer aus. Stellen Sie sicher, dass das Druckerschnittstellenkabel korrekt angeschlossen ist.

Falsche Randeinstellungen

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ❑ Überprüfen Sie die Randeinstellungen in der Anwendung. Stellen Sie sicher, dass sich die Randeinstellungen innerhalb des Druckbereichs befinden. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier" auf Seite B-3.
- ❑ Unter Windows: Überprüfen Sie die Einstellungen in der Registerkarte Papier. Die Einstellung für das Papierformat muss dem im Drucker eingelegten Papier entsprechen.

Auf dem Macintosh: Überprüfen Sie die Einstellungen im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite. Die Einstellung für das Papierformat muss dem im Drucker eingelegten Papier entsprechen.

Gespiegelte Grafiken

Deaktivieren Sie im Druckertreiber die Option **Horizontal spiegeln** bzw. in der Anwendung die Option für "Spiegeln". Weitere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers oder der Anwendung.

Wenn Sie mit einem Macintosh arbeiten, lesen Sie außerdem den Abschnitt "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 4-10.

Leere Seiten werden ausgedruckt

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Wählen Sie Ihren Drucker als Standarddrucker in Windows aus.
- Unter Windows: Überprüfen Sie die Einstellungen in der Registerkarte Papier des Druckertreibers. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für das Papierformat dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

Auf dem Macintosh: Überprüfen Sie die Einstellungen im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für das Papierformat dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

- Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, dass die Düsen nicht verstopft sind.

Wenn Sie diese Lösungsvorschläge durchgeführt haben, drucken Sie eine Druckertestseite aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertest (Statusblatt)" auf Seite 9-6.

Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ❑ Wenn das Papier auf der bedruckbaren Seite gewölbt ist, glätten Sie es oder biegen Sie es leicht nach der anderen Seite.
- ❑ Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position “+”, und deaktivieren Sie den **Bidirektionaldruck** im Dialogfeld Einstellungen des Druckertreibers. Der Zugriff auf das Dialogfeld Einstellungen erfolgt über die Registerkarte **Haupteinstellungen** (Windows) bzw. über das Dialogfenster zum Drucken (Macintosh), wenn als Modus die Option **Manuell** ausgewählt ist. Zum Ausschalten dieser Option muss möglicherweise auch die Einstellung für Druckqualität geändert werden.

Langsame Druckgeschwindigkeit

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ❑ Stellen Sie sicher, dass im Druckertreiber das korrekte Druckmedium eingestellt ist. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Druckmedium einstellen” auf Seite 2-5 (Windows) bzw. “Druckmedium einstellen” auf Seite 4-4 (Macintosh).
- ❑ Wählen Sie in der Registerkarte **Haupteinstellungen** (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) den Modus **Automatisch** aus. Ziehen Sie anschließend den Schieber auf **Schnell**. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Modus Automatisch” auf Seite 2-7 (Windows) bzw. “Modus Automatisch” auf Seite 4-7 (Macintosh).
- ❑ Schließen Sie Anwendungen, mit denen Sie zur Zeit nicht arbeiten.
- ❑ Nach einem Wechsel von Windows 95 zu Windows 98 müssen Sie die Druckersoftware über das Symbol **Software** in der Systemsteuerung deinstallieren und anschließend erneut installieren.

Der Drucker druckt nicht

Sollte eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Folgende Problembereiche werden behandelt:

- Alle Anzeigen sind dunkel
- Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus
- Nur die Betriebsanzeige leuchtet.
- Die Anzeige  blinkt oder leuchtet permanent
- Die Anzeige  bzw.  blinkt oder leuchtet permanent
- Die Anzeigen  und  leuchten permanent, alle anderen Anzeigen blinken

Alle Anzeigen sind dunkel

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Drücken Sie die Taste , und stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- Schalten Sie den Drucker aus, und stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Steckdose mit Strom versorgt und nicht über einen Schalter oder Timer gesteuert wird.

Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus

Die Spannungswerte des Druckers stimmen möglicherweise nicht mit der Netzspannung der Steckdose überein. Schalten Sie den Drucker aus, und trennen Sie ihn sofort von der Stromversorgung. Vergleichen Sie die Sollwerte des Druckers mit den Spannungswerten der Steckdose.

Stimmen die Werte nicht überein, **SCHLIESSEN SIE DEN DRUCKER NICHT WIEDER AN DIE STROMVERSORGUNG AN**, sondern wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Nur die Betriebsanzeige leuchtet.

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Schalten Sie Drucker und Computer aus. Stellen Sie sicher, dass das Druckerschnittstellenkabel korrekt angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich kein Verpackungsmaterial im Drucker befindet.
- Schalten Sie Drucker und Computer aus, und ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluss heraus. Drucken Sie anschließend die Druckertestseite aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertest (Statusblatt)" auf Seite 9-6.

Wird der Druckertest ordnungsgemäß ausgeführt, stellen Sie sicher, dass die Druckertreiber und das Anwendungsprogramm korrekt installiert sind.

- Wenn Sie eine komplexe Grafik drucken, reicht möglicherweise der verfügbare Arbeitsspeicher nicht aus. Versuchen Sie, eine kleinere Grafikdatei zu drucken.
- Löschen Sie alle fehlerhaften Druckaufträge im Spool Manager. Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "EPSON Spool Manager" auf Seite 3-4.

- ❑ Wenn der Drucker Druckgeräusche macht, aber nichts druckt, führen Sie das Utility zur Druckkopfreinigung aus.

Wird das Problem hierdurch nicht behoben, tauschen Sie die Tintenpatronen aus. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt “Eine Tintenpatrone austauschen” auf Seite 7-2.

Die Anzeige blinkt oder leuchtet permanent

Wenn die Anzeige  blinkt, entfernen Sie Papier, das sich eventuell im Drucker gestaut hat, vollständig.

Wenn die Anzeige  permanent leuchtet, legen Sie Papier in das Papierfach ein.

Die Anzeige bzw. blinkt oder leuchtet permanent

Wenn die Anzeige  bzw.  blinkt, ist die Tintenpatrone fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone bereit.

Wenn die Anzeige  bzw.  permanent leuchtet, ist die Tintenpatrone leer. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Eine Tintenpatrone austauschen” auf Seite 7-2.

Die Anzeigen und leuchten permanent, alle anderen Anzeigen blinken

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Drücken Sie die Taste , und entfernen Sie das Papier aus dem Drucker.
2. Schalten Sie den Drucker aus. Überprüfen Sie das Druckerinnere auf Fremdobjekte oder Papierstücke, und entfernen Sie diese, falls erforderlich. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Lüftungsöffnung hinten am Drucker nicht blockiert ist, so dass eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist. Entfernen Sie gegebenenfalls alle störenden Objekte. Schalten Sie den Drucker wieder ein.

Hinweis:

Gehen Sie nicht gewaltsam vor, und nehmen Sie den Drucker keinesfalls auseinander, falls Sie das Fremdobjekt nicht selbst entfernen können. Wenden Sie sich statt dessen an Ihren Händler.

3. Sollte der Fehler dadurch nicht behoben sein, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Papier wird nicht korrekt eingezogen

Ist eines der folgenden Probleme aufgetreten, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch.

- Einzelblätter werden nicht korrekt eingezogen
- Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen
- Das Papier staut sich
- Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert

Einzelblätter werden nicht korrekt eingezogen

Entfernen Sie den Papierstapel, und stellen Sie folgendes sicher:

- Das Papier ist nicht gewölbt oder verknittert.
- Das Papier ist nicht zu alt. Beachten Sie die Anweisungen in dem Hinweisblatt, das dem Papier beige packt ist.
- Der Papierstapel überschreitet die Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene nicht.
- Es liegt kein Papierstau vor. Falls doch, entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig.
- Die Monochrom- und/oder Farbtintenpatrone ist aufgebraucht. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Eine Tintenpatrone austauschen" auf Seite 7-2.

Legen Sie anschließend erneut Papier ein. Befolgen Sie dabei die Anweisungen in dem Hinweisblatt, das dem Druckmedium beige packt ist. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt Kapitel 1, "Umgang mit Papier,".

Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen

Entfernen Sie den Papierstapel, und überprüfen Sie, ob das Papier möglicherweise zu dünn ist. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier" auf Seite B-3. Fächern Sie den Papierstapel vor dem Einlegen auf.

Wenn zu viele Kopien eines Dokuments gedruckt werden, überprüfen Sie im Druckertreiber und in der Anwendung die Einstellung für **Kopien**. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckstil ändern" auf Seite 2-15 (Windows) bzw. "Seitenlayout ändern" auf Seite 4-20 (Macintosh).

Das Papier staut sich

Drücken Sie die Taste , um das gestaute Papier auszugeben. Wird das Problem dadurch nicht behoben, öffnen Sie die Druckerabdeckung, und entfernen Sie vorsichtig alles Papier. Vergessen Sie nicht, eventuell abgerissene Stücke zu entfernen. Legen Sie anschließend erneut Papier ein.

Hinweis:

Gehen Sie nicht gewaltsam vor, und nehmen Sie den Drucker keinesfalls auseinander, falls Sie das Fremdobjekt nicht selbst entfernen können. Wenden Sie sich statt dessen an Ihren Händler.

Wenn häufig Papierstaus auftreten, stellen Sie folgendes sicher:

- Das Papier ist glatt und nicht gewölbt oder verknittert.
- Sie verwenden hochwertiges Papier, das mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- Das Papier wurde vor dem Einlegen kurz aufgefächert.
- Der Papierstapel überschreitet die Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene nicht.
- Die linke Papierführungsschiene ist auf die Papierbreite ausgerichtet.

Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert

Wird das Papier nicht vollständig ausgegeben, drücken Sie die Taste . Überprüfen Sie außerdem in der Anwendung bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat.

Wenn das Papier verknittert ausgegeben wird, ist es möglicherweise zu feucht oder zu dünn. Legen Sie einen neuen Stapel Papier ein.

Hinweis:

Lagern Sie Ihren Papiervorrat in der Originalverpackung in trockener Umgebung. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier" auf Seite B-3.

Wo Sie Hilfe erhalten

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mit Hilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in der Druckerdokumentation lösen können, wenden Sie sich an die Service- und Supportdienste von EPSON.

Der Kundendienst kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen vor dem Anruf bereitlegen:

- Seriennummer Ihres Druckers
(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich an der Rückseite des Geräts.)
- Druckermodell
- Marke und Modell Ihres Computers
- Verwendeter Druckertreiber und Versionsnummer
(Klicken Sie auf **Über** im Druckertreiber.)
- Betriebssystem und Versionsnummer
- Verwendete Anwendungsprogramme und Versionsnummer

Kapitel 10

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Optionen 10-2
Verbrauchsmaterialien 10-2

Optionen

Folgende Optionen sind für den Drucker erhältlich.

Schnittstellenkabel

Sie können jedes Schnittstellenkabel verwenden, das die unten genannten Voraussetzungen erfüllt. Lesen Sie auch im Computerhandbuch nach, ob weitere Erfordernisse zu berücksichtigen sind.

USB-Schnittstellenkabel (abgeschirmt) von 4-poligem Typ A (Computer) zu 4-poligem Typ B (Drucker).



Achtung:

Verwenden Sie nur Schnittstellenkabel, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen. Ungeeignete Kabel verursachen möglicherweise Schäden am Computer, die von der Garantie ausgenommen sind.

Verbrauchsmaterialien

Folgende EPSON Tintenpatronen und speziellen Druckmedien sind für Ihren Drucker erhältlich:

Tintenpatronen

Sie können folgende Patronen im Drucker verwenden:

Monochromtintenpatrone	Standardkapazität	T007401
	Light Capacity	T010401
Farbtintenpatrone		T008401

Spezielle EPSON-Druckmedien

EPSON bietet spezielle Druckmedien für Tintenstrahldrucker an, die den höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen.

EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4)	S041214
EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4)	S041059
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4)	S041061
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (Legal)	S041067
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (A6)	S041054
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (5 × 8")	S041121
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (8 × 10")	S041122
EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet (A4)	S041106
EPSON Ink Jet Note Cards A6 (mit Briefumschlägen)	S041147
EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 × 8" (mit Briefumschlägen)	S041148
EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 × 10" (mit Briefumschlägen)	S041149
EPSON Photo Quality Glossy Film (A4)	S041071
EPSON Photo Quality Glossy Film (A6)	S041107
EPSON Ink Jet Transparencies (A4)	S041063
EPSON Photo Paper (A4)	S041140
EPSON Photo Paper (4 × 6")	S041134
EPSON Photo Paper (100 × 150 mm)	S041255
EPSON Photo Paper (200 × 300 mm)	S041254
EPSON Photo Paper Cards (A4)	S041177
EPSON Photo Stickers 16 (A6)	S041144
EPSON Photo Stickers 4 (A6)	S041176
EPSON Panoramic Photo Paper (210 × 594 mm)	S041145

EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4)	S041154
EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4)	S041256
EPSON Matte Paper-Heavyweight (Letter)	S041257
EPSON Premium Glossy Photo Paper (A4)	S041287
EPSON Premium Glossy Photo Paper (100mm × 8 m)	S041303

Anhang A

Hinweise zum Farbdruck

Grundlagen zum Farbdruck.....	A-2
Bildauflösung und Bildgröße.....	A-6
Der Einsatz von Farbe.....	A-8

Grundlagen zum Farbdruck

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu den Grundeigenschaften von Farbe und zum Verhältnis zwischen Farben. Außerdem erfahren Sie, wie sich durch gezielten Einsatz von Farbe die Qualität der Ausdrucke verbessern lässt.

Farbeeigenschaften

Farbe besteht aus drei Eigenschaften: Farbton, Sättigung und Helligkeit.

Farbton

Der Name der Farbe, z.B. Rot, Blau oder Violett. Der Kreis, der das Verhältnis zwischen allen Farbtönen darstellt, wird als Farbkreis bezeichnet.

Sättigung

Die Leuchtkraft der Farbe. Sie stellt den Grauanteil im Verhältnis zum Farbton dar.

Helligkeit

Die relative Helligkeit der Farbe.

Das Verfahren, mit dem diese Farbeigenschaften dargestellt werden, wird als Munsell Neuwerte-Farbsystem bezeichnet. Das Farbrad und das Munsell Neuwerte-Farbsystem helfen dabei, die Korrelation von Farben zu verstehen.

Bildschirm- und Druckerfarben abstimmen

Der Drucker erzeugt Bilder, indem kleine Tintentropfen auf das Papier aufgetragen werden. Dabei werden die Farben Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K) verwendet und so zusammengemischt, dass der Eindruck von Millionen Farben entsteht. Diese Art der Farbdarstellung, wobei manche Flächen Licht absorbieren und andere es reflektieren, wird als subtraktives Farbmischsystem bezeichnet.

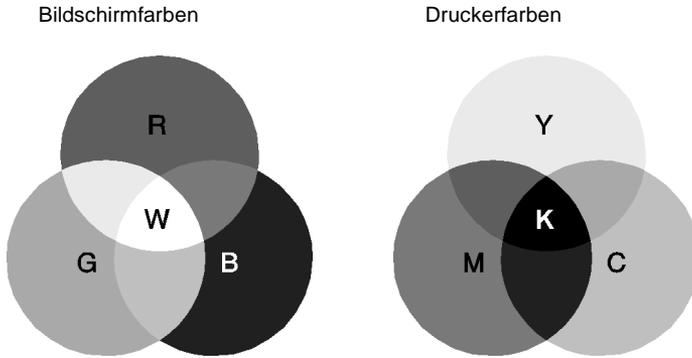
Hinweis:

Theoretisch entsteht durch die Mischung von reinem Cyan, Magenta und Gelb reines Schwarz. In Wirklichkeit wird jedoch ein dunkler Brauntön erzeugt, der mit schwarzer Tinte gemischt werden muss, damit sich Schwarz (K) ergibt.

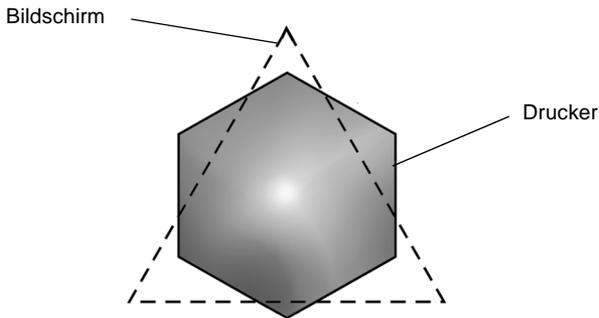
Ein CRT-Monitor erzeugt Farben, indem verschiedene Phosphore mit Hilfe von Elektronenstrahlen zum Leuchten angeregt werden. Phosphore sind Substanzen, die Licht eines bestimmten Wellenlängenbereichs abgeben (emittieren) können. Jeder Bildpunkt (Pixel) besteht aus drei unterschiedlichen Phosphoren, die jeweils unterschiedlichen Farben entsprechen: Rot (R), Grün (G) und Blau (B).

Da Drucker und Monitor unterschiedliche Farbsysteme zur Farbdarstellung verwenden und daher auch auf unterschiedliche Farbpaletten zugreifen, entspricht das ausgedruckte Ergebnis nicht immer der Darstellung am Bildschirm. Wenn Sie die Farbausdrucke Ihres Druckers an die Darstellung der Farben am Bildschirm anpassen möchten, müssen Sie möglicherweise mit den Farbeinstellungen des mitgelieferten Druckertreibers experimentieren.

Viele Software- und Monitor-Hersteller stellen Farbmanagementsysteme zur Verfügung. Diese Farbmanagementsysteme helfen Ihnen dabei, die Bildschirmfarbe an die Druckerfarben anzupassen. Nähere Informationen zur Farbanpassung erhalten Sie in der Dokumentation zu dem Bildbearbeitungsprogramm, mit dem Sie arbeiten.



Die folgende Abbildung stellt den Bereich der darstellbaren Farben von Bildschirm und Drucker dar:

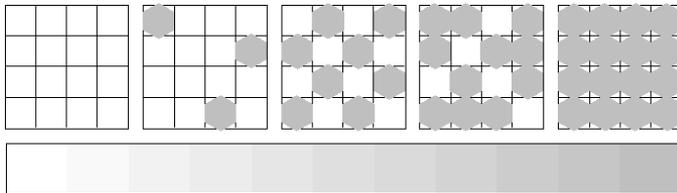


Hinweis:

Wenn Sie eingescannte Bilder ausdrucken möchten, ist die Farbabstimmung möglicherweise schwieriger. Dies liegt daran, dass Scanner das additive Farbmischverfahren (RGB) zur Farbdarstellung anwenden. Die Farbdarstellung der Bilder, die eingescannt und später ausgedruckt werden, wird somit zweimal geändert.

Das Farbdruckverfahren

Ein Drucker erzeugt Farbbilder, indem kleine Tintentropfen der Farben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz auf das Papier gebracht werden. Da die meisten Tintenstrahldrucker nicht von sich aus Mischfarben bilden können, ist es erforderlich, vor dem Drucken die Vorlagen mit einem Halbtonverfahren so aufzubereiten, dass für das menschliche Auge der Eindruck von Millionen verschiedener Farbnuancen entsteht. Diese Methode ist in der Abbildung unten dargestellt.



Halbton - hohe Geschwindigkeit und Halbton - hohe Qualität sind die zwei am häufigsten verwendeten Halbtonverfahren.

Halbton - hohe Geschwindigkeit

Bei diesem Halbton-Muster werden einzelne Punkte verschiedener Tintenfarben in regelmäßigen Mustern angeordnet, um natürlich aussehende Farben zu erzeugen. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit größeren ausgefüllten Farbflächen, z.B. Balkendiagrammen und Schaubildern.

Halbton - hohe Qualität

Mit dem Halbtonverfahren Halbton - hohe Qualität werden einzelne Tintentropfen in Abhängigkeit der Farbtöne der benachbarten Punkte gesetzt. Der durch das Setzen des Tintentropfens entstehende Fehler fließt in die Berechnung der nächsten Druckpunkte. Durch dieses Halbtonverfahren werden hervorragende, feine Farbabstufungen bei der Druckausgabe erzielt. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit detaillierten Schaubildern oder Fotos.

Bildauflösung und Bildgröße

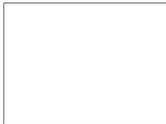
Die Qualität Ihrer ausgedruckten Bilder wird von der Auflösung der Originaldaten beeinflusst. Im Allgemeinen heißt es: je höher die Auflösung, desto besser die Druckqualität. Beachten Sie jedoch, dass sich bei einer höheren Auflösung die Verarbeitungs- und Druckzeit erhöht.

Wie in den folgenden Abbildungen gezeigt, steht die Größe des ausgedruckten Bilds im umgekehrten Verhältnis zur Auflösung des Bilds, d.h. je größer das Bild, desto niedriger die Bildauflösung, und umgekehrt.

Hinweis:

Manche Anwendungen verfügen über eine Option, die dieses Verhältnis korrigiert.

300 Pixel



Ausdruck
225 Pixel →



300 dpi

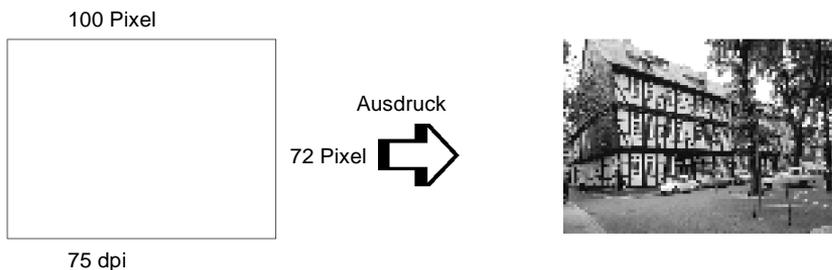
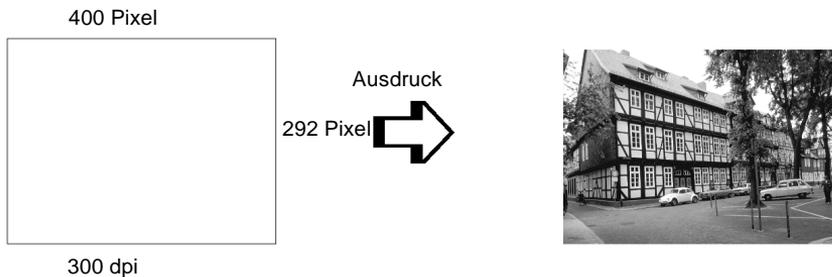
300 Pixel



Ausdruck
225 Pixel →



150 dpi



Da eine Bildvergrößerung zwangsläufig zu einer niedrigeren Auflösung führt, kann sich die Druckqualität möglicherweise verschlechtern, wenn Sie ein Bild in ein Dokument einfügen, das mit einem Textverarbeitungsprogramm erstellt wurde. Solche Probleme können Sie jedoch vermeiden, indem Sie die Bildgröße und -auflösung im Bildbearbeitungsprogramm ändern und das Bild anschließend in Ihr Dokument einfügen.

Der Einsatz von Farbe

Die farbige Gestaltung eines Dokuments wird im wesentlichen von der Intention des Dokuments bestimmt, z.B. an wen das Dokument gerichtet ist und zu welchem Anlass es verfasst wird.

Der Adressatenkreis

Sie wollen mit Ihrem Dokument Informationen an eine oder mehrere Personen vermitteln, Meinungen sowie Vorstellungen präsentieren und zusätzlich eine positive Resonanz darauf erhalten. Bestimmen Sie dazu zunächst den Adressatenkreis. Richtet sich das Dokument an Kunden, Mitarbeiter oder andere Personen? Weiterhin sollten Sie Ihre Ziele definieren: Möchten Sie neutral beraten, etwas anpreisen oder aber einen Vorschlag machen?

Zum Beispiel:

Ein Marketing-Vorschlag in vielen grellen und schillernden Farben verfehlt bei einer konservativen Firma leicht seine Wirkung; ein Unternehmen für Musikvideos hingegen weiß die Wirkung für seine Zwecke eher zu schätzen.

Der spezielle Einsatz von Farbe

Obwohl der Einsatz von Farbe ein Dokument erheblich verbessern kann, sollten Sie Farbe nur so verwenden, dass die Aussage des Dokuments verdeutlicht und die Präsentation aussagefähiger gemacht wird. Keinesfalls darf der Leser abgelenkt werden. Bei wichtige Geschäftsmitteilungen beispielsweise sollte unter Umständen ganz auf den Einsatz zusätzlicher Farben verzichtet werden. Vergessen Sie nicht, auch Schwarz und Weiß sind Farben.

Zum Beispiel:

Ein Angebot, adressiert an einen potentiellen Kunden, sollte am besten schwarzweiß gedruckt sein, wohingegen Sicherheitsvorschriften durch die Verwendung von Farben Aufmerksamkeit erwecken und verdeutlicht werden.

Die Aufgabe der Farbe im Dokument

Wird Farbe wahllos auf allen Seiten eines Dokuments verwendet, verliert sie dadurch nicht nur ihre Wirkung, sondern verwischt die Klarheit und Lesbarkeit Ihrer Arbeit. Nur bei konsistenter und durchdachter Verwendung von Farbe werden Aussagen deutlicher und unterbrechen die Monotonie von Schwarzweißdokumenten.

Hinweis:

- Verwenden Sie nicht zu viele Farbbilder, Tabellen bzw. Symbole auf einer Seite.*
- Wählen Sie die Größe der Farbabbildungen so, dass der Text nicht in den Hintergrund gedrängt wird.*
- Verwenden Sie nicht zu viel farbige Texte, die das Lesen erschweren. Schwarzweiß- oder Weißschwarztexte sind wesentlich einfacher zu lesen.*

Die Wirkung von Farbe

Farben erwecken Aufmerksamkeit und verdeutlichen und vereinfachen das Verständnis. In der gleichen Weise, wie Sie verschiedene Schriftarten und Grafiken verwenden, um Aufmerksamkeit zu erwecken, bietet Ihnen Farbe ein zusätzliches Mittel zur Interpretation eines Dokuments und damit zur Einflussnahme auf den Leser.

Zum Beispiel:

Eine Präsentation von Verkaufszahlen einzelner Regionen wird interessanter und eingängiger, wenn sie mit farbigen Diagrammen und Abbildungen ergänzt wird.

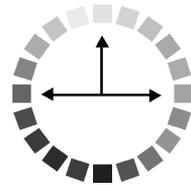
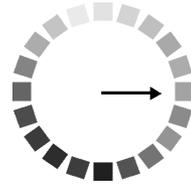
Die Farbauswahl

Legen Sie eine Regelung für die Verwendung von Farbe in Ihren Dokumenten fest. Unter Beachtung folgender Regeln gestalten Sie Farbdokumente ansprechend und effektiv.

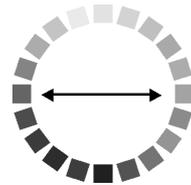
- ❑ Verwenden Sie einen einzigen Farbton aus dem Farbkreis, um Ihrem Dokument ein einheitliches und zusammenhängendes Aussehen zu verleihen. Ändern Sie gegebenenfalls Sättigung oder Helligkeit.

oder

Verwenden Sie Kontrastfarben, um auffallende Dokumente zu erstellen.



- ❑ Verwenden Sie möglichst keine Komplementärfarben in Ihren Dokumenten.



Anhang B

Druckerspezifikationen

Drucken	B-2
Papier	B-3
Papierspezifikationen	B-3
Druckbereich	B-5
Tintenpatronen	B-7
Bauteile	B-9
Elektrische Anschlusswerte	B-9
Umgebungsbedingungen	B-10
Sicherheitszulassungen	B-10
Systemvoraussetzungen	B-11
Für PCs	B-11
Für Macintosh	B-11

Drucken

Druckmethode	Tintenstrahldrucktechnik
Düsenkonfiguration	Monochrom (schwarz) 48 Düsen Farbe (Cyan, Magenta, Yellow, Cyan hell, Magenta hell) 240 Düsen (48 [je Farbe] ×5)
Auflösung	Maximale Auflösung: 1440 x 720 dpi
Druckrichtung	Bidirektional mit Druckwegoptimierung
Steuercode	ESC/P Raster EPSON Remote
Eingangsspeicher	256 KB

Papier

Hinweis:

EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.

Papierspezifikationen

Einzelblattpapier:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm) Legal (216 mm × 356 mm)
Papiersorten	Normalpapier, EPSON-Spezialpapier
Stärke (für Normalpapier)	0,08 mm bis 0,11 mm
Gewicht (für Normalpapier)	64 g bis 90 g/m ²

Briefumschläge:

Format	Nr. 10 (104.8 mm × 241 mm) DL (110 mm × 220 mm) C6 (114 mm × 162 mm) 132 mm × 220 mm
Papiersorten	Normalpapier, Luftpostpapier
Stärke	0,16 bis 0,52 mm
Gewicht	45 bis 75 g/m ²

Karten:

Format A6 (105 mm × 148 mm)
 5 × 8" (127 mm × 203 mm)
 8 × 10" (203 mm × 254 mm)

Papiersorten EPSON-Spezialpapier

Folien, Glossy Film:

Format A4 (210 mm × 297 mm)
 Letter (216 mm × 279 mm)
 A6 (105 mm × 148 mm)*
 * für Glossy Film

Papiersorten EPSON-Spezialpapier

Self adhesive sheets:

Format A4 (210 mm × 297 mm)

Papiersorten EPSON-Spezialpapier

Matte Paper-Heavyweight:

Format A4 (210 mm × 297 mm)
 Letter (216 mm × 279 mm)

Papiersorten EPSON-Spezialpapier

Photo Paper:

Format A4 (210 mm × 297 mm)
 Letter (216 mm × 279 mm)
 100 mm × 150 mm
 200 mm × 300 mm
 89 mm × 7 m
 100 mm × 8 m
 210 mm × 10 m

Papiersorten EPSON-Spezialpapier

Premium Glossy Photo Paper:

Format A4 (210 mm × 297 mm)
Letter (216 mm × 279 mm)
100 mm × 8 mm

Papiersorten EPSON-Spezialpapier

Photo Stickers:

Format A6 (105 mm × 148 mm) mit 4 oder 16
Etiketten

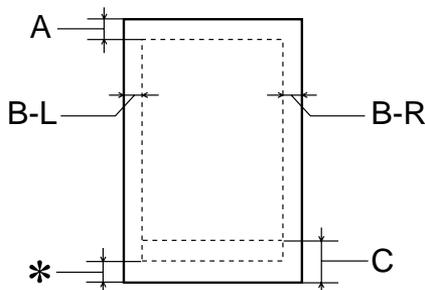
Papiersorten EPSON-Spezialpapier

Hinweis:

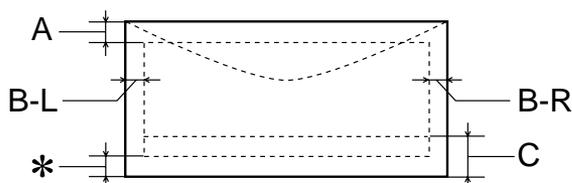
- ❑ *Schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und verursacht möglicherweise Papierstaus oder andere Probleme. Wenn solche Probleme auftreten, verwenden Sie Papier besserer Qualität.*
- ❑ *Legen Sie kein gebogenes oder geknicktes Papier ein.*
- ❑ *Verwenden Sie Papier unter normalen Umgebungsbedingungen:
Temperatur 15 bis 25°C
Luftfeuchtigkeit: 40 bis 60 % relative Luftfeuchtigkeit*

Druckbereich

Einzelblätter (einschließlich Panoramaformat) und Karteikarten



Briefumschläge



A: Der minimale obere Rand beträgt 3,0 mm.

Werden mehrere Blätter EPSON Photo Quality Glossy Film eingelegt, muss oben ein Rand von mindestens 30 mm eingehalten werden.

B-L: Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.

B-R: Der minimale rechte Rand beträgt 3,0 mm.

C: Der minimale untere Rand beträgt 14,0 mm.

*: Sie können den unteren Rand bis auf 3 mm verkleinern, indem Sie für den druckbaren Bereich die Einstellung **Maximal** in der Registerkarte Papier (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite (Macintosh) wählen. Im erweiterten Druckbereich nimmt jedoch möglicherweise die Druckqualität ab. Ehe Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen, vergewissern Sie sich anhand eines Probeausdrucks, ob die Druckqualität zufriedenstellend ist.

Hinweis:

Legen Sie Papier immer mit der kurzen Kante zuerst in das Papierfach ein. Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach vorn und nach unten ein.

Tintenpatronen

Die Tintenpatronen für diesen Drucker verfügen über einen IC-Chip. Der IC-Chip speichert u.a. Daten zum Füllstand der jeweiligen Patrone. Das bedeutet, daß eine noch nicht aufgebrauchte Patrone vorübergehend herausgenommen und später wieder in den Drucker eingesetzt werden kann.

Monochromtintenpatronen

Zwei Sorten von Monochromtintenpatronen sind erhältlich. Die Light Capacity-Tintenpatrone (T010401) enthält nur halb so viel Tinte wie die Standard Capacity-Tintenpatrone (T007401).

Farbe	Schwarz
Druckkapazität*	Standardkapazität: (T007401) 540 Seiten (A4, Text mit 360 dpi) Light Capacity: (T010401) 270 Seiten (A4, Text mit 360 dpi)
Lebensdauer der Patronen	2 Jahre ab Herstellungsdatum (6 Monate nach Öffnen der Verpackung, bei 25°C)
Temperatur	Lagerung: -20 bis 40°C 1 Monat bei 40°C Transport: -30 bis 60°C 1 Monat bei 40°C 120 Stunden bei 60°C Einfrieren:** -4°C
Abmessungen	20,1 mm (B) × 66,85 mm (T) × 38,5 mm (H)

Farbtintenpatrone (T008401)

Farbe	Cyan, Magenta, Yellow, Cyan hell und Magenta hell
Druckkapazität*	220 Seiten (A4 360 dpi, 5 % je Farbe)
Lebensdauer der Patronen	2 Jahre ab Herstellungsdatum (6 Monate nach Öffnen der Verpackung, bei 25°C)
Temperatur	Lagerung: -20 bis 40°C 1 Monat bei 40°C Transport: -30 bis 60°C 1 Monat bei 40°C 120 Stunden bei 60°C Einfrieren:** -4°C
Abmessungen	49,1 mm (B) × 66,85 mm (T) × 38,5 mm (H)

* Die angegebene Zahl basiert auf konstantem Tintenverbrauch nach Austausch der Patronen. Die tatsächliche Druckkapazität hängt davon ab, wie oft eine Druckkopfreinigung durchgeführt und wie oft der Drucker eingeschaltet wird.

** Bei einer Temperatur von 25°C dauert es ca. 3 Stunden, bis die Tinte getaut und wieder verwendbar ist.



Achtung:

- Es wird empfohlen, ausschließlich original EPSON-Tintenpatronen zu verwenden. Ungeeignete Fremdprodukte verursachen möglicherweise Schäden am Drucker, die von der Garantie ausgenommen sind.*
- Verwenden Sie keine Tintenpatronen mit überschrittenem Haltbarkeitsdatum.*
- Es hat keinen Sinn, eine Tintenpatrone nachzufüllen. Der Drucker ermittelt den Füllstand der Tintenpatrone anhand der vom IC-Chip gespeicherten Daten. Selbst bei Nachfüllen von Tinte würde der Chip die Tintenmenge nicht neu bestimmen, d.h., an der verfügbaren Tintenmenge würde sich nichts ändern.*

Bauteile

Papierzuführung	Walzen
Transportweg	Papierfach, von hinten
Fassungsvermögen des Papierfachs	ca. 100 Blatt Papier von 64 g/m ²
Abmessungen	Lagerung Breite: 483 mm Tiefe: 290 mm Höhe: 185 mm Drucken Breite: 483 mm Tiefe: 613 mm Höhe: 302 mm
Gewicht	6,4 kg ohne Tintenpatronen

Elektrische Anschlusswerte

Eingangsspannung	198 bis 264 V
Frequenzbereich	50 - 60 Hz
Eingangsfrequenz	49,5 - 60,5 Hz
Nennstrom	0,3 A
Leistungsaufnahme	ca. 15 W ca. 4,5 W im Sparmodus

Hinweis:

Überprüfen Sie die erforderlichen Spannungswerte anhand des Etiketts auf der Rückseite des Druckers.

Umgebungsbedingungen

Temperatur	Betrieb: 10 bis 35°C Lagerung: -20 bis 60°C 1 Monat bei 40°C Transport:* -20 bis 60°C 120 Stunden bei 60°C
Relative Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 20 bis 80 % Lagerung:*,** 5 bis 80 %

* Lagerung im Transportbehälter

** (ohne zu kondensieren)

Sicherheitszulassungen

Sicherheitsstandards: Richtlinie 73/23 /EEC
EN60950

EMC
Richtlinie 89/336 /EEC
EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B
EN 50082-1
IEC 801-2
IEC 801-3
IEC 801-4
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3

Systemvoraussetzungen

Für PCs

Für den Einsatz dieses Druckers benötigen Sie Microsoft® Windows® 98 und ein USB-Kabel.

Außerdem muss der PC folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

Minimal	Empfohlen
i486/66 MHz	Mindestens Pentium-Prozessor
16 MB RAM	Mindestens 32 MB RAM
20 MB freier Festplattenspeicher	Mindestens 50 MB freier Festplattenspeicher
VGA-Grafikkarte	Mindestens VGA-Grafikkarte

Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Ihr Computer diese Voraussetzungen nicht erfüllt.

Für Macintosh

Für den Anschluss dieses Druckers an einen Apple® Macintosh®-Computer benötigen Sie ein USB-Kabel.

Außerdem muss der Macintosh folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

Minimal
Mac OS 8.5.1 oder höher, Mac OS ROM 1.2 oder höher
16 MB RAM 27 MB RAM bei aktiviertem Hintergrunddruck.

Hinweis:

- ❑ *Die Größe des verfügbaren Arbeitsspeichers hängt von der Anzahl und Art der geöffneten Anwendungsprogramme ab. Um festzustellen, wieviel Arbeitsspeicher verfügbar ist, wählen Sie im Apple-Menü den Befehl **Über diesen Computer**. Die Information wird unter Größter freier Block angegeben (1.024 KB = 1 MB).*
- ❑ *Die oben genannten Speichervoraussetzungen gelten für das Bedrucken von Papier in Letter-Format. Je nach Papierformat, benutzter Anwendung und Größe des Druckauftrags können die Anforderungen variieren.*

Neben diesen System- und Speichervoraussetzungen benötigen Sie mindestens 12 MB freien Festplattenspeicher, um die Druckersoftware zu installieren. Zum Drucken benötigen Sie zusätzlichen freien Festplattenspeicher, der ungefähr die doppelte Größe der zu druckenden Datei ausmachen muss.

Glossar

Folgende Definitionen gelten speziell für Drucker.

Anschluss

Schnittstellenanschluss, über den Daten zwischen Geräten übertragen werden.

Anwendung

Softwareprogramm, das Ihnen bei der Ausführung einer bestimmten Aufgabe behilflich ist, wie z.B. Textverarbeitung oder Finanzplanung.

ASCII

Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Kodierungssystem, durch das Buchstaben und Symbolen numerische Codes zugewiesen werden.

Auflösung

Anzahl der Punkte pro Zoll, die verwendet werden, um ein Bild darzustellen.

Bidirektionaldruck

Druckverfahren, bei dem in beiden Richtungen gedruckt wird. Dies ermöglicht eine höhere Druckgeschwindigkeit.

Bit

Binäre Zahl (0 oder 1), die die kleinste von Druckern oder Computern verwendete Informationseinheit darstellt.

Byte

Informationseinheit, bestehend aus 8 Bit.

CMYK

Cyan, Magenta, Yellow (gelb) und Black (schwarz). Aus diesen Farbtönen werden alle gedruckten Farben als Anordnung von Punkten (subtraktiv) zusammengesetzt.

ColorSync

Macintosh-Software zur Unterstützung der WYSIWYG-Farbausgabe. Mit Hilfe dieser Software werden Farben so ausgedruckt, wie Sie am Bildschirm dargestellt werden.

cpi

Siehe Zeichen pro Zoll.

DMA

Abkürzung für Direct Memory Access (direkter Speicherzugriff). Eine Datenübertragungsmethode, die unter Umgehung der CPU des Computers eine direkte Kommunikation zwischen Computer und Peripheriegeräten (z.B. Druckern) sowie zwischen verschiedenen Peripheriegeräten ermöglicht.

dpi

Abkürzung für dots per inch (Punkte pro Zoll). Dpi ist die Maßeinheit für die Auflösung. Siehe auch Auflösung.

Druckbarer Bereich

Bereich der Seite, der vom Drucker bedruckt werden kann. Er ist kleiner als die wirkliche Größe der Seite.

Druckerspeicher

Druckerspeicher, in dem die zu druckenden Daten gespeichert werden, bevor sie ausgedruckt werden.

Druckertest

Eine Methode zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Druckers. Dabei wird eine Testseite ausgedruckt, die die Versionsnummer des ROM-Speichers, den Code für den Tintenzähler sowie ein Düsentestmuster enthält.

Druckertreiber

Hilfsprogramm, das die Funktionen eines speziellen Druckers durch gesendete Befehle aufruft. Häufig als "Treiber" abgekürzt.

Druckmedien

Material, auf das gedruckt wird, wie z.B. Briefumschläge, Normalpapier, Spezialpapier und Folien.

Düse

Feine Röhren im Druckkopf, durch die Tinte auf das Papier gesprüht wird. Sind die Düsen im Druckkopf verstopft, nimmt möglicherweise die Druckqualität ab.

ESC/P

Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers. Ein System zur Steuerung von Druckern über Computer. Der Befehlssatz stimmt für alle EPSON-Drucker überein und wird von den meisten Anwendungsprogrammen für PC unterstützt.

Farbanpassung

Methode zur Verarbeitung von Farbdaten, mit der die Farben am Bildschirm und die Farben des Ausdrucks aufeinander abgestimmt werden. Es gibt eine Vielzahl an Farbabstimmungsprogrammen. Siehe auch ColorSync.

Feinste Details

Durch diese Einstellung des Druckertreibers werden die Ausdrücke schärfer und klarer, besonders bei Textdokumenten. Beachten Sie, dass der Druckvorgang dadurch länger dauern kann.

Grauskala

Skala mit Graustufen von Schwarz bis Weiß. Grauskala wird verwendet, um in einem Ausdruck mit schwarzer Tinte Farben darzustellen.

Halbton - hohe Geschwindigkeit

Methode der Halbtonabstufung, bei der Punkte als geordnete Muster angeordnet werden. Halbton - hohe Geschwindigkeit ist die beste Methode, um Bilder wie Tabellen und Diagramme mit festen Farben zu drucken. Siehe auch Halbtonabstufung.

Halbton - hohe Qualität

Mit dem Halbtonverfahren Halbton - hohe Qualität werden einzelne Tintentropfen in Abhängigkeit der Farbtöne der benachbarten Punkte gesetzt. Der durch das Setzen des Tintentropfens entstehende Fehler fließt in die Berechnung der nächsten Druckpunkte. Durch dieses Halbtonverfahren werden hervorragende, feine Farbabstufungen bei der Druckausgabe erzielt. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit detaillierten Schaubildern oder Fotos.

Halbtonabstufung

Verfahren zur Bildwiedergabe unter Verwendung von Punktmustern, um die Qualität der Ausgabe zu verbessern. Durch Halbtonabstufung kann allein durch die Verwendung schwarzer Punkte eine Vielzahl von Graustufen erreicht werden. Auch können durch Punktmuster aus wenigen Farben beinahe unendlich viele Farben erzeugt werden. Siehe auch Halbtöne.

Halbtöne

Muster aus schwarzen oder farbigen Punkten, mit denen ein Bild wiedergegeben wird.

Helligkeit

Helligkeits- bzw. Dunkelheitsgrad eines Ausdrucks.

ICM (Image Color Matching)

Die von Windows 95, 98 und 2000 verwendete Farbabstimmungsmethode, mit der die Farbe am Bildschirm und die Farben des Ausdrucks aufeinander abgestimmt werden.

Initialisierung

Setzt die Druckereinstellungen auf die Vorgabewerte zurück (festgelegte Einstellungen). Dies wird durchgeführt, wenn der Drucker eingeschaltet oder zurückgesetzt wird.

Konzeptdruck

Druckverfahren, bei dem weniger Punkte gedruckt werden, um Tinte zu sparen.

Laufwerk

Gerät zur Datenspeicherung wie CD-ROM, Festplatte oder Diskette. Unter Windows wird jedem Laufwerk zur leichteren Verwaltung ein Buchstabe zugeordnet.

Lokaler Drucker

Drucker, der über ein Schnittstellenkabel direkt mit dem Computer verbunden ist.

MicroWeave

Druckverfahren, bei dem in feineren Schritten gedruckt wird, um Streifenbildung zu minimieren und eine laserdruckähnliche Bildqualität zu erzielen. Siehe auch Streifenbildung.

Monochrom

Drucken mit nur einer Farbe (meistens Schwarz).

Parallele Schnittstelle

Siehe Schnittstelle.

RAM

Abkürzung für Random Access Memory. Teil des Druckerspeichers, der als Eingangsspeicher genutzt wird sowie zum Speichern benutzerdefinierter Zeichen. Alle Daten, die im RAM gespeichert sind, gehen beim Ausschalten des Druckers verloren.

RGB

Rot, Grün und Blau. Aus diesen Farben, die im Bildschirm durch das Auftreffen des Elektronenstrahls auf die Phosphorbeschichtung hervorgerufen werden, werden alle Bildschirmfarben additiv hergestellt.

ROM

Abkürzung für Read Only Memory (Nur zu lesender Speicher). Teil des Speichers, der nur gelesen und nicht zum Speichern von Daten verwendet werden kann. Im ROM bleiben alle Daten erhalten, wenn der Drucker ausgeschaltet wird.

Schnittstelle

Verbindung zwischen Computer und Drucker. Über eine parallele Schnittstelle werden die Daten eines Zeichens bzw. Codes gleichzeitig übertragen. Über eine serielle Schnittstelle werden die Daten bitweise übertragen.

Schnittstellenkabel

Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker.

Schrift

Schriftart, die durch einen Gruppennamen gekennzeichnet ist.

Serielle Schnittstelle

Siehe Schnittstelle.

Speicher

Elektronische Bausteine des Druckers, in denen Informationen (Daten) gespeichert werden. Einige dieser Daten sind fest gespeichert. Sie dienen der Steuerung der Druckvorgänge. Vom Computer an den Drucker gesendete Daten werden kurzfristig gespeichert. Siehe auch RAM und ROM.

Spool Manager

Programm, das Druckdaten in Befehlscodes für den Drucker umwandelt. Siehe auch Spoolen.

Spoolen

Erster Arbeitsschritt bei einem Druckvorgang: Die Druckdaten werden vom Druckertreiber in Befehlscodes für den Drucker umgewandelt. Diese Daten werden anschließend direkt an den Drucker oder den Server gesendet.

sRGB

Farbmanagementmethode, die bei Geräten, die dem sRGB-Standard entsprechen, für übereinstimmende Farbwiedergabe sorgt.

Standardeinstellungen

Geltender Wert bzw. Einstellung beim Einschalten, Zurücksetzen bzw. Initialisieren des Geräts.

Status Monitor

Mit diesem Programm können Sie den Druckerstatus überprüfen.

Streifenbildung

Horizontale Linien, die manchmal auf Grafikausdrucken erscheinen. Dies kommt vor, wenn der Druckkopf nicht korrekt ausgerichtet ist. Siehe auch MicroWeave.

Subtraktive Farben

Pigmentfarben, die ihre Farbwirkung erhalten, indem ein Teil des Lichtspektrums absorbiert und der andere Teil reflektiert wird. Siehe auch CMYK.

Tintenpatrone

Enthält die Tinte, die zum Drucken verwendet wird.

Tintenstrahltechnik

Druckverfahren, bei dem jedes Zeichen durch präzises Auftragen von Tinte erzeugt wird.

Treiber

Programm zur Steuerung eines Peripheriegeräts. Der Druckertreiber empfängt beispielsweise Daten von Ihrem Textverarbeitungsprogramm und sendet Anweisungen zum Drucken dieser Daten an den Drucker.

USB-Schnittstelle

USB ist die Abkürzung für Universal Serial Bus Interface. Über diese Schnittstelle können bis zu 127 Peripheriegeräte (z.B. Tastatur, Maus und Drucker) durch einen einzigen Anschluss mit dem Drucker verbunden werden. Durch Verwendung von USB-Hubs können weitere Anschlüsse hinzugefügt werden. Siehe auch Schnittstelle.

Warteschlange

Empfängt ein Netzwerkdrucker, der gerade einen Druckauftrag bearbeitet, weitere Druckaufträge, werden diese in eine Warteschlange eingereiht, bis der Drucker frei wird und sie ausdrucken kann.

WYSIWIG

Abkürzung für What-you-see-is-what-you-get (Was Sie sehen, wird gedruckt). Von WYSIWIG wird gesprochen, wenn Daten genauso ausgedruckt werden, wie sie am Bildschirm dargestellt sind.

Zeichen pro Zoll (cpi)

Maßeinheit zur Festlegung des Zeichenabstands, manchmal auch als Zeichendichte bezeichnet.

Zurücksetzen

Um einen Drucker auf seine Standardeinstellungen zurückzusetzen, schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.

Index

A

- Anzeigen, 3
- Ausrichtung, Einstellung
 - Macintosh, 4-14
- Automatische Einstellung
 - Macintosh, 4-7
 - Windows, 2-7

B

- Benutzerdefinierte Einstellungen
 - Windows, 2-10
- Benutzerdefinierte Einstellungen, Dialogfeld
 - Windows, 2-14
- Benutzerdefinierte Einstellungen, Dialogfenster
 - Macintosh, 4-12
- Benutzerdefiniertes Papierformat, 4-17
- Benutzereinstellungen
 - Macintosh, 4-9
- Briefumschläge, B-6

C

- ColorSync-Einstellung, 4-9

D

- Druckbarer Bereich, Einstellung
 - Macintosh, 4-14
- Druckbereichspezifikationen, B-5
- Druckqualität-Einstellung
 - Macintosh, 4-11
 - Windows, 2-12
- Druckzeit-Einstellung, 4-18

E

- Einstellungen speichern
 - Macintosh, 4-12
 - Windows, 2-14
- EPSON Spool Manager, 3-4
- EPSON StatusMonitor, 5-2
- Erweiterte Einstellungen
 - Macintosh, 4-10
 - Windows, 2-11

F

- Farbeinstellung
 - Windows, 2-7
- Folien, 1-4, 10-3
- Fortschrittsbalken, 3-2

G

- Glossy Film, 1-4, 10-3

H

- Hintergrunddruck, 4-18

I

- Ink Jet Card, 1-4, 10-3
- Ink Jet Paper, 10-3
- Iron-On Cool Peel Transfer Paper, 1-4, 10-4

K

- Kabel, 10-2
- Konfigurationseinstellungen, 5-4

M

Matte Paper-Heavyweight, 1-4, 10-4

O

Online-Hilfe, 2-36

P

Papierstärkehebel, 1-5
Papierstau, 9-23
Photo Paper, 1-4, 10-3
Photo Stickers, 1-4, 10-3

R

Reinigungsblätter, 1-6

S

Schnittstellenkabel, 10-2
Self Adhesive Sheets, 1-4, 10-3
Skalierter Druck, Einstellung
 Macintosh, 4-15
 Windows, 2-20
Sparmodus-Einstellung
 Macintosh, 4-9
 Windows, 2-10

Spezialpapier, 10-3
Spool Manager, 3-4
sRGB-Einstellung, 2-10
Status Monitor
 Macintosh, 5-2

T

Tasten, 3
Text/Grafik-Einstellung
 Macintosh, 4-9
 Windows, 2-10
Tinteneinstellung
 Macintosh, 4-7
Tintenpatronen, 10-2

V

Vorschaufunktion, 4-26

W

Wasserzeichen-Einstellung
 Macintosh, 4-21
 Windows, 2-23